

# NEUE FILME 20/21



## + Gesamtkatalog DVD

Afrika\_Digital.2 - Start-ups und Künstler-Träume  
| 10 von 199 kleinen Helden | Der Duft der Sehnsucht  
| Santa & Andrés | Rafaël | Motorcycle Woman  
| Indien - Pakistan: Zwei Frauen gegen den  
Fundamentalismus | Tanna - Eine verbotene Liebe  
| Die neuen Kinder von Golzow | Yves' Versprechen  
| Chicks on Boards - Das Meer kennt keine Grenzen  
| The Food Challenge - Wie die Ernährung sichern  
| Die Ziege | Wënd Kúuni - Das Geschenk Gottes  
| Broken - A Palestinian Journey Through  
International Law



DVD  
VIDEO

EZEF



## Neue Filme

Afrika_Digital.2 – Start-ups und Künstler-T räume 4 Filme zum Thema .....	2
10 von 199 kleinen Helden .....	6
Der Duft der Sehnsucht (Underground Fragrance) .....	8
Santa & Andrés .....	10
Rafaël .....	12
Indien – Pakistan: Zwei Frauen gegen den Fundamentalismus (Azmaish – A Journey through the Subcontinent) ...	14
Motorcycle Woman .....	16
Tanna – Eine verbotene Liebe .....	18
Die neuen Kinder von Golzow .....	20
Yves' Versprechen.....	22
Chicks on Boards – Das Meer kennt keine Grenzen .....	24
The Food Challenge – Wie die Ernährung sichern .....	26
Die Ziege (Ali, The Goat and Ibrahim / Ali Mizah wa Ibrahim) ..	28
Wênd Kûuni – Das Geschenk Gottes (Wênd Kûuni – Le don de dieu) .....	30
Broken – A Palestinian Journey Through International Law .....	32

## Backlist

Verzeichnis aller lieferbaren thematischen DVDs mit Kurzfilmen .....	34
Verzeichnis aller weiteren lieferbaren DVDs .....	58
Vorschau Neue Filme 2021 .....	106
Alphabetisches Titelverzeichnis .....	108
Lizenzhinweise .....	112
Impressum .....	113

## Editorial

Lange Zeit gab es wenig Kritik an dem, was die großen Digitalkonzerne mit den Daten ihrer Kunden machten. Doch die Diskussion um »Manipulations-Kapitalismus« und »Datenökonomie«, um zwei Begriffe zu nennen, die in der Diskussion über Vor- und Nachteile sozialer Medien oft zu hören sind, nimmt zunehmend Fahrt auf – nicht zuletzt im Blick auf politische Wahlkämpfe. Vielfältige Einblicke in diesen Problemkomplex ermöglicht die Themen-DVD **Afrika\_Digital.2 – Start-ups und Künstler-Träume**. Sie greift darüber hinaus Fragen der Menschenrechte im Verlauf der Produktions- und Gebrauchszyklen von Mobiltelefonen auf – und ist damit auch als Fortsetzung der Kompilations-DVD *Digital – mobil – und Fair?* zu verstehen. Und nicht zuletzt gilt es hier auch, den anderen, weitgehend positiv grundierten Blick auf Afrika hervorzuheben. Dies betrifft sowohl die hierzulande wenig bekannte Start-up-Szene, als auch die beiden ästhetisch innovativen Kurzfilme **Algo-Rhythm** und **Zombies**, die Bestandteil dieser DVD sind und bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet wurden.

In der dokumentarischen Kurzfilmreihe **10 von 199 kleinen Helden** nehmen uns vier Mädchen und sechs Jungen mit auf ihren Weg zur Schule. Die Kinder sind mit dem Boot, zu Fuß oder über schwankende Hängebrücken unterwegs, während sie uns an ihren Gedanken über ihren Platz in der Welt teilhaben lassen.

Der dreiteilige Dokumentarfilm **The Food Challenge – Wie die Ernährung sichern** beschreibt, analysiert und problematisiert die Geschäftspraktiken der großen Internationalen Chemiekonzerne in Kenia, die dort weiterhin Agrarpestizide vermarkten, die wegen ihrer Schädlichkeit in Europa und den USA oft schon lange verboten sind.

Gleich drei Filme thematisieren unterschiedliche Facetten des Themas Migration. Der niederländische Jugendfilm **Rafaël** erzählt eine dramatische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des Arabischen Frühlings und der Bootsflüchtlinge auf der Mittelmeerroute. Auf das organisierte Durcheinander europäischer Migrationspolitik blicken wir dabei aus der Perspektive einer jungen Europäerin, die selbst existentiell davon betroffen ist. Der Dokumentarfilm **Die neuen Kinder von Golzow** begleitet im Mikrokosmos dieser kleinen, legendär gewordenen Ortschaft die Aufnahme einer syrischen Flüchtlingsfamilie und ihre Bemühungen, sich zu integrieren. **Yves' Versprechen** erzählt die mehrjährige Migrationsgeschichte eines jungen Kameruners, deren Vielschichtigkeit gerade auch deshalb spannend ist, weil sie die Perspektive der zuhause gebliebenen Familie und Freunde klug mit einzubinden weiß.

Weitere Dokumentarfilme thematisieren die Konfliktregionen Indien-Pakistan und den Nahen Osten. Die Spielfilme **Der Duft der Sehnsucht**, **Santa & Andres** und **Die Ziege** greifen, eingebettet in spannende, dramatische oder auch melancholische Geschichten, verschiedene Aspekte von Menschenrechtsverletzungen auf.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen und einigen weiteren Filmen Anregungen und gutes Material für Ihre Bildungsarbeit bereitstellen zu können.

# Afrika\_Digital.2

## Start-ups und Künstler-Träume – 4 Filme zum Thema

Zum Thema: Afrika | Digitalisierung | Veränderung von Sozialverhalten durch neue Medien

»Wir müssen eine Sehnsucht nach Afrika erzeugen. Aber wir können das nur, wenn Afrika aufhört, eine bloße geografische Größe zu sein.

Die Frage ist: Wie machen wir Afrika zu einem Versprechen, das so attraktiv ist, dass dessen eigene Bewohner an seiner Erfüllung mitwirken?

Wir müssen klar-machen, dass die Zukunft Afrikas in unseren Händen liegt. Wir müssen die Leute zum Träumen bringen.

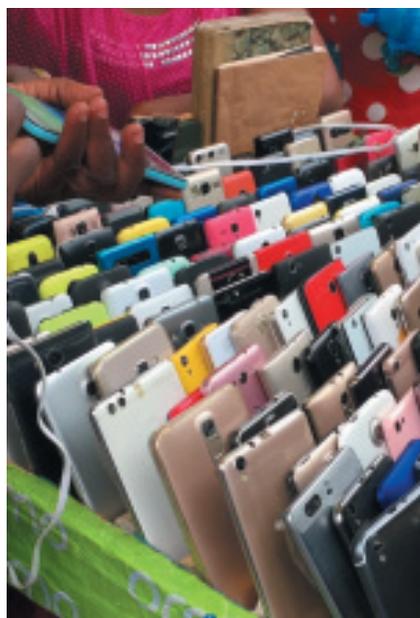
Wie lenken wir also die Macht des Träumens weg von den Waren und hin zu den Menschen, damit diese wieder zu den Schöpfern ihrer eigenen Geschichte werden können?«

*Achille Mbembe, senegalesischer Theoretiker des Post-kolonialismus, im Interview mit Jörg Häntschel (Süd-deutsche Zeitung)*



**D**atenökonomie, Manipulations-Kapitalismus oder Überwachungs-Kapitalismus sind neue Begriffe und Schlagworte in einer sich beschleunigenden Diskussion über soziale Medien. Viele Kritiker nutzen konsequent Anführungszeichen für den Begriff »Soziale Medien«, weil deren negative Seiten mindestens ebenso so gravierend seien, wie ihr Beitrag zu einer einfacheren, besseren und kostengünstigeren Kommunikation.

Im Weltmaßstab hat sich der Zugang und die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien insgesamt – nicht nur der sozialen Medien – in geradezu rasantem Tempo verbessert und beschleunigt. Für Entwicklungs- oder Schwellenländer schien es hier lange Zeit unmöglich, den bildlich als Graben beschriebenen »Digital Divide« zu überspringen. Es galt: Je ärmer ein Land, desto schlechter der Zugang zu diesen Technologien.



Doch dies hat sich nicht nur im Blick auf China geändert – dem hier führenden Schwellenland, das in vielen Bereichen die alten Industrieländer überholt hat – sondern dies gilt auch für Afrika. Vor allem die Mobilfunk-Telefonie hat hier einen technologischen Sprung ermöglicht, den viele westliche Beobachter für ausgeschlossen hielten. So wird 2020 in Südafrika und Ruanda die Produktion von Mobiltelefonen aufgenommen, während deren Fertigung in Europa schon vor Jahren gänzlich nach Asien abgewandert ist.



**D**igital Africa, einer der zwei Dokumentarfilme, die auf dieser Themen-DVD enthalten sind, bietet einen Überblick über afrikanische Digitalisierungs-Projekte und eine hierzulande kaum bekannte Start-up-Szene in Kenia, Ruanda und Ghana, die eigenständig entwickelte Hard- oder Software-Produkte anbieten. In technischer Hinsicht befinden sich diese auf Augenhöhe mit westlichen Industrieländern oder auch China. Der zweite Dokumentarfilm, *Chinafrika.mobile – Mobiltelefone auf dem Weg durch drei Kontinente* folgt dem Lebenszyklus eines Mobiltelefons von der Rohstoffgewinnung im Kongo über dessen Fertigung in China bis zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung in Nigeria.



Die beiden experimentellen Kurzfilme, *Algo-Rhythm* und *Zombies* setzen sich mit den sozialen Folgen auseinander, die all diese neuen Geräte und deren Anwendungen mit sich bringen – sowohl im individuellen Verhalten, wie mit ihren politischen Implikationen. Die kritische Bewertung seitens afrikanischer Intellektueller und Künstler hebt die weltweite Brisanz der auch hierzulande geführten Debatten hervor.

Die beiden experimentellen Kurzfilme dieser Themen-DVD, *Algo-Rhythm* und *Zombies*, einer aus Afrika, der andere in enger Kooperation mit afrikanischen Künstlern und Künstlerinnen realisiert, sind sowohl ästhetisch als auch intellektuell nicht nur unmittelbar anschlussfähig an den weltweit geführten kritischen Diskurs über die Heilsversprechen der zunehmend digitalisierten Kultur – sie stehen auch als Kunstwerke selbst für eine gelungene Globalisierung.



Sich mit den Vor- und Nachteilen dieser kurz skizzierten Entwicklungen auseinanderzusetzen ist Zweck dieser Themen-DVD. Dass sich dabei der regionale Fokus auf unseren südlichen Nachbarkontinent konzentriert, ist nicht nur entwicklungspolitisch von Interesse. Die vier Filme der Themen-DVD im Einzelnen:

## Digital Africa

Die Reportage bietet in komprimierter Form einen Überblick über afrikanische Digitalisierungs-Projekte und Start-ups, die eigenständig entwickelte und bereits in der Erprobung oder sogar Vermarktung befindliche Hard- oder Software-Produkte anbieten. Dabei geht es um mobile Bezahldienste, den Einsatz von Drohnen in der Landwirtschaft, oder auch selbst entwickelte und gefertigte 3D-Drucker, die u.a. kostengünstige Ersatzteile für medizinische Anwendungen liefern.

In der Reportage trifft die re:publica-Kuratorin Géraldine de Bastion auf VertreterInnen einer jungen Gründergeneration des afrikanischen Kontinents – in Kenia, Ruanda und Ghana.



## Algo-Rhythm

In dem Musikvideo, einer Kooperation der österreichischen Künstlerin Manu Luksch und einigen senegalesischen Rap-Künstlern, nehmen zwei Kandidatinnen für das Präsidentenamt die Dienste eines Mr. X in Anspruch. Dieser will sie von seiner Methode der Wahlbeeinflussung überzeugen. Politische Willensbildung und Meinungsfreiheit seien Konzepte von gestern, heute gehe

es darum, die Wähler mithilfe von Algorithmen zu manipulieren und ihnen eine konfliktfreie Zukunft zu versprechen.

Bei den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen 2019 wurde der Kurzfilm mit dem ZONTA-Preis ausgezeichnet.

## Zombies

Das mehrfach ausgezeichnete Musikvideo des belgisch-kongolesischen Rappers und Filmemachers Baloji ist eine provozierende Auseinandersetzung mit der aktuellen Kulturszene Kinshasas. Ein (fiktiver) Wahlkampf wird als Happening auf den Straßen der kongolesischen Hauptstadt inszeniert. Eine junge, mittlerweile weltweit bekannte und beachtete Künstlerszene spielt mit den Sozialen Medien und ironisiert die mit der Digitalisierung einhergehende Veränderung der zwischenmenschlichen

Beziehungen als ›Zombifizierung‹.

Eine Reise zwischen Hoffnung und Dystopie in einem halluzinierten Kinshasa.



## Chinafrika.mobile – Mobiltelefone auf dem Weg durch drei Kontinente

Der in drei Kapitel gegliederte Dokumentarfilm verfolgt die Lebensgeschichte eines Mobiltelefons. Von der mühsamen und gefährlichen Gewinnung wichtiger Rohstoffe in

den Minen im kongolesischen Kolwezi, über die Produktion in chinesischen Fabriken im Perflussdelta bis zum Gebrauch und der Wiederverwertung auf den Märkten von Lagos, Nigeria.

Gedreht wurde mit Handy-Kameras, deren Bilder die Handels- und Gebrauchswege seiner eigenen Herstellung nachzeichnen. Gefilmt wurde von Minenarbeitern, Fabrikangestellten, HändlerInnen und Elektroschrott-SammlerInnen im Kongo, in China und Nigeria.

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 190,-  
Ö-Rechte: € 55,-  
EL-Rechte: € 30,-

**Online-Rechte verfügbar**  
Geeignet ab 14 Jahren

Bonus-Material: Ausführliches Booklet, umfangreiches Begleitmaterial auf der DVD-ROM-Ebene: Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit; Kapiteleinteilung  
Geeignet für die Fächer Religion, Ethik, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftsgeographie; Berufsschule und außerschulische Jugendarbeit; Erwachsenenbildung

Produktion: EZEF, Deutschland 2020  
Laufzeit aller Filme gesamt ca. 140 Min.  
Sprachen: Deutsch

## Digital Africa

Regie: Elke Sasse und Bettina Haasen, Deutschland 2018, Reportage, 52 Min., Bonusmaterial: 6 Clips à 2–3 Min., Animationsfilme; geeignet ab 14 Jahren

## Algo-Rhythm

Regie: Manu Luksch, Österreich/UK/Senegal 2019, Experimentalfilm, 14 Min.; geeignet ab 14 Jahren

## Zombies

Regie: Baloji; Belgien/DR Kongo 2019, Experimentalfilm, 15 Min.; geeignet ab 14 Jahren

## Chinafrika.mobile – Mobiltelefone auf dem Weg durch drei Kontinente

Regie: Daniel Kötter; Deutschland 2018, Dokumentarfilm, 38 Min.; geeignet ab 14 Jahren

# 10 von 199 kleinen Helden

Zum Thema: Kinder | Bildung | Zukunft | Menschenrechte

»So unterschiedlich ihr Lebensumfeld auch ist, so sehr ähneln sich die Ängste und Träume der porträtierten Kinder und die eindrückliche Mahnung, unsere (Um-)Welt zu erhalten. Egal ob privilegiert aufwachsend in der westlichen Wohlstandsgesellschaft oder in den armen Regionen Afrikas oder Asiens – konfrontiert mit Kinderarbeit, Krieg und Gewalt, haben alle diese Kinder die universelle Sehnsucht nach Sicherheit und Frieden, Glück, Freundschaft und Liebe. Neugierig und hungrig nach Bildung wollen sie die Welt verändern. Ein Film über die Zukunft des Planeten, die diese Kinder einmal mit gestalten wollen – ein Appell an uns alle!«  
*Portal Globales Lernen zum Vorgängerkfilm Nicht ohne uns!*



**V**ier Mädchen und sechs Jungen im Alter von neun bis zwölf Jahren nehmen uns auf ihrem Weg zur Schule mit in die mongolische Steppe, das Township Kayelitsha der südafrikanischen Metropole Kapstadt oder die Höhen des Himalaya. Sie erzählen über sich, ihre Familien und Geschwister, Freundinnen und Freunde. Sie sind mit dem Boot, zu Fuß oder über schwankende Hängebrücken unterwegs, während sie uns an ihren Gedanken über die Welt und ihren Platz darin teilhaben lassen.

Das dokumentarische Serienprojekt *199 kleine Helden – Auf dem Weg in die Zukunft* stellt jeweils ein Kind in den Mittelpunkt eines Kurzfilms. Begleitet werden die Kinder dabei auf ihrem Schulweg. Diese sind nicht nur unterschiedlich lang, sondern hängen ebenso sehr von den individuellen Lebens- und Familienverhältnisse eines jeden Kindes, wie auch von den sozialen und sonstigen Umständen des jeweiligen Landes ab, in dem diese kleinen Helden ihren Weg zur Schule gehen – und damit auch in ihre Zukunft.

Überhaupt eine Schule besuchen zu können und damit eine Chance auf Bildung zu haben, ist – wie es in einigen Filmen deutlich wird – keineswegs überall eine Selbstverständlichkeit. Auch Unterschiede dieser Art nehmen die Filme in den Blick.



**Z**ehn Episoden aus diesem – noch un abgeschlossenen – Gesamtprojekt bilden die vorliegende Film- auswahl. Es sind Portraits von Kindern aus Ländern des Globalen Südens, zwischen Lateinamerika und Südafrika, über West- und Südostasien bis nach Zentralasien. Vorgestellt werden vier Mädchen und sechs Jungen im Alter von neun bis zwölf Jahren. Sie leben in großen Städten oder auf dem Land. Sie erzählen auf ihrem Schulweg, was sie bewegt – seien es allgemeine Erwartungen oder schon konkrete Berufswünsche, seien es Hoffnungen oder auch Befürchtungen. Die Themen, die die Kinder dabei aufgreifen, reichen von Naturschutz und Sorgen um die Umwelt, über soziale und ökonomische Aspekte, bis hin zu ethischen Fragen – und sie betreffen auch Gefahren, denen sie täglich auf ihrem Weg in die Schule ausgesetzt sind.



**D**as von Schauspieler Walter Sittler (Produzent) und seiner Frau Sigrid Klausmann (Regie) ins Leben gerufene Serienprojekt *199 kleine Helden* wurde mit dem Anspruch begonnen, in allen Ländern dieser Erde ein Kind zu porträtieren – und folgt damit einem sehr ehrgeizigen Ziel. Die Dreharbeiten starteten 2014 mit der ersten Staffel. Derzeit umfasst die Reihe insgesamt 37 Portraits. Als hauptverantwortliche Regisseurin hat Sigrid Klausmann in den einzelnen Ländern verschiedene Filmteams zusammengestellt; einige Episoden sind in Zusammenarbeit mit Co-Regisseurinnen



und -Regisseuren entstanden, u.a Lina Lyzote und Ali Kareem.

Der Kinofilm *Nicht ohne uns!*, der aus der ersten Staffel der Serie entstanden ist, wurde beim Filmfestival Goldener Spatz 2016 als Bester Dokumentarfilm und bei zahlreichen anderen Festivals ausgezeichnet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 189,-  
Ö-Rechte: € 60,-  
EL-Rechte: € 40,-

**Online-Rechte verfügbar**  
Geeignet ab 8 Jahren

Deutschland 2019  
Laufzeit aller Filme: 95 Min.  
Unterschiedliche Sprachen; deutsche Fassung

Bonus-Material DVD-ROM-Ebene:  
Umfangreiches Begleitmaterial: didaktisch- methodische Tipps zur Arbeit mit den einzel- nen Filmen, sowie Länderinformationen, Arbeits- und Infoblätter; Szenenbilder

Geeignet für die Fächer Religion, Ethik, Gemeinschaftskunde, Sachunterricht; fächerübergreifenden Unterricht

#### Die Kinder der Einzelfilme:

- Cynthia aus Burundi (12 Min.)
- Diego aus Guatemala (11 Min.)
- Sanjana aus Indien (7 Min.)
- Jafer aus Irak (8 Min.)
- To aus Laos (8 Min.)
- Jesús aus Mexiko (10 Min.)
- Zozooloi aus der Mongolei (13 Min.)
- Anish aus Nepal (5 Min.)
- Miral aus Palästina (14 Min.)
- Luniko aus Südafrika (7 Min.)

»Ein wichtiger Dokumentarfilm mit einer noch wichtigeren Botschaft – empfehlenswert, nicht nur für kleine Helden!«  
*fbw-Filmbewertung.com*  
zu *Nicht ohne uns!*

# Der Duft der Sehnsucht (Underground Fragrance)

Zum Thema: China | Fortschritt | Wanderarbeit | Melodram

»Der Duft der Sehnsucht führt uns in den Untergrund der gigantischen Stadt und in eine verborgene Welt, die uns die andere Seite des chinesischen Traums zeigt, mit ihren Bulldozern, zerfallenen Häusern und Ruinen. Er folgt drei Personen und einer neuen Liebe, die schon dem Untergrund geweiht ist.«  
*Vittoria Scarpa, cineuropa.org*

»Seine großen Themen weiß dieser Film in den kleinsten, ruhigsten und intimsten Momenten zu finden: wie ein Feuerzeug bewegt, wie eine Mahlzeit geteilt oder wie ein Glas mit Medizin verabreicht wird.«  
*Jessica Kiang, Variety*



In einem am Stadtrand der chinesischen Hauptstadt Beijings gelegenen Viertel werden kleine Wohnhäuser und Werkstätten abgerissen, damit Platz für neue Hochhäuser entsteht. Yong Le, ein aus dem Süden stammender junger Mann, verdient hier sein Geld mit dem Weiterverkauf von Möbeln und anderem Hausrat aus den Abrisshäusern. Zusammen mit anderen illegal in der Stadt lebenden Wanderarbeitern wohnt er in einem unterirdischen Schutzbunker. Im Bunker neben ihm hat sich Xiao Yun, eine junge Frau, ihren Verschlag einigermaßen wohnlich eingerichtet. Sie tritt in einem Nachtclub auf und träumt davon, einen Job zu finden, um sich eine richtige Wohnung leisten zu können. Als sich Yong Le bei einem Arbeitsunfall verletzt und vorübergehend nichts mehr sehen kann, kümmert sich Xiao Yun um ihn und hilft ihm dabei, sich in den unübersichtlichen Gängen des Bunkers zu rechtzufinden.

Die parallel hierzu erzählte Geschichte ist die vom Alten Jin, der mit seiner Frau in einem der für den Abriss bestimmten Häusern lebt. Er ist es, der Yong Le nach seinem Unfall ins Krankenhaus





fährt. Doch dies geschieht nicht ganz uneigennützig, braucht er doch Yong Les Kleintransporter, um sich einen Generator zu besorgen, denn für sein Haus ist die Stromversorgung schon gekappt. Der Alte Jin spekuliert auf einen höheren Verkaufspreis – mit dem

Geld möchte er eine Wohnung in einem der glitzernden Hochhäuser kaufen – und deshalb harrt er mit seiner Frau in der Trümmerlandschaft aus.

**D**er *Duft der Sehnsucht* spielt vor dem Hintergrund des rasanten »Umbaus« der großen chinesischen Metropolen. Wegen der Schauplätze hat er dokumentarische Qualität, konzentriert sich aber auf jene Menschen, die voller Hoffnung in die Städte ziehen, wo sie sich dann nur notdürftig durchschlagen. Erzählt ist der Film in ruhigen, schönen Bildern. Er nutzt Versatzstücke des Melodrams, ohne ein Genre-Film zu sein und überzeugt durch seine Nähe zu den Figuren. Der Film endet offen, voller Melancholie.

Pengfei lenkt in seinem Film den Blick auf die sonst meist nicht erzählte Geschichte der Marginalisierten in Ostchina. Er schaut nicht analysierend auf sie herunter, sondern nimmt ihre Perspektive ein. Im Bunker ist es dunkel und unwirtlich, aber genau dort entwickelt sich eine kleine, diskret erzählte Liebesgeschichte.

»Ein Werk ebenso von sozialem Realismus wie von fast surrealem Formalismus, über Menschen, die unter dem Gewicht der chinesischen Gesellschaft ganz nach unten gedrückt werden. Ein tief beeindruckendes und bewegendes Debüt.« (Jessica Kiang in *Variety*)

Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

Geeignet ab 14 Jahren

Frankreich, China 2015, 75 Min., Spielfilm

Original-Sprache: Mandarin

Untertitel: Deutsch, Englisch

Regie: Pengfei Song | Buch: Pengfei Song, Isabelle Mayor | Kamera: Shu Chou | Schnitt: Isabelle Mayor | Ton: Li Minna | Musik: Jean-Christophe Onno | Darsteller: Ying Ze (Xiao

Yun), Luo Wenjie (Yong Le), Zhao Fuyu (Alter Jin), Li Xiaohui (Frau v. Jin) u. a.

Produktion: House on Fire (F), Mishka Production (China) | Produzenten: Vincent Wang, Ying Ze

**Bonus-Material: Ausführliches Booklet**

**Geeignet für die Fächer Religion/Ethik, Politik/Sozialkunde sowie für die außerschulische Jugendarbeit, Seminare und Erwachsenenbildung**

## Pengfei

Der Regisseur Pengfei, Jahrgang 1982, entstammt einer Pekinger Künstlerfamilie. Sowohl sein Großvater als auch seine Mutter – sie spielt im Film die Frau des alten Jin – arbeiteten in der Peking-Oper. So bekam er von klein auf einen Zugang zu traditioneller chinesischer Kunst und Kultur. Pengfei studierte in Frankreich am Institut International de l'Image et du Son. Seine Rückkehr nach China habe ihm eine neue Perspektive auf seine Heimat ermöglicht. *Der Duft der Sehnsucht (Underground Fragrance)*, sein erster langer Spielfilm, wurde beim Internationalen Filmfestival Venedig als Bester Film und mit dem Preis des Verbandes der Filmkritiker (FEDEORA-Award) ausgezeichnet.



## Filmographie:

- 2005 *Entre mon rêve et la réalité*
- 2006 *Et si tout pouvait recommencer*
- 2007 *Le luxe: Portraits d'Humains*
- 2015 *Der Duft der Sehnsucht (Underground Fragrance)*

# Santa & Andrés

Zum Thema: Künstlerische und politische Freiheit | Solidarität | Homophobie

»*Santa & Andrés* beginnt als ein Film über Trennung und Schmerz und wird zu einer Erzählung über Versöhnung und Heilung.«  
(*The New York Times*)



»Die erwachende Freundschaft zwischen Santa und Andrés macht den Film zeitweilig hell und versöhnlich. Wobei Lechuga nicht zum visuellen Überschwang neigt, er erzählt in kargen Bildern vom kargen Alltag der Figuren. Schließlich schwenkt Lechugas Film zu den Konsequenzen, die man riskieren muss, wenn man sich eine Meinung bildet, die von dem abweicht, was öffentlich propagiert oder diskriminiert wird.«  
(*Süddeutsche Zeitung*)

**A**ndrés, ein unangepasster Schriftsteller, der wegen »ideologischer Probleme« in eine ländliche Region in den Osten Kubas verbannt wurde, soll während eines wichtigen internationalen Friedensforums überwacht werden, damit er keinen Kontakt zu ausländischen Teilnehmern und Pressevertretern aufnehmen kann. Mit dieser Aufgabe betraut das örtliche Parteikomitee die linientreue Landarbeiterin Santa.

Mit einem Stuhl steigt Santa den Hügel hinauf, stellt sich Andrés als Mitglied des örtlichen Volksrates vor und platziert sich vor seiner einfachen Behausung. Drei Tage lang wird sie auf ihn aufpassen. Andrés ist genervt, spielt die immer gleiche Musik von einem Kassettenrecorder ab, bietet Santa aber auch einen Kaffee an und bald auch Schutz vor einem tropischen Regenschauer. Santa bemüht sich, all diese ungern gewährten Gesten von Normalität abzuwehren, aber als sie Andrés am dritten Morgen schwer verletzt auffindet, zögert sie keine Sekunde, ihm zu helfen. Sie bringt ihn zur nahe gelegenen Gesundheitsstation, wo Andrés kein Unbekannter ist. Die Krankenschwester vergisst deshalb nicht, Santa vor Andrés zu warnen.

Santa erfährt auch, woher die Verletzung rührt. Andrés war mit dem stummen jungen Mann in Streit geraten, den sie bei einem seiner Besuche kurz gesehen hatte. Er war aber schnell wieder verschwunden, als er Santa sah.





Der Spielfilm konzentriert sich ganz auf die spannungsreiche Beziehung zwischen Santa und Andrés. Wie sich beide, die sich aus unterschiedlichen Gründen in ihre Einsamkeit zurückgezogen haben, einander

vorsichtig öffnen, zeigt der Film in einem faszinierenden Nuancenreichtum. Dabei erhebt der Film keine Anklage. Vielmehr macht ihn die Art, wie er von der politischen Repression und der Homophobie der 1980er Jahre erzählt, zu einem zeitlosen Plädoyer für Vertrauen, Zivilcourage, Solidarität und Freiheit – im persönlichen, künstlerischen und politischen Sinne.

Carlos Lechuga über seinen Film: »*Santa & Andrés* ist ein Film über eine Freundschaft, die unmöglich erscheint, weil zwei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten gezwungen sind, sich mit den Grundsätzen und Lebenseinstellungen des Anderen auseinanderzusetzen. Durch diese einfache Geschichte versuche ich, die ideologischen und politischen Themen zu beleuchten, die das kubanische Volk spalten und Familien und Freunde in meinem Land seit mehr als 50 Jahren auseinandertreiben. Es ist aber auch ein Film über Verbundenheit und Toleranz. Ich glaube fest daran, dass Freundschaft, Liebe und Kunst tragfähige Verbindungen herstellen können, um politische und ideologische Gräben zu überwinden.«



Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

Geeignet ab 16 Jahren | FSK ab 12 Jahren

Kuba, Frankreich, Kolumbien 2016, 105 Min., Spielfilm

Original-Sprache: Spanisch

Untertitel: Deutsch, Englisch

Buch und Regie: Carlos Lechuga | Kamera:

Javier Labrador | Ton: Raymel Casamayor |

Musik: Santiago Barbosa Cañón | Schnitt:

Joanna Montero | ProduzentInnen: Claudia

Calviño, Carlos Lechuga | Produktion: Producciones de la 5ta Avenida (Kuba), Igolai Producciones (Kolumbien), Promenades Films (Frankreich) | DarstellerInnen: Lola Amores (Santa), Eduardo Martínez (Andrés), George Abreu (Jésus), Luna Tinoco (Isabel), Cesar Domínguez (Der Stumme)

Bonus-Material: Ausführliches Booklet

Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer: Religion/Ethik, Politik/Sozialkunde, Spanisch



## Carlos Lechuga

Geboren und aufgewachsen in Havanna, studierte er am Havana's Instituto Superior de Arte und setzte seine Ausbildung an der Internationalen Film- und TV-Schule in San Antonio de los Baños mit Schwerpunkt Drehbuch fort. Nach mehreren Kurzfilmen, die auch Auszeichnungen erhielten, schrieb er die Drehbücher für mehrere Spielfilme, die ebenfalls international ausgezeichnet wurden.

*Melaza*, sein erster langer Spielfilm als Drehbuchautor und Regisseur, wurde bei verschiedenen Festivals ausgezeichnet, u.a. mit dem Hauptpreis beim Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg und als bester lateinamerikanischer Spielfilm beim Málaga Film Festival. *Santa & Andrés* ist sein zweiter Spielfilm.

## Filmographie:

- 2005 Cuca y el pollo
- 2006 Los Baldwin, Kurzfilm
- 2007 F for Favor, Kurzfilm
- 2010 Los bañistas, Kurzfilm
- 2010 Planeta Cerquillo, Kurzfilm
- 2012 Melaza

# Rafaël

Zum Thema: Jugendfilm | Migration | Menschenrechte | Arabischer Frühling

»Eine spannende Geschichte über Grenzen, Bürokratie, Träume, Willenskraft und eine große Liebe, die Grenzen überschreitet und sogar Gefängnismauern.«  
(Filmfest Emden)

»Wenn es so etwas wie Gerechtigkeit gibt, dann sollte der Film diejenigen, die an der Macht sind, dazu bringen, darüber nachzudenken, wie man der Lage der Flüchtlinge humaner und mitfühlender begegnen kann.«  
(cineuropa.org)



**R**afaël erzählt eine dramatische Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des Arabischen Frühlings und der Bootsflüchtlinge auf der Mittelmeerroute.

Die junge Holländerin Kimmy hat sich bei einem Urlaub in Tunesien in Nazir verliebt. Gegen den erklärten Willen ihrer Mutter ist sie in Tunesien geblieben und hat Nazir geheiratet.

Nazir betreibt eine gut gehende Strandbar. Als die Unruhen immer chaotischer und gewalttätiger werden, beschließen sie, nach Holland auszureisen.

Im allgemeinen Chaos wird Nazir von der Polizei aber schon der Weg zum Flughafen in Tunis verwehrt, weil er kein gültiges Visum hat. Er drängt die schwangere Kimmy deshalb, alleine zu fliegen und sein Visum-Problem – die holländische Botschaft in Tunis hatte die tunesi-

sche Heiratsurkunde nicht anerkannt – von Holland aus zu lösen. Doch auch in Holland bleibt Kimmys Kampf mit der Bürokratie vergeblich.



Nach langem Zögern entscheidet sich Nazir deshalb, mit seinem Freund Rafaël illegal auszureisen und die gefährliche Überfahrt auf einem Flüchtlingsboot nach Italien zu riskieren. Nachdem ihr Schlauchboot kentert und einige Menschen dabei ertrinken, landen sie endlich doch in Lampedusa, wo sie in ein Lager gebracht werden.



Das Flugzeug, das sie einige Zeit später angeblich nach Mailand zur Registrierung bringen soll, hebt aber in Richtung Tunis ab. Alles war vergeblich. Nazir riskiert die Überfahrt ein zweites Mal. Dabei ertrinkt sein Freund Rafaël. Frustriert von den Behörden, ist Kimmy nach Lampedusa gereist, wo sie Nazir auch ausfindig macht. Doch der Chef des Aufnahmelagers akzeptiert weder die Heiratsurkunde, noch zeigt er sich irgendwie interessiert, bei der Lösung des Problems zu helfen. Erst als Kimmy den Skandal der allseitigen Nicht-Zuständigkeit in einer holländischen Talkshow öffentlich macht, kommt Bewegung in die Sache. Kimmy reist erneut nach Lampedusa. Doch Nazir ist mittlerweile nach Sizilien verlegt worden.

**D**ie Verfilmung des Buches *Rafaël – Eine Liebesgeschichte* von Christine Otten durch Ben Sombogaart erzählt eine auf wahren Begebenheiten basierende, spannende Geschichte über das organisierte Durcheinander europäischer Migrationspolitik – über weite Strecken nimmt der Film dabei die Perspektive Kimmys ein, für die ihre Erlebnisse auch ein politisches Erwachen bedeuten. *Rafaël* wurde beim Pula Film Festival mit dem »Golden Arena Production Award« ausgezeichnet und nahm 2020 am ersten europäischen Migrationsfilmfestival teil. Für ihre Darstellung der Kimmy erhielt Melody Klaver beim Netherlands Film Festival den Preis für die Beste SchauspielerIn.

Lizenzgebiet: D/A  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-  
Geeignet ab 16 Jahren

Niederlande/Belgien/Italien 2018, 100 Min., Spielfilm

Originalsprache: Holländisch, Englisch, Italienisch, Arabisch  
Untertitel: Deutsch

Regie: Ben Sombogaart | Buch: Tijs van Marle, Massimo Guadioso | Kamera: Jan Moes-

kops | Schnitt: David Verdurme | Musik: Hannes de Maeyer | Produktion: Rinkel Film | Produzenten: Reinier Selen | DarstellerInnen: Melody Klaver (Kimmy), Nabil Mallat (Nazir), Mehdi Meskar u. a.

Geeignet ab Sekundarstufe I, Fächer: Religion/Ethik, Politik/Sozialkunde, Projektunterricht; außerschulische Jugendarbeit, Seminare und Erwachsenenbildung

## Ben Sombogaart

Ben Sombogaart, 1947 in Amsterdam geboren, studierte an der Nedelandse Film en Televisie Academie in Amsterdam. Er wurde zunächst durch Fernseh- und Kinderfilme bekannt. *Die Zwillinge* (2002) brachte ihm internationale Anerkennung und war für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert. Einige seiner Filme wurden mit dem »Goldenen Kalb« auf dem niederländischen Filmfestival in Utrecht ausgezeichnet.



## Filmographie (Auswahl):

- 1989 Mein Vater wohnt in Rio
- 2002 Die Zwillinge
- 2008 Bride Flight
- 2010 Der Sturm
- 2016 Knielen op een bed violen
- 2018 Rafaël

# Indien – Pakistan: Zwei Frauen gegen den Fundamentalismus

(Azmaish – A Journey through the Subcontinent)

Zum Thema: Indien und Pakistan | Staat und Religion | Armut



»Die streitbaren  
Freundinnen

Sabiha Sumar und  
Kalki Koechlin treffen  
während ihrer Reise  
auf religiöse Eiferer,  
selbstgefällige Eliten,  
selbstbewusste Frauen  
und Verteidiger  
der Liberalität.

So zeichnen sie ein  
komplexes Bild der  
Nachbarstaaten, die  
sich oft ähnlicher sind  
als ihnen bewusst zu  
sein scheint.«  
(Filmfest Hamburg)

Die englische Kolonie Britisch-Indien wurde 1947 in die beiden von nun an unabhängigen Staaten Indien und Pakistan geteilt. Seitdem herrscht zwischen beiden Ländern ein angespanntes Verhältnis.

Sabiha Sumar begibt sich auf eine Reise durch beide Länder. Sie möchte die unterschiedliche Entwicklung des gesellschaftlichen und politischen Klimas besser verstehen, die Pakistan und Indien genommen habe, obwohl sie sich doch in vielerlei Hinsicht sehr gleichen. Ihr ganz subjektiver Ausgangspunkt ist dabei die lebenslang bewahrte Hoffnung ihres Vaters – er war 1947 zusammen mit Millionen anderer Muslime aus Indien nach Pakistan gekommen – dass sich die pakistanische Feudalgesellschaft in einen säkularen, demokratischen Staat verwandeln werde, wie es Indien gleich mit der Unabhängigkeit geworden war.

Auf ihrer Reise durch Pakistan spricht Sabiha Sumar mit Menschen unterschiedlichster gesellschaftlicher Stellung: so mit einem mächtigen Feudalherren, der auch Mitglied des Parlaments ist, oder





mit dem Chef einer Antiterror-Einheit. Sie befragt aber auch landlose Bauern und junge Frauen, denen der Zugang zu Bildung verwehrt bleibt. In Indien – hier ist sie gemeinsam mit der Bollywood-Schauspielerin Kalki Koechlin unterwegs – sprechen die beiden mit politischen Aktivisten, Journalistinnen und einfachen Menschen auf der Straße; unter ihnen zwei in religiösen Fragen ausgesprochen tolerante Taxifahrer.



für den indischen Subkontinent interessieren, bietet diese Dokumentation willkommene Einsichten. Dass Fundamentalisten, egal wo auf der Welt, die immer gleichen Vorurteile gegen Fremde und Andersgläubige verbreiten, zeigt der Film en passant.«

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 110,-  
Ö-Rechte: € 35,-

Online-Rechte verfügbar  
Geeignet ab 16 Jahren

Pakistan, Deutschland 2017, Dokumentarfilm, 52 Min., (Kurzfassung)  
Orig. Sprache: Urdu, Hindi und Englisch  
Deutscher Kommentar, teilweise dt. UT  
Regie: Sabiha Sumar | Buch: Sabiha Sumar,

Julai Rose, Sachithanandam Sathananthan | Kamera: Claire Pijman, Peter Brugman, Mo Azmi | Schnitt: Martin Hoffmann | Musik: Aamir Zaki | Produktion: Vidhi Films, ZDF  
Produzent: Sachithanan-dam Sathananthan

Bonus-Material: Originalfassung (85 Min.)  
mit englischen Untertiteln

Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer:  
Politik/Gesellschaftskunde, Religion, Ethik,  
Englisch; Erwachsenenbildung

## Sabiha Sumar

Sabiha Sumar, geboren 1961 in Karachi, Pakistan, studierte 1980–1985 Film und Politische Wissenschaften am Sarah Lawrence College in New York und Internationale Beziehungen an der Universität Cambridge. In ihren Filmen und mit ihrer Produktionsfirma Vidhi Film hat sie sich besonders mit der Situation von Frauen in islamischen Gesellschaften auseinandergesetzt. Ihr erster Spielfilm *Khamosh Pani – Silent Waters* (2003) war der erste Spielfilm einer pakistanischen Regisseurin. Er wurde beim Filmfestival Locarno mit dem Goldenen Leoparden als bester Film ausgezeichnet. Sabiha Sumar ist auch als Produzentin und in der Filmbildung tätig.



### Filmographie (Auswahl):

- 1989 Who Will Cast The First Stone (Dokumentarfilm)
- 1994 Of Mothers, Mice And Saints (Dok.)
- 1996 Suicide Warriors (Dok.)
- 1999 Frag nicht warum \*
- 2003 Asheshas Schweigen (Khamosh Pani/ Silent Waters (Spielfilm) \*)
- 2007 Dinner with the President (Dok.)
- 2013 Good Morning Karachi (Spielfilm)\*
- 2019 Motorcycle Woman \* (siehe S. 12)

\* ebenfalls bei EZEF erhältlich

# Motorcycle Woman

Zum Thema: Gleichberechtigung | Gender | Tradition – Moderne | Recht auf Bildung

»Es ist großartig, dass es in Pakistan junge Frauen wie Zenith gibt, die den Regeln unserer Gesellschaft trotzen. Diese Generation will Gleichberechtigung, und sie werden sie bekommen. Zenith akzeptiert kein »Nein!« als Antwort, denn ihr Leben hängt davon ab. Sie weiß, dass ihre Möglichkeiten zu wachsen limitiert bleiben, wenn nicht alle Frauen ihres Landes gemeinsam wachsen können.«  
(Sabiha Sumar im Interview mit Katya Mader, 3sat)



Zenith Irfan lebt in Lahore, Pakistan. Ihre Leidenschaft gilt dem Motorradfahren. Für sie und ihre Familie ist dies eine Selbstverständlichkeit, doch für die pakistanische Gesellschaft ist Zenith mit ihrem Hobby eine Ausnahme. 2018 kam sogar ein Spielfilm in die pakistanischen Kinos, der auf ihrer Lebensgeschichte beruht. Zenith verfasst Blog-Beiträge und wird von jungen Männern auch schon mal auf der Straße um ein gemeinsames Selfie gebeten.

Die Begeisterung für das Motorradfahren, so erzählt sie, habe ihr der schon vor längerer Zeit gestorbene Vater vermittelt – und hierdurch habe sie zu sich selbst gefunden. Nun möchte die 24-jährige mit dem Motorrad die Welt bereisen. Auch ihre Mutter unterstützt sie, hat aber auch die klare Erwartung, dass Zenith spätestens mit 30 Jahren verheiratet ist. Und so bricht Zenith im Sommer 2019 mit ihrem Motorrad zunächst auf, ihre Heimat zu erkunden. Ihre Reise soll von Lahore aus

in die unwegsamen Regionen des Himalaja führen. Hier möchte sie auch mehr über das Leben gleichaltriger Frauen erfahren, die in den abgelegenen Bergen ein ganz anderes Leben führen als sie in der Stadt.





Doch diese Neugier stößt auf viele Vorbehalte – denn es sind immer nur Männer, die ihre Fragen beantworten. Sie begegnen Zenith mit Offenheit und Respekt – aber auch mit einer gewissen Verwundung. Denn für sie kommt Zenith nicht nur aus der Stadt, sondern »aus einer anderen Welt«. Ihre Schwestern oder Töchter lassen sie deshalb nicht vor der Kamera sprechen.

**S**abiha Sumar zu ihrem Film: »Zenith hat mich mit ihrem Draufgängertum beeindruckt. Ich konnte mich in ihren Drang hineinversetzen, vorwärts zu gehen und dabei jeden Zentimeter des Weges wahrzunehmen und zu lernen. Als ich in ihrem Alter war, war ich nur eine von sehr wenigen Frauen, die sich gegen die patriarchalen Regeln der pakistanischen Gesellschaft aufgelehnt haben, und ich habe mich in meinem Kampf immer sehr einsam gefühlt. Es ist ermutigend zu sehen, dass es heute immer mehr junge Frauen gibt, die nicht bereit sind, eine untergeordnete Rolle als gegeben zu akzeptieren, und die Strategien finden, sich aus dieser Zwangslage zu befreien – auch wenn das Land nach wie vor konservativ und religiös geprägt ist.

Das Internet mit seinen weltweiten Beispielen, wie Frauen leben können, hat vieles leichter gemacht. Das geht nicht verloren und hat Einfluss auf die Millennials. Sie saugen diesen Input auf und wenden ihn kreativ auf ihre eigene Lebenssituation an.«

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Pprintlfe

V+Ö-Rechte: € 85,-  
Ö-Rechte: € 30,-

**Online-Rechte verfügbar**  
Geeignet ab 16 Jahren

Pakistan, Deutschland 2019, 35 Min.,  
Dokumentarfilm, deutsche Fassung  
Original-Sprache: Urdu, Hindi und Englisch  
Untertitel/Voice-over: Deutsch  
Regie: Sabiha Sumar | Buch: Sabiha Sumar,  
Julai Rose, Sachithanandam Sathananthan |

Kamera: Claire Pijman | Schnitt: Claire Pijman  
| Ton: Peer Hoffmann | Produktion: Vidhi  
Films, ZDF | Redaktion: Katya Mader | Produ-  
zent: Sachithanandam Sathananthan

**Bonus-Material: Ausführliche Hintergrund-  
informationen auf der DVD-ROM-Ebene**

Geeignet für die Sekundarstufe II: Fächer:  
Politik/Gesellschaftskunde, Religion, Ethik,  
Sport; Berufliche Schulen

»Als ich angefangen habe, Filme zu machen, wollte ich die Auswirkungen des Islamisierungsprozesses auf meine Gesellschaft im Allgemeinen und auf die Frauen im Besonderen beobachten. Ich musste sehen, wie sich die Situation der Frauen in Pakistan immer weiter verschlechtert hat. Aber wie so oft im Leben, ist das kein linearer Prozess. Es gibt viele parallele Entwicklungen, welche die vorgeschriebene, untergeordnete Rolle der Frauen konterkarieren. Zum Beispiel sind die Massenmedien in den letzten 15 Jahren enorm gewachsen. Dieses Wachstum bedeutete für die Frauen, dass sie als Nachrichtensprecherinnen, Autorinnen, Schauspielerinnen, Produzentinnen etc. gebraucht wurden. Neue Arbeitsfelder entstanden ... Das bedeutete für die Frauen ökonomische Freiheit. Aber das betrifft bis heute nur eine Minderheit in den großen Städten. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt auf dem Land, wo der Wert einer Frau an die Ehre des Mannes gebunden ist.«

*Sabiha Sumar im  
Interview*

Informationen zu Sabiha Sumars Vita und ihren Filmen finden Sie auf Seite 15.

# Tanna – Eine verbotene Liebe

Zum Thema: Tradition und Moderne | Frauen | Exotismus



»Tanna entstand als enge Kollaboration mit den Yakel, den Bewohnern der Südseeinsel Tanna, die die Handlung entwickelt haben und sämtliche Rollen verkörpern. Der Film ist deshalb keine westliche »Ethnografie«, sondern eine Mischung aus Selbst- und Fremdrepräsentation. Man merkt dem Film die Neugier und Schaulust der Dokumentaristen an, aber auch den Stolz der Yakel, die hier etwas über sich selbst und ihre Erfahrungen mitteilen.« (film-dienst)

**W**awa, eine junge Frau aus der Gemeinschaft der Yakel, und Dain, der Enkel des Häuptlings, haben sich ineinander verliebt. Sie wissen, dass dies gegen die Tradition verstößt, denn Ehen werden von den Häuptlingen arrangiert. Diese nutzen dies auch als Instrument, um die nicht immer einfachen Beziehungen zwischen den verschiedenen Dorfgemeinschaften zu moderieren. Und weil die »kriegerischen« Imedin gerade einen Mordanschlag auf den Schamanen der Yakel verübt haben, bietet sich hier eine

Gelegenheit, den offenen Konflikt zu verhindern. Die jungen Männer der Gemeinschaft fordern Rache, aber der Häuptling setzt auf diplomatische Verhandlungen und beruft eine regionale Versammlung ein. Wawa wird den Imedin versprochen. Doch das Liebespaar akzeptiert dies nicht. Wawa und Dain verbringen eine Nacht im Wald, woraufhin der Häuptling seinen widerspenstigen Enkel verstößt. Aber Wawa weigert sich standhaft, einen Imedin als Mann zu akzeptieren – auch wenn sich so ein drohender Krieg verhindern ließe.

**D**er Spielfilm erzählt eine Geschichte aus einer indigenen Kultur, die nur wenige Berührungspunkte mit der Moderne hat und stark auf die eigenen Traditionen setzt. Ob die Rebellion des Paares als »Kulturwandel« verstanden werden kann, oder als nicht-akzeptierte Abweichung von den Normen der Gemeinschaft, müssen die ZuschauerInnen entscheiden. Tanna wurde 2017 als bester fremdsprachiger Film für den Oscar nominiert und erhielt beim Filmfestival Venedig den Publikumspreis.





**M**artin Butler zur Entstehung des Films: »Nachdem wir Mitte 2013 eine Serie über die Geschichte der Aborigines Australiens fertiggestellt hatten, schlug Bentley vor, einen Spielfilm auf Tanna zu drehen. Da wir beide noch nie einen Spielfilm realisiert hatten, hielt ich dies für ein sehr ambitioniertes, um nicht zu sagen törichtes Vorhaben. Gleichzeitig wussten wir, dass es auch Vorteile gab: Wir waren es gewohnt, nur zu zweit zu arbeiten. Dies ermöglichte uns, über Monate zu filmen, ohne hohe Kosten zu generieren. Zudem hatten wir eine erfolgreiche Methode entwickelt, einen persönlichen Bezug zu traditionellen Völkern aufzubauen und diese mit Respekt und Geduld zu filmen. Wir gingen also nach Tanna, um das Vorhaben zu testen.«

Die *Kinozeit* schreibt: »Der Spielfilm ist durchdrungen von einer romantischen Unschuld. Zugleich demonstriert er aber auch, dass die Yakel geistig-moralisch den Vergleich mit anderen Zivilisationen nicht zu scheuen brauchen. Sie wirken geradezu modern in ihrem Selbstbewusstsein, was die Kleidung und die Lebensweise betrifft, haben damit, wie ihr Häuptling sagt, den Kolonialmächten, den Christen und dem Geld widerstanden. Und dennoch muss der Stamm mit der Zeit gehen, um zu überleben, er muss seine Traditionen den Wünschen der jungen Generation anpassen.«

**Lizenzgebiet:** Deutschland

**Lizenzzeit:** Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

Geeignet ab 16 Jahren

**Australien 2015, 104 Minuten, Spielfilm**

Original-Sprache: Nauvhal

Untertitel: Deutsch

Buch und Regie: Martin Butler und Bentley Dean | Kamera: Bentley Dean | Ton: Emma Bortignon, Simon Walbrook | Schnitt: Tania Nehme | Musik: Antony Partos | Produzenten: Martin Butler, Bentley Dean, Carolyn Johnson | Produktion: Contact Film, Austra-

lien | DarstellerInnen: Marie Wawa (Wawa), Mungo Dain (Dain), Marceline Rofit (Selin), Charlie Kahla (Chief), Albi Nangia (Großvater und Schamane), Lingai Kowia (Vater), Linette Yowayin (Mutter), Dadwa Mungau (Großmutter), Mikum Tainakou (Imedin Chief) u.a.

**Bonus-Material:** Ausführliche Arbeitshilfe

**Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer:** Religion/Ethik, Politik/Sozialkunde, Projektunterricht; außerschulische Jugendarbeit, Seminare und Erwachsenenbildung

## Die Regisseure

**Bentley Dean** und **Martin Butler** arbeiteten 2009 zum ersten Mal zusammen, sie realisierten gemeinsam *Contact*, einen Film über die ersten Berührungen der letzten Wüstenbewohner mit der modernen Gesellschaft Australiens. 2013 drehten sie gemeinsam die vierteilige Dokumentarserie *First Footprints* über die 50.000-jährige Geschichte der Aborigines. Ihre Dokumentarfilmarbeiten wurden mit zahlreichen Filmpreisen ausgezeichnet. *Tanna* ist ihr erster Spielfilm.



**Bentley Dean** arbeitete zunächst als freischaffender Regisseur und Kameramann und ab 2001 für das SBS Programm Dateline. Er drehte zahlreiche preisgekrönte Dokumentarfilme.

**Martin Butler** studierte Politikwissenschaften und Wirtschaft an der Universität von Oxford. 1981 ging er nach Australien, wo er die folgenden 25 Jahre lang preisgekrönte Dokumentarfilme für die ABC-Serien *Four Corners* und *Foreign Correspondent* sowie ebenfalls für die SBS-Serie Dateline drehte.

»Von allen pazifischen Inseln ist Tanna wohl jene, deren EinwohnerInnen sich am stärksten an ihr Brauchtum halten und ihre traditionellen Praktiken pflegen und befolgen.« *Bentley Dean*

# Die neuen Kinder von Golzow

Zum Thema: Kriegsflüchtlinge | Integration

»Der Film begleitet Familie Sayed Ahmad unaufgeregt und unkommentiert. Gleichzeitig können wir die Golzower beobachten, wie sie sich durch die neuen Nachbarn verändern. Und wie der eine oder andere von ihnen seine Vorurteile verliert.

Wie Bodo es ausdrückt: »Ich bin eigentlich dagegen. Aber dann hab ich die Menschen ja kennengelernt«. Und genau darum geht es in diesem Film: Ums Kennenlernen. Und um die Suche nach einer neuen Heimat.«  
(SWR)

»Berührend ist die Annäherung zwischen dem älteren Angler Bodo Kafidoff und Bourhan, der von ihm das Angeln erlernt und eine Portion Lebensweisheit mitbekommt.«  
(Märkische Online-Zeitung)



Der Ort Golzow in Brandenburg ist nicht nur unter Cineasten weltberühmt – hier begann 1961 das außergewöhnliche Filmprojekt *Die Kinder von Golzow*, das mit deren Einschulung begann und erst 2007 beendet werden sollte. Der Regisseur Winfried Junge hatte das Projekt kurz nach dem Bau der Berliner Mauer begonnen und den letzten der zahlreichen Filme dieser Langzeitbeobachtung unter politisch völlig veränderten Bedingungen erst 46 Jahre später beendet – die Laufzeit aller Filme umfasst 42 Stunden.

2017 setzt die junge aus Süddeutschland stammende Regisseurin Simone Gaul mit *Die neuen Kinder von Golzow* dieses große Projekt in ambitionierter Weise fort. Es ist die Fortschreibung einer bemerkenswerten Chronik, die im Mikrokosmos einer kleinen Gemeinde weit mehr als nur ein Stück Zeitgeschichte spiegelt.

Golzow ist kein großer Ort. Er hatte in der 1970er Jahren ca. 1.300 Einwohner, heute sind es weniger als 900 – und mit dieser sinkenden Einwohnerzahl hat das Dorf einige Probleme, u.a. drohten der



kleinen Schule und dem Kindergarten das Ende. Es gab einfach zu wenig Kinder. Bürgermeister Frank Schütz kam 2015 deshalb auf die Idee, Flüchtlingen aus Syrien eine neue Heimat anzubieten. Es gelang ihm auch, einige Familien dafür zu gewinnen. Wie es einer dieser Familien und wie es den Bürgerinnen und Bürgern Golzows mit ihren neuen Nachbarn und Mitbewohnern geht, diesen Prozess begleitet die junge Filmemacherin Simone Gaul über zwei Jahre mit der Kamera.



Die Idee für den Film geht auf den Vater von Kameramann Niclas Reed Middleton zurück, der in den USA Filme der Dokumentation *Die Kinder von Golzow* mit Untertiteln versah. Dabei kam die Frage auf, wie es weitergeht. »Als wir den Entschluss zu einem Golzowfilm fassten, mussten wir auch gleich loslegen. Denn wir waren ja bereits mitten im Geschehen«, erzählt Simone Catharina Gaul in der Märkischen Online-Zeitung.

Als »liebevolles und unaufgeregtes Portrait« bezeichnet die Ökumenische Jury den Film, den sie beim *Achtung Berlin-Filmfestival* auszeichnet, »weil er nah an die Menschen in Golzow herankommt und eine Geschichte erzählt, die Partei ergreift für die unterschiedlichen Realitäten der alten und neuen Dorfbewohner und vor allem eines verdeutlicht: dass niemand Heimat, Zukunft und Hoffnung verwehren darf«.

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-  
**Online-Rechte verfügbar**  
Geeignet ab 15 Jahren

Deutschland 2017, 90 Min., Dokumentarfilm

Regie und Buch: Simone Catharina Gaul |  
Kamera: Niclas Reed Middleton | Schnitt: Jan

Bihl | Musik: Hannah von Hübenet | Ton: Dominik Leube, Oscar Stiebitz | Produktion: Indi-Film, Arek Gielnik, Dietmar Ratsch

Bonus-Material: Sequenzwahl, Arbeitshilfe

Geeignet ab Sekundarstufe II, Fächer: Politik/Gesellschaftskunde, Religion, Ethik; sozialpädagogische Studiengänge und Erwachsenenbildung

## Simone Catharina Gaul

Simone Catharina Gaul wurde 1984 in Stuttgart geboren und lebt als Regisseurin und freie Journalistin in Berlin. Von 2004 bis 2009 studierte sie in Stuttgart und Paris Romanistik und Politikwissenschaft, im Anschluss Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihr Abschlussfilm *Bintou* wurde 2014 für den FIRST STEPS Award nominiert.

Derzeit arbeitet Simone Gaul als Regisseurin für Dokumentarfilme und als Journalistin für ZEIT ONLINE.

*Die neuen Kinder von Golzow* entstand als Gemeinschaftsproduktion mit SWR und MDR für die Reihe »Junger Dokumentarfilm«. Seine Uraufführung hatte der Film im Internationalen Programm von DOK Leipzig 2017.



### Filmographie:

- 2011 Rattengeschichten (Dokumentarfilm)
- 2012 Teilchenbeschleunigung (Experimentalfilm)
- 2014 Das Haus neben den Gleisen (Dokumentarfilm)
- 2014 Bintou (Dokumentarfilm)
- 2014 Flugzeuge im Kopf (Dokumentarfilm)
- 2017 Die neuen Kinder von Golzow (Dokumentarfilm)

# Yves' Versprechen

Zum Thema: Migration | Fluchtursachen | Globalisierung

»Der Film erzählt von einer schier endlosen Reise, der enormen Last der Verantwortung für die Familie zu Hause und der Unvorstellbarkeit einer Rückkehr. Der Ausnahmezustand zwischen Aufbruch und Ankunft wird auf berührende Weise zum Thema gemacht. Ein intensiver Einblick in die komplexe Realität der Migration.«  
(Dr. Ramona Lenz, *Medico International*)

»Ein ungewöhnlicher Dokumentarfilm über Migration, in dem die Regisseurin zur zweiten Protagonistin wird.«  
(Frankfurter Rundschau)

Yves ist etwa 30 Jahre alt. Kamerun hat er nach eigenen Angaben verlassen, weil sein Versuch, den Vergewaltiger seiner Tochter anzuzeigen, mit seiner eigenen Inhaftierung und der Freilassung des Täters endete. Yves hatte sich bis in die spanische Exklave Ceuta durchgeschlagen, war aufgegriffen und zurückgebracht worden.

Ohne sich bei seiner Familie auch nur zu melden, machte er sich nach wenigen Tagen erneut auf den Weg – jetzt um die objektiven Gefahren und geringen Chancen wissend, jemals nach Europa zu gelangen. Jetzt sitzt Yves in Spanien fest. Er hat es wieder geschafft, aber es geht weder vorwärts noch rückwärts. Acht Jahre sind seit seinem ersten Aufbruch vergangen. Seitdem hat seine Familie nichts von ihm gehört.

Die Filmemacherin Melanie Gärtner nimmt Videobotschaften von Yves auf, reist damit nach Kamerun und trifft dort seine Familie. Doch auch wenn sich alle Familienmitglieder erleichtert zeigen, endlich das erhoffte Lebenszeichen von Yves zu erhalten, werden zugleich hohe Erwartungen artikuliert. Seine Schwester Annie hat die Rolle der Mutter übernommen und hält die Familie zusammen. Sein jüngerer Bruder hofft darauf, dass Yves ihn nach Europa holt, und der alte Vater erwartet, dass sein Sohn die





Geschicke der Familie endlich zu einem Besseren wenden – schließlich hat Yves es ins gelobte Europa geschafft. Aber Melanie Gärtner trifft auch Yves ehemals besten Freund. Er hat einen kleinen

Friseursalon und kommt so über die Runden. Er kann sich nicht vorstellen, dies alles aufzugeben. Er träumt nicht den Traum vom Goldenen Europa.

Yves ist kein Flüchtling im Sinne der Genfer Konvention, aber auch kein ›Wirtschaftsmigrant‹ im landläufigen Sinne. *Yves' Versprechen* zeugt von der ganzen Komplexität der häufig sehr eindimensional geführten Diskussion, und er zeigt auch, welch immenser Druck mitunter auf afrikanischen Migranten lastet. Für viele geht es nicht nur um das eigene Überleben, sondern auch darum, von Europa aus die Existenz der Familie in der Heimat zu sichern.

**Y***ves Versprechen* «, so *epd film* in seiner Filmkritik, »ist nicht auf Mitleid aus. Der Film zeigt, dass es kein einzelnes Flüchtlingschicksal gibt, sondern dass immer noch andere daranhängen, Menschen, die hoffen und bangen und lieben und fordern. Das ist der zutiefst humane Grundzug dieses Films.« Und Raul Nino Zambrano schreibt anlässlich der Premiere beim Internationalen Dokumentarfilm Festival Amsterdam 2017: »Endlich wirft jemand einen anderen Blick auf ein Thema, das in den Medien so allgegenwärtig ist, wie Migration nach Europa. Melanies Neugier und ihre sehr persönliche Art, Geschichten zu erzählen, haben daraus einen bemerkenswerten Film gemacht.«



Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

Geeignet ab 16 Jahren

Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Deutschland / Kamerun 2017, 79 Min., Dokumentarfilm

Originalsprache: Französisch

Sprachwahl Untertitel: Deutsch

Regie: Melanie Gärtner | Kamera: Pola Sell,

Melanie Gärtner | Schnitt: Christine Niehoff, Mirja Gerle | Musik: Ludwig Kuckartz, Siriki Coulibaly | Ton: Roger Mboupda, Romeo Zaf | Produzenten: Sebastian Popp, Robert Malzahn | Produktion: Stoked Film / m-eilenweit

**Bonus-Material: Ausführliche Arbeitshilfe**

Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer: Sozialkunde, Politik, Wirtschaftsgeographie, Religion/Ethik

## Melanie Gärtner

Melanie Gärtner studierte Ethnologie und Literatur, danach Journalismus. Sie hospitierte bei diversen Filmproduktionen, Redaktionen und absolvierte Fortbildungen an der ZDF Medienakademie und der IDFAcademy. Sie arbeitet als freie Autorin für Text und Film. Für die Themen Flucht und Migration wurde sie bei Reisen durch Westafrika und den Maghreb sensibilisiert.



Ihr Regiedebüt ist der mittel-lange Dokumentarfilm *Im Land dazwischen*, der die Situation von Migranten in der spanischen Exklave Ceuta zeigt (eine Kurzfassung des Films ist bei EZEF im Verleih). Zu diesem Themenkomplex hat sie 2015 auch den Reportage-Band *Grenzen am Horizont* veröffentlicht.

*Yves' Versprechen*, ihr Langfilmdebüt, war 2017 der Eröffnungsfilm bei IDFA, einem der renommiertesten Dokumentarfilmfestivals weltweit.

### Filmographie (Auswahl):

- 2012 *Im Land dazwischen*, Dokumentarfilm
- 2013 *Die Ufer von Souban*
- 2015 *Just Another Chinese Guy*
- 2016 *Malaysia for me is*, Webdok
- 2017 *Yves' Versprechen*

# Chicks on Boards – Das Meer kennt keine Grenzen

Zum Thema: Gleichberechtigung im Sport | Frauenrechte



»Dörthe Eickelberg erzählt die Geschichten ihrer Protagonistinnen aus der Sicht einer begeisterten Surferin und mit der Nähe, die sich durch den Sport entwickelt. So entstehen ganz persönliche, individuelle Filme.«  
(Dokville, Stuttgart)

Surfen steht wie kaum ein anderer Sport für Freiheit, Toleranz und Naturverbundenheit. Surfen steht für ein Lebensgefühl – es fällt nicht schwer, Assoziationen zu einer symbolisch aufgeladenen Bilderwelt mit unverkennbaren musikalischen Referenzen abzurufen. In diesem idealisierten Kosmos stehen Männer im Vordergrund und Surferinnen werden nicht wahr- oder ernstgenommen. Doch wie in anderen Sportarten auch, nehmen Frauen dies nicht länger als gegeben hin.

Dörthe Eickelberg, selbst begeisterte Surferin, stellt in der kleinen Serie persönliche Geschichten junger Frauen aus verschiedenen Ländern in den Mittelpunkt. Drei Teile dieser fünfteiligen Serie finden sich auf dieser DVD. Es sind Geschichten von Wellenreiterinnen aus Indien, Südafrika und Palästina. Sie alle sehen sich mit sehr unterschiedlichen Schwierigkeiten konfrontiert. Doch diese ähneln sich auch in einem Punkt. Ob es explizit mit gesellschaftlichen Traditionen oder ob es mit religiösen Normen begründet wird, den Frauen wird überall das Recht auf Selbstbestimmung abgesprochen. Doch die jungen Surferinnen geben nicht klein bei.



**A**neesha, die in der südindischen Hafenstadt Mangalore lebt, wird von ihrer Mutter bei ihrer Leidenschaft für das Surfen unterstützt – für den Vater ist dies Grund genug, Frau und Tochter zu verstoßen. Beide lassen sich dadurch aber nicht beirren. Aneesha trainiert in einem Surf-Ashram und ihre Mutter begleitet sie zu einem nationalen Wettbewerb.

Sabah lebt in Gaza-City. Sie wird von ihrem Vater unterstützt, der ihr das Surfen beigebracht hat. Doch sie wird demnächst 18, sie soll bald heiraten und darf dann nicht mehr surfen. Und Suthu, die in Durban lebt, ist die erste schwarze Südafrikanerin, die Surfsport betreibt. Sie studiert Ingenieurwesen und liebt eine Frau. Damit bricht sie gleich auf mehreren Ebenen mit den Konventionen. Obwohl es keine gesetzlichen Hürden gibt, hindert Suthu vieles daran, die Beziehung zu ihrer Freundin offen zu leben und in einem »weißen Sport« Karriere zu machen.

»Die Grenzen zwischen Dörthe Eickelbergs Rolle als Filmemache-  
rin und Reporterin einerseits und als Surferin und Freundin der

Protagonistinnen andererseits verläuft fließend. Das Spiel ist gewollt und belebt die Serie zu großen Teilen. Die besondere Nähe, die sie über ihre Person zum Thema und zu den Protagonistinnen herstellt, hebt Zurückhaltung auf.« (Lisa Haußmann in der Arbeits-  
hilfe)

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

EL-Rechte: € 35,-

**Online-Rechte verfügbar**

Geeignet ab 13 Jahren

Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

**Deutschland 2017, 3 Teile à 26 Min.,  
Dokumentarische Serie**

Orig.sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch  
Sprachfassung: Deutsch (Kommentar und  
Voice over)

Buch und Regie: Dörthe Eickelberg | Kamera:  
Fabian Spuck, Chris Valentini | Schnitt: Mar-  
tin Reimers | Ton: Andreas Mohnke, Robert  
Sandow, Sebastian Ehrig | Musik: Frank  
Zerban | Produzent: Florian Karpf | Produk-  
tion: Labo M, WDR, arte

**Bonus-Material: Umfangreiche Arbeitshilfe  
auf der DVD-ROM-Ebene**

**Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer:  
Politik, Sport, Religion, Ethik; außerschuli-  
sche Jugendarbeit**



## Dörthe Eickelberg

studierte an der Filmakademie Ludwigsburg Dokumentarfilm und Animation. Sie arbeitet sowohl als freie Regisseurin als auch als Moderatorin, u.a. für das ARTE-Wissensmagazin *Xenius* und den WDR (Poetry Slam). Für *Watchberlin* drehte sie die 15-teilige englisch-sprachige Satire-Reihe *Be Berliner!*. 2013 gründete sie mit Kollegen die Produktionsfirma Labo M. Dörthe Eickelberg lehrt an verschiedenen Filmhochschulen – auch international – und macht Improvisationstheater. Zum Surfen kam sie über einen TV-Beitrag für *Xenius*.



## Filmographie (Auswahl):

- 2001 Waldi und der Wolf, Animationskurzfilm
- 2004 Fairies and other Tales – Ein dokumentarisches Märchen
- 2008 Be Berliner! (Kurzfilmreihe)
- 2017 Chicks on Boards

# The Food Challenge – Wie die Ernährung sichern

Zum Thema: Welternährung | Hunger | Ökologie

»Hybridsaatgut treibt Kleinbauern in die Abhängigkeit; alte und resistente Saatgutsorten, die auch dem Klimawandel standhalten könnten, werden verdrängt. Im Gegenbild zeigen Statistiken und alternative Landwirtschaftsmethoden in Ostafrika, dass es nicht mehr Chemie braucht, um die Welt zu ernähren, sondern ein generelles Umdenken.«  
([www.ujuzi.media](http://www.ujuzi.media))



Der dreiteilige Dokumentarfilm beschreibt, analysiert und problematisiert die Geschäftspraktiken der großen Internationalen Chemiekonzerne in Kenia. So verkaufen Bayer, BASF und Syngenta in Kenia weiterhin Agrarpestizide, die wegen nachgewiesener Schädlichkeit für Menschen und Umwelt in Europa teils seit vielen Jahren verboten sind. Aber in Entwicklungsländern wie in Kenia, wo teilweise noch weniger strenge Gesetze gelten, werden die Chemikalien unverändert auf Landwirtschaftsmessen beworben und in Agrarshops verkauft.



Die Chemie- und Saatgut-Industrie versucht, im Zeichen der Welternährung auf diese Märkte zu drängen. Doch Wissenschaftler, Bauern und Aktivisten alternativer Landwirtschaftsmethoden sind sich, wie hier in Ostafrika, einig, dass es nicht mehr Chemie und Hybridsaatgut braucht, um die Welt zu ernähren, sondern dass es höchste Zeit für ein generelles Umdenken ist. Es gelte vielmehr, lokal, regional und global die bereits existierenden bäuerlichen Systeme zu stärken, um der weltweiten Machtkonzentration im Ernährungs- und Agrarsektor zu widerstehen.

**D**er erste Teil des Films, *Ein giftiges Geschäft?*, konzentriert sich auf die Folgen des Pestizideinsatzes auf die kenianische Landwirtschaft und die Konsumenten der Produkte. Vergiftungen bei Bauern, aber auch bei Konsumenten, der teils dramatische Verlust an Biodiversität, eine abnehmende Bodenfruchtbarkeit und die wachsende Verschuldung, die eine Folge des Zwangs zum Kauf von Saatgut und Pestiziden ist.

Der zweite Teil, *Ursachen des Hungers*, spürt den Zusammenhängen von Agrarpolitik und Ernährungssicherheit nach. Dank der Werbe- und Lobby-Aktivitäten der großen internationalen Chemie-firmen steht Kenia kurz davor, dass Kleinbauern die Wiederaussaat ihrer Feldfrüchte untersagt wird und sie dadurch dauerhaft von Hybridsaatgut abhängig werden. Ein bemerkenswertes Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) demonstriert hingegen, wie nachhaltige Bodenfruchtbarkeit erreicht und Schädlingsbefall vermieden werden kann, ohne dass dabei auf chemische Produkte zurückgegriffen werden muss.

Im dritten Teil, *Auf der Suche nach Nachhaltigkeit*, wird ein Pilotprojekt im Norden Kenias vorgestellt, wo in einer ariden Landschaft mittels Bewässerung gute Erträge erzielt werden. Hier werden allerdings auch die schwierigen sozialen Verwerfungen in einer vom Klimawandel bedrohten Region offenkundig. Bewässerungsprojekte in der Landwirtschaft konkurrieren mit den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung, deren Herden dringend auf die schwindenden Wasserreserven angewiesen sind.



Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-  
EL-Rechte: € 24,-

**Online-Rechte verfügbar**

Geeignet ab 16 Jahren  
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Deutschland, Kenia 2018, 3 Teile à 26 Min.,  
Dokumentarfilme

Orig.sprachen: Deutsch, Englisch, Kiswaheli  
Sprachfassungen: Deutsch, Englisch, Französisch, Kiswaheli (Kommentar, teilweise UT)

Regie: Katja Becker | Buch: Jonathan Happ, Katja Becker | Kamera: Jonathan Happ | Schnitt: Jonathan Happ, Katja Becker | Musik: Roland Musolff, Makweke and Grandpa Studio Nairobi | Produktion: ujuzi. media

**Bonus-Material: Umfangreiche Arbeitshilfe auf der DVD-ROM-Ebene**

Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer: Politik, Wirtschaftsgeographie, Religion, Ethik

## Katja Becker und Jonathan Happ

Katja Becker (Buch und Regie) und Jonathan Happ (Kamera) arbeiten seit vielen Jahren gemeinsam an Film- und Medienprojekten – viele davon wurden in Afrika gedreht. Themenschwerpunkte sind der informelle Goldabbau, Palmöl, Landgrabbing und auch Atomkraft. 2018 haben sie gemeinsam die Produktionsgesellschaft ujuzi. media in Lüneburg gegründet.



## Gemeinsame Filme (Auswahl):

- 2010 Zwischen Minenfeldern und Kamelen im Sudan
- 2015 K-Project for Peace, Protest against Uranium Mining and Nuclear Weapons on the Roof of Africa
- 2016 Legacy Warnings
- 2017 Klimakiller Holzkohle

# Die Ziege

(Ali, The Goat and Ibrahim / Ali Mizah wa Ibrahim)

Zum Thema: Menschenrechte | Toleranz | Arabischer Frühling



»Ein sympathischer Film, der da aus Ägypten eine lange Reise in unsere Kinos angetreten hat: Der tragikomische Roadmovie zeigt, wie zwei Männer, die aus verschiedenen Gründen nicht wirklich reinpassen, doch noch ihren Weg finden. Das ist tröstlich, amüsant, am Ende sogar magischer als die drei Steine, die ins Wasser geworfen werden sollen.«  
(film-rezensionen.de)

Vor dem Hintergrund des Arabischen Frühlings und den damit in Verbindung stehenden gesellschaftlichen Umbrüchen entfaltet sich die auf den ersten Blick durchaus befremdliche Geschichte einer Gruppe junger Leute, die in einem der ärmeren Viertel Kairo leben.

Schon in einer der ersten Sequenzen dieser Schwarzen Komödie geraten drei junge Männer in eine Polizeikontrolle, die – anstatt einer aus einem vorbeifahrenden Auto um Hilfe rufenden Frau beizustehen – nichts Besseres zu tun hat, als die drei Männer zu piesacken. Dazu gehört es, Alis übergroßen rosaroten Stoff-Teddybären aufzuschlitzen. Vermeintlich auf der Suche nach Drogen geht es den Polizisten offensichtlich um nichts anderes, als ihre Macht zu demonstrieren und die jungen Männer ihre vollkommene Ohnmacht gegenüber dieser Willkür spüren zu lassen.

Ali ist ein wenig sonderlich. Bei ihm stimme was nicht, sagen die Leute. Denn Ali liebt Nada über alles. Seine Freunde mögen ihn und sehen ihm auch dies nach. Aber keiner versteht ihn wirklich. Denn Nada ist eine kleine Ziege. Ali lebt bei seiner Mutter. Diese zeigt sich zunehmend verzweifelt und droht ihm damit, seine Ziege zu schlachten. Schließlich schleppt sie ihren Sohn zu





einem obskuren Heiler. Im ›Wartezimmer‹ treffen sie einen anderen jungen Mann, der ebenfalls Hilfe sucht. Ibrahim ist Musiker und Toningenieur. Er wird – wie andere Familienmitglieder vor ihm –

ständig von schrillen Tönen verfolgt. Für den Heiler ist die Sache schnell klar. Auch wenn er beide Patienten individuell behandelt, sind Diagnose und Therapie identisch: Auf beiden laste ein Fluch, der nur mit magischen Mitteln zu lösen sei. Dies zu erreichen, müssten sie drei Steine in die drei Meere Ägyptens werfen, einen ins Mittelmeer, einen ins Rote Meer und den dritten in den Nil. Mit dem Aufbruch von Ali, der Ziege und Ibrahim – die Reise führt sie zunächst nach Alexandria, später in den Sinai – beginnt nun ein Roadmovie der besonderen Art.

**G**aston Sherif El Bendary über seinen Film: »Die Protagonisten meines Films sind ziemlich außergewöhnlich und unangepasst, um das Irreale und Absurde in dem Leben, das sie führen, auszu-



drücken. Für mich spiegelt der Film nicht nur das wahre Herz Kairo wider, er ist vielmehr der Anfang einer Bewegung, die die Stadt in ihrer ganzen Komplexität zu erfassen sucht. *Die Ziege* ist mehr als nur mein erster langer Film, es ist auch – und das mag übertrieben erscheinen – die Geschichte, die ich erzählen wollte, bevor ich sterbe.«

Wer sich auf diese Tragikomödie einlässt, erfährt mehr über die Widersprüche Ägyptens und die Ursachen des Arabischen Frühlings, als dies je eine Auslandsreportage ergründen und vermitteln könnte.

Lizenzgebiet: D/A/CH  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-  
 Geeignet ab 16 Jahren

Ägypten / Frankreich 2016  
92 Minuten, Spielfilm  
Original-Sprache: Arabisch  
Untertitel: Deutsch

Regie: Sherif El Bendary | Buch: Ahmed Amer

| Kamera: Amr Farouk | Musik: Ahmed El Sawy  
| Schnitt: Emad Maher | Produktion: Hossam Elouan

DarstellerInnen: Ali Subhi (Ali), Ahmad Magdy (Ibrahim), Nahed El Sebai (Sabah) u.a.

Geeignet für die Sekundarstufe II, Fächer: Religion/Ethik, Politik/Sozialkunde, Projektunterricht; Seminare und außerschulische Jugendarbeit

## Gaston Sherif El Bendary

Geboren 1978 in Kairo. Filmstudium an der dortigen Académie des Arts et du Cinéma, wo er auch als Dozent arbeitet. Er realisierte vier Kurzspielfilme und zwei Dokumentarfilme, für die er zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Mit seinem Kurzspielfilm *Curfew*, Teil des Omnibusfilms *18 Days*, der die sogenannte »Ägyptische Revolution« thematisiert, war er beim Filmfestival in Cannes vertreten. Er arbeitet auch für den Dokumentarfilmkanal von Al Jazeera in Ägypten und Mauretanien. *Die Ziege* ist sein Langfilmdebüt.



### Filmographie (Auswahl):

- 2005 *Six Girls* (Sit Banat) (Kurzspielfilm)
- 2006 *Rise and Shine* (Sabah El Foll) (Kurzspielfilm)
- 2008 *At day's End* (Sa'et Assary) (Kurzspielfilm)
- 2011 *On the Road to Downtown* (Dok.)
- 2011 *Curfew* (Kurzspielfilm)
- 2016 *Die Ziege* (Ali, the Goat, and Ibrahim)

»Das Herz der zwischen Buddy-Komödie, Selbfindungsstrip und Road Movie schwankenden Pilgerreise schlägt für Missverständene und Außenseiter«  
(*filmdienst.de*)

# Wênd Kûuni – Das Geschenk Gottes

## (Wênd Kûuni – Le don de dieu)

Zum Thema: Afrikanisches Kino | Kinder | Familie

»In seinem Debütfilm zeigte der aus Burkina Faso stammende Filmemacher Gaston J. M. Kaboré, dass er den Handlungsrythmus meisterhaft der mündlichen Erzählung anzupassen wusste (...)

Diesem Vorgehen verdankt *Wênd Kûuni* seine Universalität – nebst dem Verdienst, Einblick in das Leben eines Volks – der Mossi – in vorkolonialer Zeit zu vermitteln.«  
(*Festivalkatalog Locarno*)



Die Geschichte des Waisenjungen Wênd Kûuni spielt vor langer Zeit im westafrikanischen Reich der Mossi – »lange bevor die Weißen kamen«, also in vorkolonialer Zeit.

Ein Händler findet einen erschöpften Jungen im Busch. Er bringt ihn zum nächsten Dorf und übergibt ihn Tinga, dem Weber. Nachforschungen nach den Eltern bleiben ergebnislos und so nehmen ihn Tinga und seine Frau Laie in ihre Familie auf. *Wênd Kûuni*, *Geschenk Gottes*, wird er genannt, weil er stumm ist und niemand seinen wirklichen Namen kennt.



Mit Pognèrè, der etwa gleichaltrigen Tochter von Tinga und Laie, versteht sich Wênd Kûuni von Anfang an gut. Schnell wirken die beiden wie Geschwister. Wênd Kûuni wird mit dem Hüten der Ziegen betraut, er hilft bei der Ernte und begleitet Tinga auf den regionalen Markt, wo sie ihre Stoffe anbieten. Wênd Kûuni lebt schon längere Zeit in seiner neuen Familie, als er beim Hüten der Ziegen einen erhängten Mann in einem Baum entdeckt.

Er erlebt einen Schock – und findet dadurch seine Sprache wieder. Pognèrè erfährt zuerst von seiner Geschichte: Wênd Kûunis kranke Mutter war aus ihrem Heimatdorf vertrieben worden. Weil ihr Mann nach über

einem Jahr noch immer nicht von der Jagd zurückgekehrt war und sie sich weigerte, eine neue Ehe einzugehen, war sie für dessen Tod verantwortlich gemacht worden. Sie flieht mit ihrem Sohn. Als die Mutter vor Erschöpfung stirbt, bleibt Wënd Kùuni alleine zurück. Schockiert vom Tod der Mutter verstummt er und irrt alleine durch die Savanne.



**A**nlässlich der Premiere des Films 1982 schrieb der *Tagesspiegel*: »Oberflächlich betrachtet scheint Gaston Kaboré die heile Welt des vorkolonialen Afrikas feiern zu wollen. Aber es geht ihm um mehr. Zwar stehen Mensch und Natur hier noch in einem fast perfekten ökologischen Gleichgewicht zueinander. Aber auch in diesem ›Paradies‹ gefährden Egoismus und Intoleranz das Schicksal der Menschen, besonders derer, die des Schutzes der Gemeinschaft bedürfen.«

*Wënd Kùuni* war einer der ersten langen Spielfilme, die überhaupt in Burkina Faso gedreht wurden. Der Debütfilm von Gaston Kaboré ist eine Parabel auf die Wiedergewinnung der kulturellen Identität und wurde mit dem César für den besten französischsprachigen Film ausgezeichnet. Heute gilt er als Klassiker des afrikanischen Kinos. Jetzt ist er in einer restaurierten Fassung auf DVD erhältlich.



Lizenzgebiet: D/A  
Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-RechteL): € 55,-  
Geeignet ab 10 Jahren | FSK ab 6 Jahren

**Burkina Faso (Obervolta) 1982, 71 Min.,**  
Spielfilm, restaurierte Digitalfassung 2018  
Orig. Sprache: Moré  
Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch

Buch und Regie: Gaston J. M. Kaboré |  
Kamera: Issaka Thiombiano, Sékou Ouedraogo | Schnitt: Andrée Davanture | Ton: Boubakar Koné | Musik: René B. Guirma | Pro-

duktion: Direction du Cinema de Haute Volta  
Darsteller: Serge Yanogo (Wënd Kùuni),  
Rosine Yanogo (Pognèrè), Joseph Nikiema  
(Tinga), Colette Kaboré (Lale), Simone  
Tapsoba (Koudbila), Yaya Wima (Bila),  
Martine Ouedraogo (Timpoko), Boucare  
Ouedraogo (Razougou) u. a.

**Bonus-Material: Umfangreiches Booklet**

**Geeignet ab Sekundarstufe I, Fächer: Religion/ Ethik, Politik/Sozialkunde, Projektunterricht; außerschulische Kinder- und Jugendarbeit**

## Gaston J. M. Kaboré

wurde 1952 in Bobo Dioulasso, der zweitgrößten Stadt Burkina Fasos, geboren. Er studierte Geschichte und Afrikanistik an der Sorbonne und danach Film an der Ecole Supérieure d'Etude Cinématographique (ESEC) in Paris. Von 1977 bis 1988 leitete er das nationale Filminstitut und unterrichtete an der damals neu gegründeten Filmschule in Ouagadougou. 1985 wird er Generalsekretär der Fédération Panafricaine des cinéastes (FEPACO) und einer der Organisatoren des FESPACO, des wichtigsten Filmfestivals in Afrika. Für *Buud Yam*, die Fortsetzung von *Wënd Kùuni*, wurde Gaston Kaboré 1997 mit dem Hauptpreis des FESPACO ausgezeichnet. 2003 gründete er in Ouagadougou das Institut Imagine, wo junge FilmemacherInnen, Kameraleute und FilmtechnikerInnen aus ganz Afrika aus- und fortgebildet werden. Als Jury-Mitglied war er schon bei allen großen Festivals vertreten (Cannes, Venedig, Berlin, Rotterdam u. a.).

## Filmographie:

1982 Wënd Kùuni –  
Le don de dieu  
1989 Zan Boko  
1992 Rabi  
1992 La Vie en fumée  
1995 Le Loup et la cigogne  
1997 Buud Yam

# Broken

## A Palestinian Journey Through International Law

Zum Thema: Völkerrecht | Nahostkonflikt | Uni-/Multilateralismus | Israel / Palästina

»Ein erstklassiger Dokumentarfilm, der am Schnittpunkt von Recht und Politik eines der weltweit anhaltendsten Konfliktfelder erhellt.«

(Avi Shlaim, emeritierter Professor für Internationale Beziehungen, University of Oxford)



In seinem neuen Dokumentarfilm geht es dem palästinensischen Regisseur Mohammed Alatar, wie schon mit seiner Dokumentation *Jerusalem – The East Side Story* (2008), um einen für beide Konfliktparteien gangbaren Interessenausgleich.

Im Zentrum des Films steht die völkerrechtliche Bewertung des Verlaufs der von Israel errichteten Sperrmauer zwischen Israel und den palästinensischen Gebieten. 2002, nach Beginn der zweiten Intifida, hatte Israel

damit begonnen, diese zu errichten. Der Internationale Gerichtshof in Den Haag wurde von den Vereinten Nationen damit beauftragt, nicht die Mauer als solche, sondern deren Verlauf juristisch, d.h. vor allem in völkerrechtlicher Hinsicht zu bewerten. 2004 erklärte dieses Gericht den Bau der Mauer, soweit sie auf palästinensischem Gebiet verläuft, für illegal, und die Versammlung der Vereinten Nationen bekräftigte

dieses Urteil mit großer Mehrheit. Aber dies alles blieb bisher weitgehend folgenlos, u.a. deshalb, weil die USA ein Veto gegen diese EntschlieÙung eingelegt hatten.



Eine große Qualität von Mohammed Alatars Film *Broken* ist darin zu sehen, dass es ihm gelungen ist, mit einigen der an dieser Entscheidung beteiligten Richter ausführliche Interviews zu führen, wie auch andere Völkerrechtsexperten und Diplomaten zu befragen. So kommen sowohl juristische als auch politische Fragen zur Sprache und nicht zuletzt auch ethische Überlegungen dieser durchweg hochrangigen Juristen – unter ihnen der US-amerikanische Richter Thomas Buergenthal, Professor an der George Washington Universität, der sich mit einem Minderheitsvotum gegen den Urteilspruch ausgesprochen hatte; oder Bruno Simma, emeritierter Professor an der Universität München. Ein Exkurs zur Entstehung des Internationalen Rechts im Gefolge europäischer Kriege vertieft diese Überlegungen und verleiht dem Film zusätzliches Gewicht. In Zeiten, in denen zahlreiche Staaten sich wieder von multilateralen Vereinbarungen abwenden und zu einer unilateral ausgerichteten Außenpolitik zurückkehren, ist dieser historische Rückblick sehr erhellend.

*Broken* wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Publikumspreis des Al Ard Film Festivals und als Bester Film beim Maracay International Film & Video Festival. Der Soziologe Profes-

sor Jean Ziegler, Mitglied des Hochkommissariats der Menschenrechte (OHCHR) zu dem Film: »So offen habe ich Richter noch nie über Internationales Recht sprechen hören. Dieser Film wird eine spannende Debatte auslösen. Ein Muss für jede juristische Bibliothek.«



Lizenzgebiet: D/A

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 130,-

Ö-Rechte: € 45,-

Online-Rechte verfügbar

Geeignet ab 16 Jahren

Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Schweiz, Palästina 2018, 52 Min.,

Dokumentarfilm

Originalsprache: Englisch

Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch,

Französisch, Arabisch

Regie und Buch: Mohammed Alatar | Kamera:

Jean-François Metz, Sami Said, Mohammed Hijazi, Ahmed Al-Bazz, Majdi Alsharaef, Mathieu Cauville | Schnitt: Abed Zhran, Fadi Salman | Ton: Jean-François Metz, Mohammad Tamimi, Faisal Barghouti | Produktion: Advocacy Productions | Produzent: Stefan Ziegler

Geeignet ab Sekundarstufe I, Fächer: Politik, Geographie, Religion, Ethik; Erwachsenenbildung; Universitäten: Völkerrecht, Internationale Politik



## Mohammed Alatar

1962 geboren, Masterstudium für Medien und Massenkommunikation an der Universität von Texas, Filmstudium an der New York Film Academy. Danach arbeitete er als Dozent in der Filmabteilung der Universität von Texas und für CBS News, gründete die Initiative Palestinians for Peace and Democracy in San Antonio, Texas, und arbeitete als Medienberater für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, UNDP, und auch für die palästinensische Selbstverwaltung.



Alatars Dokumentarfilm *The Iron Wall* zählt zu den meist gesehenen palästinensischen Filmen überhaupt. Ex-Präsident Jimmy Carter bezeichnete den Film als »die beste Beschreibung über den Verlauf und die Auswirkungen der Mauer«. Derzeit lehrt Alatar an der Birzeit Universität in Ramallah und arbeitet an einem Filmprojekt über die Wahrnehmung und den Umgang mit dem Holocaust in der arabischen Welt.

## Filmographie (Auswahl)

2006 The Iron Wall

2008 Jerusalem – The East

Side Story

# Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen

Auf den folgenden  
Seiten finden Sie alle  
lieferbaren DVDs.

Unter [www.ezef.de](http://www.ezef.de)  
finden Sie unseren  
Gesamtkatalog aller  
lieferbaren Filme,  
sowie Arbeitshilfen  
und aktuelle  
Informationen. Hier  
können Sie auch online  
bestellen.

Hinweis:  
Die Preise sind wie  
folgt gekennzeichnet:

**V+Ö-Rechte =**  
mit dem Recht zur  
nichtgewerblichen  
öffentlichen Vor-  
führung und Verleih.

**Ö-Rechte =**  
mit dem Recht zur  
nichtgewerblichen  
öffentlichen  
Vorführung /  
Institutionen.

**EL-Rechte =**  
mit dem Recht zur  
nichtgewerblichen  
öffentlichen  
Vorführung /  
Einzelperson.

Lizenzhinweise  
finden Sie auch  
auf S. 112

## Fernweh. Tourismus im Spannungsfeld von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft

Tourismus ist der größte und immer noch wachsende Wirtschaftszweig der Welt. Reisen ist eng mit Erwartungen, Sehnsüchten und Hoffnungen verknüpft, die sich positiv auf das eigene Lebensgefühl auswirken sollen. So unterschiedlich wie die individuellen Ansprüche sind auch die Angebote, um diese zu befriedigen. Die sieben Filme der DVD greifen verschiedene Aspekte des Themas auf und bieten Impulse, sich mit der eigenen Motivation des Reisens, aber auch den sozialen und ökologischen Folgen auseinanderzusetzen.

Produktion: EZEF, éducation 21 (CH), BAOBAB (A)  
Deutschland, Österreich, Schweiz 2016  
Laufzeit aller Filme ca. 160 Min.

Sprachen: Deutsch (teils synchronisiert und UT)  
Sprachwahl z.T. Englisch oder Französisch  
Geeignet ab 6 Jahren  
Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG

**Bonus-Material:** Umfangreiches Begleitmaterial auf der DVD-ROM-Ebene: Arbeitshilfen zu allen Filmen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit, auch zu einigen Werbefilmen der Tourismusbranche

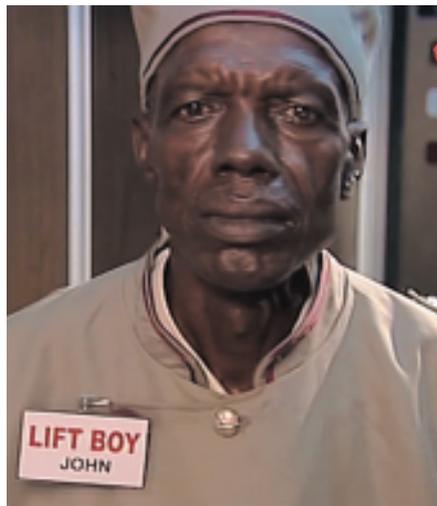
Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne A und CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
**V+Ö-Rechte: € 190,-**  
**Ö-Rechte: € 60,-**  
**EL-Rechte: € 40,-**

Die Filme im Einzelnen:

### When I Grow Up I Want to Be a Tourist

Der Kurzspielfilm erzählt in einer Rückblende vom Berufswunsch eines Jungen in Gambia, der davon träumt, eines Tages Tourist zu werden. Aus seiner Perspektive führt er durch ein Urlaubsresort und lässt uns typische Urlaubsszenen erleben.

Regie: Magdalena Piotrowski, Eva Kondzielnik,  
Deutschland, Gambia 2005, 5 Min., Kurzspielfilm  
Sprache: Englisch; Sprachwahl UT: Dt., Fran.  
Geeignet ab 12 Jahren  
**Online-Rechte verfügbar**



### Die Gans mit den goldenen Eiern. Tourismus an Costa Ricas Pazifikküste (The Goose with the Golden Egg - Tourism on Costa Rica's Pacific Coast)

Die Auswirkungen von Luxusresorts und »All-inclusive« Angeboten an der Pazifikküste Costa Ricas auf die Natur und die Bevölkerung sind zunehmend negativ. In Interviews mit BewohnerInnen, Wissenschaftlern und PolitikerInnen erzählt der Film von den Nachteilen des Massentourismus und stellt diesem den sogenannten Ökotourismus als mögliches positives Szenario gegenüber.

Regie: Charlene Music, Peter Jordan, USA, Costa Rica  
2013, 34 Min., Dokumentarfilm  
Sprache: Englisch  
Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
Geeignet ab 14 Jahren



### Welcome Goodbye

In Interviews mit einem Tourismusmanager, einem Stadtforscher, mit Politikern und Berliner BürgerInnen zeigt der Film die gesellschaftliche Stimmung auf den wachsenden Städtetourismus in Berlin und geht dabei der Frage nach, wem Berlin eigentlich gehört.

Regie: Nana A.T. Rebhan, Deutschland 2014, 32 Min., Dokumentarfilm (Kurzfassung)  
 Sprachen: Deutsch, Englisch  
 Sprachwahl: Deutsch, UT Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)

### Slumtourismus in Jakarta

Armut- oder Slumtourismus ist zu einer eigenen Nische im Tourismus geworden, der Fragen nach Voyeurismus und ethischem Handeln aufwirft.



Produktion: Metropolis TV, Niederlande, Indonesien  
 2009, 9 Min., Reportage  
 Sprachen: Englisch, Indonesisch  
 Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

### Voluntourismus

Bislang wurden längere Freiwilligeneinsätze besonders von NGOs organisiert. In den letzten Jahren bieten zunehmend kommerzielle Reiseveranstalter kurze Einsätze in unterschiedlichen Bereichen an. Der Film stellt die Frage, wer von dieser Art des Kurzeinsatzes profitiert.

Regie: Pia Lenz, Anna Orth, Deutschland 2013, 8 Min., Reportage  
 Sprachen: Deutsch, UT Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)

### Serengeti – Kein Platz für Menschen? (A Place without People)

Der Film berichtet von der Vertreibung der Massai und der Hadza zugunsten des Serengeti-Nationalparks. Dabei zeigt er differenziert die historische Entwicklung und die aktuelle Situation von Naturschutz und Tourismus in Afrika und lässt sowohl Profiteure als auch Opfer zu Wort kommen.

Regie: Andreas Apostolidis, Griechenland, Tansania  
 2009, 41 Min., Dokumentarfilm  
 Sprachen: Englisch, Swahili, Maa Hadza, Deutsch  
 Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

### Peak – Wintertourismus in den Alpen

Der Ski-Tourismus in den Tiroler Alpen ist durch geringere Schneemengen gefordert. Der Film beobachtet, wie dem mit dem Bau eines riesigen Schmelzwasserbeckens für die künstliche Beschneigung begegnet werden soll. Mit dem massiven Einsatz von Technik soll eine perfekte Winterlandschaft für TouristInnen erhalten werden.

Regie: Hannes Lang, Deutschland, Italien 2011/2015, 30 Min., Dokumentarfilm (Kurzfassung)  
 Sprachwahl: Deutsch, UT Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)





## TIPP Umschalten – Filme zu Energie, Menschenrechten und Umweltschutz

Die UN-Vollversammlung hat die Jahre 2014 bis 2024 zur »Dekade der nachhaltigen Energie für alle« erklärt. Dahinter steht die Tatsache, dass 1,4 Milliarden Menschen, also 20 Prozent der Weltbevölkerung, keinen Zugang zu Strom haben. Das Recht auf Entwicklung schließt auch den Zugang zu Energie ein, der vor allem für ärmere Menschen aus Ländern des Südens oft nur unzureichend gewährleistet ist, was große Auswirkungen auf Transport, Ernährung und Bildungschancen hat. Um die Energieversorgung der Industrieländer im Norden zu sichern, werden in Ländern des Südens zudem Menschenrechte verletzt – bei der Ausbeutung von Rohstoffen zum Beispiel.

Die sieben Filme der DVD (siehe diese Doppelseite) greifen diese Themen auf, und sie zeigen auch positive Ansätze, wie sich überall auf der Welt Menschen für eine klimabewusste Energiegewinnung einsetzen.

Produktion und Herausgabe:  
EZEFE, éducation 21 (CH),  
BAOBAB (A)  
Deutschland, Österreich,  
Schweiz 2016  
Laufzeit aller Filme 280 Min.  
Sprachen: Deutsch (teils  
synchronisiert und UT)  
Sprachwahl z.T. Englisch oder  
Französisch  
 Geeignet ab 12 Jahren / Lehr-  
programm gemäß §14 JuSchG

**Bonus-Material DVD-ROM-Ebene:**  
Umfangreiches Begleitmaterial:  
Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen,  
Hintergrundmaterial für die Bildungs-  
arbeit; drei Filmspots zum Thema

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
(ohne A und CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 190,-  
Ö-Rechte: € 60,-  
EL-Rechte: € 40,-  
**Online-Rechte aller Filme verfügbar**

## Umschalten. Filme zu Energie, Menschenrechten und Klimaschutz

Die Filme im Einzelnen:

### Powerless

In der indischen Stadt Kanpur leidet vor allem die ärmere Bevölkerung unter ständigen Stromausfällen. Loha Singh, der auf illegalem Weg die Armen mit Strom versorgt, steht die Chefin des staatlichen Energiekonzerns gegenüber, die sich darum bemüht, die Korruption zu beenden und die Menschen davon zu überzeugen, für ihren Stromverbrauch auch zu zahlen.

Regie: Fahad Mustafa, Deepti Kakkar  
Indien 2013, 52 Min. Dokumentarfilm (Kurzfassung)  
Sprache: Hindi, Englisch  
Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

### Die Lithium Revolution

Bei der Umsetzung der Energiewende hin zu erneuerbaren Energien spielt Lithium als Grundlage für neue Batterietechnologien eine große Rolle. Der Film fragt, ob Lithium dazu beitragen kann, die Energie- und Umweltprobleme des 21. Jahrhunderts zu lösen. Außerdem werden die Auswirkungen auf das arme aber rohstoffreiche Bolivien thematisiert, sowie mögliche Perspektiven für das großen Umweltbelastungen ausgesetzte China.

Regie: Andreas Pichler, Julio Weiss  
Deutschland, Bolivien 2012, 52 Min. Dokumentarfilm  
Sprache: Spanisch, Deutsch  
Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

### Black out

In Conakry, der Hauptstadt Guineas, müssen SchülerInnen aus ärmeren Stadtteilen abends öffentliche beleuchtete Plätze aufsuchen, da sie zu Hause kein Licht zum Lernen haben. Ihr Lehrer motiviert sie, an ihren Träumen einer guten Ausbildung festzuhalten, vermittelt ihnen aber auch die Fähigkeit, Rückschläge zu akzeptieren.

Regie: Eva Weber; Großbritannien 2012, 28 Min.  
Dokumentarfilm(Kurzfassung)  
Sprache: Französisch; Sprachwahl UT: Deutsch, Franz.  
 Geeignet ab 16 Jahren





### Hands-on – Aktiv gegen Klimawandel (Hands-on. Women:Climate:Change)

Der Film portraitiert drei Frauen, die sich in Norwegen, Kenia und auf indigenem Land in Kanada aktiv gegen Naturzerstörung und die Folgen des Klimawandels einsetzen. Allen drei geht es darum, Wissen zu vermitteln, lokale Netzwerke aufzubauen und praktische Lösungen umzusetzen.

Regie: Mary Kiio, Liz Miller, Karen Winther, Iphigenie Marcoux-Fortier, Nupur Basu  
Kanada, Indien, Norwegen, Kenia 2014, 25 Min.  
Dokumentarfilm (Kurzfassung)  
Sprache: Englisch  
Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
Geeignet ab 14 Jahren



### No Problem! – Solaringenieurinnen für Afrika (No problem! – 6 Months with the Barefoot Grandmamas)

In der im indischen Rajasthan gelegenen Barfuß-Akademie werden Frauen aus verschiedenen afrikanischen Ländern zu Solaringenieurinnen ausgebildet. Ihr Ziel ist, Elektrizität in die ländlichen Regionen zu bringen. Ihre Erfahrungen und Kenntnisse stärken zudem die soziale Stellung der Frauen in ihren Heimatländern.

Regie: Yasmin Kidwai  
Indien 2012, 28 Min. Dokumentarfilm (Kurzfassung)  
Sprache: Hindi, Englisch  
Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
Geeignet ab 14 Jahren

### Erneuerbare Energien für alle

Anhand von Auszügen aus dem Dokumentarfilm *Die 4. Revolution* werden zwei Projekte vorgestellt, in denen die Umstellung auf erneuerbare Energie gelungen ist.

Das Nordic Folke Center in Dänemark versorgt mittlerweile 50.000 Menschen mit erneuerbaren Energien. Das Mali Folke Center wird durch die Versorgung mit Solarstrom die Entwicklung ländlicher Regionen in Mali anstoßen.

Regie: Carl-A. Fechner  
Deutschland 2010, 30 Min. Dokumentarfilm (Kurzfassung)  
Sprache: Englisch, Französisch  
Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
Geeignet ab 14 Jahren

### La Buena Vida – Das gute Leben

Die Existenz des Dorfes Tamaquito im Norden Kolumbiens ist von der größten Kohlemine der Welt bedroht, die im Tagebau auch Kohle für den Bedarf deutscher Kraftwerke fördert. Doch die Gemeinschaft der Wayúu wehrt sich gegen die Umsiedlung. Denn das, was der Konzern verspricht, hat wenig mit ihrem Verständnis eines guten Lebens zu tun.

Regie: Jens Schanze  
Deutschland 2015, 52 Min. Dokumentarfilm (Kurzfassung)  
Sprache: Spanisch, Wayuunaiki  
Sprachwahl UT: Deutsch, Französisch  
Geeignet ab 16 Jahren  
(Langfassung siehe Seite 68)



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



### Fremd ist der Fremde nur in der Fremde – Filme zum Thema Migration

Karl Valentins hinter sinniges Diktum steht als Kommentar und Leitmotiv über allen neun Filmen der Themen-DVD. Migration hat viele Gesichter, einige spiegeln sich in den Erfahrungen der Migranten, die wir als Protagonisten der Filme kennenlernen, und in den vielfältigen Begegnungen mit den »Einheimischen«, die ihnen offen und freundlich, aber auch abweisend und feindlich entgegengetreten. Die sechs Kurzspielfilme, zwei Dokumentationen und ein Zeitchentrickfilm eröffnen unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten zur Thematik – wobei auch humorvolle oder satirische Annäherungen an die problematischen Ausgangssituationen einbezogen sind.

Produktion: EZEF, Deutschland 2014, Laufzeit aller Filme ca. 180 Min.  
Sprachen: Deutsch (Synchronisiert, Voice over oder UT); Sprachwahl z.T. Französisch oder Niederländisch  
Geignet ab 6 Jahren

**Bonus-Material DVD-ROM-Ebene:** Umfangreiches Begleitmaterial: Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne: A, CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 190,-  
Ö-Rechte: € 60,-  
EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

#### **Abi: Leere Teller / Pinguin Ladies**

Die sechsjährige Abi lebt mit ihren Eltern, die aus Surinam stammen, in einem Mietshaus in Amsterdam, in dem Menschen aus den verschiedensten Ländern wohnen. Abi ist immer auf der Suche nach Abenteuern und bringt sich damit manchmal auch in Schwierigkeiten. Aber sie findet immer einen Ausweg, sei die Situation auch noch so knifflig. Auf spielerische Weise zeigen Abis Erlebnisse, welche Verständnisprobleme und Ängste in der Begegnung mit anderen Kulturen entstehen, aber auch, wie sie überwunden werden können.

Regie: Simone von Dusseldorp. NL 2009, jew. 8 Min., zwei Kurzspielfilme, Sprachen: Dt., Niederländ. (Orig.) Geignet ab 6 Jahren

**Online-Rechte verfügbar**

#### **Amsterdam**

Geplant hatte er einen Traumurlaub in Amsterdam. Doch stattdessen muss Bruno in den Weinbergen seines Vaters arbeiten. Dort begegnet er dem gleichaltrigen Hakim, der illegal in Frankreich ist, um seine Familie in der algerischen Heimat zu ernähren. Seine Freundschaft sensibilisiert Bruno für eine Wirklichkeit, die ihm bis dahin unbekannt und gleichgültig war.

Regie: Philipp Etienne. Frankreich 2010, 29 Min., Kurzspielfilm; Sprachen: Deutsch, Französisch (Orig.)  
Geignet ab 14 Jahren

**Online-Rechte verfügbar**

#### **Der Blinde Passagier (Le Clandestin)**

Ein junger Afrikaner reist als blinder Passagier nach Europa. Kaum im Hafen von Lissabon angekommen, wird er von einem Polizisten verfolgt. Dass dieser ein Schwarzer ist und der Blinde Passagier bei seiner weiteren Flucht vorwiegend Afrikaner begegnet, irritiert ihn sichtlich. Die gelungene Komödie begegnet dem Ernst der Flüchtlingsthematik mit den filmischen Mitteln der Stummfilm-Komödie und des Slapstick.

Regie: José Laplaine. Zaire, Kongo 1996, 15 Min., Spielfilm; Sprachen: Deutsch, Französisch (Orig.)  
Geignet ab 12 Jahren

#### **Choice**

Die 17-jährige Choice stammt aus Nigeria. Nach langer und gefährlicher Reise landet sie auf der italienischen Insel Lampedusa und schlägt sich weiter nach Norditalien durch. Sie erfährt, dass ihre gesamte Reise von Menschenhändlern arrangiert wurde und wird zur Prostitution gezwungen. Als sie endlich ihrer Bewacherin entkommen kann, findet sie Aufnahme in einem Aussteigerprogramm. Mit deren Unterstützung erhält sie eine befristete Aufenthaltserlaubnis und blickt erstmals hoffnungsvoll in die Zukunft.

Regie: Maria Teresa Camoglio. Deutschland, Italien, Nigeria 2011, 30 Min., Dokumentarfilm  
Sprachen: Deutsch (Voice over), Italienisch (Orig.)  
Geignet ab 16 Jahren

**Online-Rechte verfügbar**

## Eine Giraffe im Regen (Une girafe sous la pluie)

In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, rebelliert eine waghalsige Giraffe gegen den diktatorischen Löwenkönig. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird ausgewiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde – eine wahre Herausforderung für eine Giraffe.  
(Hinweis: Dieser Film ist auch einzeln lieferbar, siehe Seite 80)

Regie: Pascale Hecquet. Belgien 2007, 12 Min., Kurzanimation; Ohne Worte  
Geeignet ab 8 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)

## Im Land dazwischen

Der Film portraitiert drei Migranten aus Mali, Kamerun und Indien, die auf dem Weg nach Europa in der spanischen Enklave Ceuta an der nordafrikanischen Küste festsitzen. Alle drei haben hier zwar informell Arbeit gefunden, dürfen aber nicht regulär arbeiten.  
Am Ende des Films erfahren wir über ihr Leben ein halbes Jahr nach Abschluss der Dreharbeiten: Keiner ist dort, wo er hin wollte, und Babu träumt von einer Reise zurück zu seinen Eltern nach Indien.

Regie: Melanie Gärtner. Deutschland 2012 (Kurzfassung) 35 Min., Dokumentarfilm  
Sprachen: Deutsch, Spanisch, Französisch (Orig.)  
Geeignet ab 14 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)



## Match Factor

Ahmed, ein junger Fußballspieler aus dem Irak, kommt nach Berlin, um an einem FIFA-Charity-Match teilzunehmen. Als er aus seinem Hotel verschwin-

det, wird eine polizeiliche Suchaktion in Gang gesetzt. Im Fahndungsaufruf wird er als vermutlich bewaffnet und potentiell gefährlich beschrieben.

Brigitte, eine junge Polizistin, die Ahmed gerade nichtsahnend den Weg zum Bahnhof erklärt hat, setzt alles daran, den Gesuchten festzunehmen.

Regie: Zia Maheen. Deutschland 2008, 17 Min., Kurzspielfilm; Sprache: Deutsch, Englisch (Orig.)  
Geeignet ab 14 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)

## Das Rauschen des Meeres

Ein afrikanischer Flüchtling in Abschiebehaft weigert sich, seine Identität preiszugeben. Als einer der Vollzugsbeamten das in einem Amulett versteckte Foto eines kleinen Mädchens entdeckt, ahnt er, warum der Gefangene nicht spricht und kann Verbindungen zu eigenen Lebenserfahrungen herstellen. Es gelingt ihm auf eigene Faust, eine Begegnung von Vater und Tochter zu arrangieren.

Regie: Torsten Truscheit, Ana Fernandes. Deutschland 2012, 26 Min., Kurzspielfilm; Sprache: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)

## Digital – Mobil – und Fair? Filme zum Thema

In unseren Mobiltelefonen und Smartphones, aber auch in vielen Maschinen und Geräten, die wir alltäglich nutzen, stecken zum Teil wertvolle und seltene Rohstoffe, die häufig in den Ländern des globalen Südens unter Bedingungen gewonnen werden, die für die beteiligten Menschen und die Umwelt in hohem Maße schädlich sind.

Die Beiträge der Themen-DVD folgen dem Produktions- und Gebrauchszyklus verschiedener Geräte der Informations- und Unterhaltenstechnik und zeigen Wege zu einer möglichen Verbesserung auf.

Produktion: EZEF, Deutschland 2015  
Laufzeit aller Filme ca. 80 Min., Sprache: Deutsch  
Geeignet ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ü-Rechte: € 120,-  
Ö-Rechte: € 45,-  
EL-Rechte: € 20,-



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



Die Filme im Einzelnen:

### **Sklavensarbeit für unseren Fortschritt**

Am Beispiel einer Goldmine im Kongo und einer Wolfram- und einer Zinn-Mine im Hochland von Bolivien untersucht die Reportage den Anfang der Rohstoffkette für unsere Gebrauchsgüter. Dabei wird deutlich, dass das Interesse an diesen Rohstoffen zwar groß ist, sich jedoch niemand für die miserablen Arbeitsbedingungen, unter denen sie gewonnen werden, interessieren will.

Regie: Tilman Achtnich, Deutschland 2012, 45 Min., Dokumentarfilm, Produktion: SWR  
Geignet ab 12 Jahren

### **Handy für das gute Öko-Gewissen**

Der Gründer von Fairphone, Bas van Abel, hat Richtlinien für die Produktion fairer Handys aufgestellt: Dazu gehört die Gewinnung der Rohstoffe unter möglichst fairen Bedingungen ebenso, wie die Arbeitsbedingungen in den Fabriken in China, in denen die Smartphones montiert werden.

Regie: Sonja Kolonko, Deutschland 2013, 6 Min., Magazinbeitrag, WDR/3sat, Nano  
Geignet ab 12 Jahren

### **Pfand oder Tonne**

Laut Bundesumweltministerium sind Handys, die nicht mehr benötigt werden, wichtige Rohstofflager. Die Bundesregierung hat ein Ressourceneffizienzprogramm beschlossen, um das deutsche Wachstum vom Ressourcenverbrauch abzukoppeln. Daher rücken auch verstärkt die 60 bis 100 Millionen Althandys in den Fokus, die nach Schätzungen in deutschen Haushalten liegen.

Regie: Stefanie Vollmann, Deutschland 2012, 4 Min., Magazinbeitrag, ZDF/3sat, Nano  
Geignet ab 14 Jahren

### **Elektroschrott – Wohin mit dem Müll?**

Die Menge an weggeworfenen technischen Geräten nimmt rasant zu und wird 2016 auf 93 Millionen Tonnen angewachsen sein. Den größten Anteil an diesen Altgeräten haben Computer, denn sie sind schnell veraltet und haben auch ein größeres Volumen als beispielsweise Handys.

Regie: Katja Nickoleit, Deutschland 2012, 6 Min., Magazinbeitrag, W wie Wissen, WDR  
Geignet ab 12 Jahren

### **Der digitale Friedhof**

Alte Computer, Fernseher und Kühlschränke werden oft illegal aus Europa und Amerika nach Afrika verschifft. In Agbogbloshie, einer riesigen Mülldeponie am Rande von Accra, wird Elektroschrott recycelt – oftmals von Kindern und Jugendlichen unter einfachsten und gesundheitsschädlichen Bedingungen.

Regie: Sébastien Mesquida, Frankreich, Ghana 2009, 16 Min., Dokumentarfilm  
Geignet ab 14 Jahren

## **Unterwegs in die Zukunft – Filme zum Themenschwerpunkt »Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt«**

Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Diese Krisen und Konflikte betreffen die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens besonders hart.

Begleitend zur Studie »Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt« bietet diese DVD zwölf Filme, die deren Themen, Analysen und Problemfelder aufgreifen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten. Klassische Fernsehreportagen, unterhaltsame wie witzige, nachdenklich stimmende oder provokative Animations- und Dokumentarfilme, die Informationen zu komplexen Sachverhalten bieten.

Die DVD wurde 2010 mit dem **Come-nius-Edu-Media Preis** ausgezeichnet.

Deutschland 2009, Thematische DVD mit 12 Filmen und Unterrichtsmaterialien mit Hintergrundinformationen, praktischen Vorschlägen und Arbeitsblättern zum Ausdrucken. Gesamtspieldauer: 205 Min.; Sprache: Deutsch, z.T. auch englische Sprachfassung  
**Bonus-Material:** Arbeitshilfe zu jedem Film

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 185,-  
Ö-Rechte: € 65,-  
EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

### Delivery

Ein Einsiedler lebt im Schatten einer düsteren Industriestadt und pflegt auf seinem Balkon ein kleines Blümchen. Eines Tages erhält er per Post einen geheimnisvollen Kasten, der es ihm ermöglicht, seine Umwelt entscheidend zu verändern.

Regie: Till Novak, Deutschland 2007, 9 Min., Animation, ohne Worte; geeignet ab 10 Jahren

### Landfunk (Agricultural Report)

Eine Kuh lauscht beim Grasens dem Agrarbericht. Die Radiomeldung über einen neuen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche versetzt die Kuh in Panik. Weil das Weidegras hochgradig kontaminiert sei, versucht sie, die saftige Wiese überhaupt nicht mehr zu berühren.

Regie: Melina Sydney Padua, Irland 2004, 3 Min.; Animation; Sprache: Deutsch, Englisch (Original); geeignet ab 10 Jahren

### Alptraum im Fischerboot – Afrikas Flüchtlinge und Europas Fischereipolitik

Der Film fragt nach den Zusammenhängen zwischen der Überfischung der westafrikanischen Küstengewässer und der Tatsache, dass immer mehr junge Männer von dort aus versuchen, in Fischerbooten auf die Kanarischen Inseln zu gelangen.

Regie: Klaus Martens / Michael Grytz, Deutschland 2008, 60 Min., Dokumentarfilm; Sprache: Deutsch (Original), Englisch; geeignet ab 16 Jahren

### Kein Brot für Öl –

#### Der Biosprit-Boom in Kolumbien

Im Norden Kolumbiens wurden Tausende von Kleinbauern von mächtigen Unternehmern gewaltsam von ihrem Grund und Boden vertrieben – bei einer zwar illegalen, aber von der damaligen kolumbianischen Regierung geduldeten Aktion. Jetzt kehren einzelne Bauernfamilien bzw. kleine Dorfgemeinschaften zurück ...

Regie: Renate Werner, Deutschland 2009, 30 Min., Dokumentarfilm, Sprache: Deutsch; geeignet ab 16 Jahren

### Wie zerstören wir die Welt (How to destroy the world)

Die vierteilige Miniserie bietet in Werbeclip-ähnlicher Machart Beiträge zu den Themen Computer-Spiele, Essen, Transport und Abfall. Witzig, frech, gut gezeichnet und mit einem bissigen Kommentar versehen, bieten diese »Gebrauchsanweisungen zur Zerstörung der Welt« gute Impulse zur Diskussion unseres Lebensstils.

Regie: Pete Bishop, Großbritannien 2009, Gesamtspielzeit 8 Min., Animation; Sprache: Deutsch, Englisch (Original); geeignet ab 14 Jahren

### Heimarbeit

Eine Groteske nicht nur zur Frage von Tier- und Lebensmittelproduktion, sondern auch zum Thema (neoliberaler) Marktwirtschaft. Und eine Provokation, nicht nur wider den guten Geschmack!

Regie: Fabian Möhrke, Deutschland 2005, 2 Min., Fake-Doku.; Sprache: Deutsch; geeignet ab 16 Jahren

### Mr. Frog goes fishing

Ein Tag im Leben eines Frosches, der sich eigentlich vorgenommen hatte, angeln zu gehen. Doch es gibt so viele Möglichkeiten der Ablenkung, die ihn hindern, sein Vorhaben umzusetzen ...

Regie: Moritz Bunk, Deutschland 2004, 4 Min., Animation; Sprache: ohne Worte; geeignet ab 10 Jahren

### Das Rad

Auf einem Berg mit Blick ins grüne Tal sitzen zwei alte Steine. Viel haben Hew und Kew schon gesehen in ihrem langen Dasein. Doch die rasante Entwicklung der Menschheit bringt selbst Steine aus der Ruhe ...

Regie: Chris Stenner / Heidi Wittlinger / Arvid Uibel, Deutschland 2001, 9 Min., Animation; Sprache: Deutsch; geeignet ab 10 Jahren

### Sonnenenergie für die Welt der Zukunft

Für unsere Erde ist die Sonne die Energiequelle schlechthin. Auch für die Stromerzeugung wird sie zunehmend genutzt. Der Film beschäftigt sich



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



schwerpunktmäßig mit ihrer großtechnischen Nutzung durch so genannte Solar- oder Parabolrinnen-Kraftwerke.

Regie: Gustavo Yáñez, D 2009, 18 Min., Dokumentarfilm; Sprache: Deutsch; geeignet ab 10 Jahren

Online-Rechte verfügbar

### Um Fair zu sein – Kaffeegenuss ohne Umwege

180 Millionen Euro geben Menschen täglich für Kaffee aus. Kaffee ist deshalb ein gutes Beispiel dafür, wie Handel zwischen dem Norden und dem Süden funktioniert – in aller Regel noch immer zu Ungunsten der Anbauländer. Die vermeintlichen Segnungen der Globalisierung haben daran nichts geändert ...

Regie: Andreas Gruber, Deutschland 2009, 34 Min., Doku.; Sprache: Deutsch; geeignet ab 14 Jahren

### Die Küche im Dorf lassen – das Modell der Ev. Akademie Bad Boll

Die Evangelische Akademie Bad Boll geht mit ihrer Küche neue Wege, die auf Tradition beruhen. Es wird wieder richtig gekocht. So genannte Convenience-Ware wird vermieden, stattdessen wird der Bedarf regional und in Bio-Qualität gedeckt.

Regie: Karin Haug, Deutschland 2009, 16 Min., Dokumentarfilm; Sprache: Deutsch; geeignet ab 14 Jahren

### 350 Meter bis zum Bäcker – wie wir das Klima verändern

Gerechtigkeit auch für die vom Klimawandel betroffenen Menschen fängt im Alltag an – z.B. auf dem täglichen Weg zum Bäcker. Der Film zeigt die Pianistin Bettina Anderle und den Physiker Thomas Metzger, die mit ihren beiden Kindern ein klimabewusstes Leben führen.

Regie: Heide Breitel, Deutschland 2009, 10 Min., Doku.; Sprache: Deutsch; geeignet ab 14 Jahren

### Filme zum Wegwerfen – Müll und Recycling als globale Herausforderung

Wachsender Konsum und immer neue Produkte führen zunehmend auch zu Problemen beim Umgang damit, was am Ende übrig bleibt. Vieles wird weggeworfen, obwohl es noch verwendbar wäre,

oder weil die Reparatur teurer als eine Neuanschaffung ist. Dies betrifft funktionsfähige Handys oder Computer, aber dies betrifft auch Lebensmittel. Diese Verschwendung wertvoller Ressourcen führt zu Engpässen, Preissteigerungen und riesigen Abfallbergen. Die Auswirkungen für Mensch und Umwelt sind gravierend.

Die neun Filme der DVD greifen verschiedene Aspekte dieser Thematik von Entsorgung und Wiederverwertung auf. Sie greifen aber nicht nur Probleme auf, sondern zeigen auch Alternativen. So wird auf einen im Grunde verantwortungslosen Umgang mit verschiedenen Gütern des Alltags wie Essen, Kleidung oder Elektronik aufmerksam gemacht, wir begegnen aber auch Menschen, die bewusst konsumieren, was andere wegwerfen.

D/A/CH 2012, Thematische DVD mit neun Filmen und Unterrichtsmaterialien mit Hintergrundinformationen, praktischen Vorschlägen und Arbeitsblättern zum Ausdrucken.

Gesamtspieldauer: ca 200 Min.;

Sprachen: Deutsch (teils synchronisiert und UT);

Sprachwahl z.T. Englisch / Französisch;

Produktion: EZEF (D), Baobab (A), éducation 21 (CH)

Geeignet ab 12 Jahren

**Bonus-Material:** Zu jedem Film gibt es eine Arbeitshilfe; ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne: A, CH

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 60,-

EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

### Wie zerstören wir die Welt – Müll (How to Destroy the World)

»Ein spaßiger Blick darauf, wie wir die Welt noch schneller und besser zerstören können« – so die ironische Auskunft des Regisseurs. Im Stil eines Werbeclips gestaltet, zeigt der Beitrag *Müll* aus der Miniserie *How to destroy the world*, wie es die Menschheit gelernt hat, immer mehr Dinge immer effektiver wegzuworfen und so schließlich den ganzen Planeten zu ruinieren. Witziger, frecher und gut gezeichneter Impuls-Film für einen Einstieg in die Thematik insgesamt.

Regie: Pete Bishop, GB 2007, Animation, 2 Min.

## The Story of Bottled Water

Die »Geschichte des Wassers in Flaschen« erzählt – ebenso amüsant wie eindrücklich – davon, wie es Coca-Cola, Pepsi, Nestlé und anderen Großkonzernen gelungen ist, die US-Amerikaner dazu zu bringen, jede Woche eine halbe Milliarde in Flaschen abgefülltes Wasser zu kaufen, obwohl es doch in gleicher – oft sogar besserer – Qualität aus dem Wasserhahn fließt.

Regie: Louis Fox, USA 2010, Animation, 8 Min.

## Marlen, la cartonera

Die achtjährige Marlen lebt mit ihren beiden älteren Geschwistern in einem armen Vorstadt-Viertel von Buenos Aires. Für ihre Arbeit als Müllsammler fahren sie jeden Morgen gemeinsam mit einem Freund in die Innenstadt. Der Film begleitet die Kinder während eines solchen Tages, der sehr früh beginnt und erst weit nach Mitternacht endet. Es ist ein harter Alltag. Marlen und ihre Freunde machen sich keine Illusionen – aber sie sind dennoch zuversichtlich.

Regie: Maria Goinda, Deutschland/Argentinien 2010, Dokumentarfilm, 28 Min. (Kurzfassung)

Online-Rechte verfügbar

## Essen im Eimer – Die große Lebensmittelverschwendung

Jedes fünfte Brot wird weggeworfen und jede zweite Kartoffel schon bei der Ernte aussortiert. Mehr als die Hälfte vieler Lebensmittel landen im Müll – teils schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Nüchtern und prägnant sucht der Film nach Erklärungen und befragt Beschäftigte in Supermärkten, Einkaufsverantwortliche und Bauern. Dabei ist das Ausmaß dieser Verschwendung den wenigsten Verbrauchern bewusst – auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen. (Hinweis: Dieser Film ist auch einzeln lieferbar, s.Seite 83)

Regie: Valentin Thurn, Deutschland 2010, Dokumentarfilm, 30 Min.

## Mitumba – Second Hand Kleider auf Reisen

Die Reportage folgt einem ausgedienten Fußball-Trikot auf seinem Weg von Hamburg bis in ein Dorf in Tansania. Vier

Monate dauert die Reise. Was in Europa oft mit karitativer Absicht gespendet oder aber achtlos in den Sammeltonnen entsorgt wird, durchläuft viele Zwischenstationen – ehe es, wie hier das Trikot, vom neunjährigen Lucky mit Stolz getragen werden kann.

Regie: Raffaele Brunetti, Italien, Deutschland 2005, Dokumentarfilm, 33 Min. (Kurzfassung)

## Trash is Cash

In Dandora, einem der größten Slums von Nairobi, wachsen die Abfallberge. Der Film stellt kreative Recycling-Ideen vor, die im Rahmen eines Jugendprojektes in Gang gesetzt wurden. So entstehen aus den Müllbergen Biogas, Kompost, Brennstoffe, aber auch Sandalen und andere Gebrauchsgüter. Jugendliche erklären, weshalb sie diese Initiative wichtig finden, und laden uns ein, unsere Vorstellungen von Afrika zu revidieren.

Regie: Alessandra Argenti, Kenia 2008, Dokumentarfilm, 20 Min. (Kurzfassung)

## Der digitale Friedhof

Alte Computer, Fernseher und Kühlschränke werden – oft illegal – aus Europa und Amerika nach Afrika verschifft. Was nicht direkt der Weiterverwendung dient, landet auf einer riesigen Mülldeponie am Rande von Accra. Hier in Agbogboshie wird der Elektroschrott recycelt. Oft sind es Kinder und Jugendliche, die die Geräte mit einfachsten Werkzeugen zerlegen, um an das Kupfer und andere Wertstoffe zu gelangen, die sie dann verkaufen können. (siehe auch DVD *Digital – mobil – und fair?* Seiten 39–40)

Regie: Sébastien Mesquida, Frankreich, Ghana 2009, Dokumentarfilm, 16 Min.

## Plastik über alles (Addicted to Plastic)

Plastik, ein Kunststoff der schon lange bei der Entsorgung gigantische Müllberge, wie auch Umweltprobleme und Gesundheitsgefahren. Im Film kommen Wissenschaftler und Experten aus den Bereichen Produktion, Umweltschutz, Wissenschaft und Forschung zu Wort. Sie präsentieren auch alternative Lösungen für den Umgang mit den Umweltproblemen.

Regie: Ian Connacher, Kanada 2008, Dokumentarfilm, 52 Min. (Kurzfassung)



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



### Insel der Blumen (Ilha das flores)

Ein provokativer experimenteller Kurzfilm, der die fatalen Nebenfolgen einer nur auf den Profit ausgerichteten Wirtschaftsordnung und einer auch politisch-kulturellen Globalisierung aufgreift – am Beispiel einer Müllkippe mit dem (echten) Namen »Insel der Blumen«. Der Lebenslauf einer Tomate dient dem Regisseur als Folie, um die ökonomische, ökologische, soziale und ethische Krise der brasilianischen Gesellschaft zu analysieren.

Regie: Jorge Furtado, Brasilien 1989, 12 Min.,  
Experimenteller Dokumentarfilm

### »Die Straße gehört uns« – 8 Filme zum Thema Kinder auf der Straße

Die acht Filme der DVD *Die Straße gehört uns* bieten einen ganz anderen Blick auf die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen als dies klassische Filme über »Straßenkinder« tun. Straße ist in diesen Filmen aus Afrika, Indien, dem Nahen Osten und der Karibik zuallererst ein öffentlicher Raum – der von Begegnung und Kommunikation geprägt ist und der die Menschen verbindet. In einem sehr konkreten, manchmal auch metaphorischen Sinne handeln die Filme aber auch vom Unterwegssein – sei dies freiwillig, oder eher der Not gehorchend. Und so klingt in vielen der Filme unterschwellig auch die Frage nach der Zukunft der Kinder und Jugendlichen an – und oft sind sie es, die wichtige, ja teils sogar existenzielle Entscheidungen treffen müssen.

D 2010, Thematische DVD mit 8 Filmen und Unterrichtsmaterialien mit Hintergrundinformationen, praktischen Vorschlägen und Arbeitsblättern zum Ausdrucken. Gesamtspieldauer: ca 140 Min.,  
Sprachen: Deutsch (teils synchronisiert und UT);  
Sprachwahl z.T. Englisch oder Französisch,  
Produktion: EZEF  
Geignet ab 6–10 Jahren

**Bonus-Material:** zu jedem Film gibt es eine Arbeitshilfe

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne A / CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 70,-  
EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

### Deweneti – Irgendwo in Afrika

Ousmane ist ein fröhlicher Junge, der in Dakar lebt. Er verdient sich seinen Lebensunterhalt auf der Straße auf pfiffige Art: einen Polizisten, eine Marktfrau oder einen Karrenfahrer bittet er um etwas Geld und verspricht ihnen, für sie zu beten, damit Gott ihre Wünsche erhört. Auch wenn sie seine Absicht durchschauen, gefällt es den Angesprochenen, dass sie nicht nur angebettelt werden. Die Wünsche seiner Kunden will Ousmane dem Weihnachtsmann mitteilen. Er beauftragt einen Schreiber, ihm diesen Brief auf der Schreibmaschine zu tippen. Lesen und schreiben kann er nicht, doch einen Wunsch hat auch er.

Regie: Dyana Gaye, Frankreich / Senegal 2006,  
Spielfilm, 15 Min.; geeignet ab 10 Jahren  
**Online-Rechte verfügbar**

### Akini und die tanzenden Geister von Trinidad

»Leicht wie ein Vogel« fühlt sich Akini, wenn er auf seinen langen Stelzen tanzt. Gemeinsam mit vielen anderen Jungen und Mädchen übt der 13-Jährige fast täglich, sich auf den bis zu zwei Meter hohen Stelzen zu bewegen. Der Film begleitet Akini aus dem Armenviertel Cocorite, einem Vorort von Port of Spain, Trinidad, in seinem Alltag, vor allem aber bei seiner Lieblingsbeschäftigung – in der »Kilmandsharo School for Culture and Arts«.

Regie: Harald Rumpf, Deutschland 2006, Dokumentarfilm, 26 Min.; geeignet ab 8 Jahren

### Sei still (Be quiet)

Nachdem sie an einem israelischen Kontrollpunkt durchsucht worden sind, geraten Ibrahim, ein palästinensischer Junge, und sein Vater in Streit. Sie sind auf dem Rückweg von Jenin nach Nazareth, wo sie – als israelische Araber – wohnen. Der Streit geht um den Tod von Ibrahims Onkel Nader, von dessen Beerdigung sie gerade kommen. Ibrahim hat viel mehr verstanden als sein Vater sich vorstellen kann – deshalb versteht dieser auch nicht, warum Ibrahim so aggressiv und provokant reagiert.

Regie: Sameh Zoabi, Frankreich / Palästina 2005,  
Spielfilm, 19 Min.; geeignet ab 12 Jahren  
**Online-Rechte verfügbar**

## Der fliegende Magier

Ashok lebt mit seiner Familie am Rande einer indischen Großstadt. Sein Vater arbeitet als Zauberkünstler und Ashok assistiert ihm bei seinen Auftritten. Dank guter Beziehungen können sie hin und wieder auch in einem der großen Touristenhotels auftreten. Wenn der Vater als »fliegender Magier« über dem Rasen des Parks schwebt, sind die Zuschauer sichtlich beeindruckt. Wenn Ashok groß ist, möchte auch er fliegender Magier werden – das Geheimnis seines Vaters kennt er bereits.

Regie: Christian Weisenborn, Deutschland 1990, Dokumentarfilm, 15 Min.; geeignet ab 8 Jahren

## Menged – auf dem Weg

Vater und Sohn machen sich auf eine lange Reise zum Markt – mit dabei ist ihr Esel, der zunächst nur den Sack Getreide, später auch Vater oder Sohn zu tragen hat. Darüber, wer reiten und wer laufen soll, hören sie viele gute Ratschläge.

Der Film, der auf ein altes Volksmärchen zurückgeht, ist sowohl eine Parabel über den Umgang mit guten Ratschlägen als auch auf die wechselvolle Geschichte und die gegenwärtige Lebenssituation in Äthiopien.

Regie: Daniel Taye Workou, Deutschland / Äthiopien 2006, Spielfilm, 21 Min.; geeignet ab 10 Jahren  
[Online-Rechte verfügbar](#)

## Muana Mboka

Muana Mboka, ein Waisenjunge, arbeitet in einer kongolesischen Großstadt für eine Marktfräule. Mit seinem Freund und anderen Kindern lebt er auch bei ihr. Sie müssen viel arbeiten, können nicht zur Schule gehen und werden überdies schlecht behandelt. Dank seines Erfindungsreichtums rettet Muana Mboka eines Tages den schwer verletzten Verkehrsminister. Doch alle beneiden ihn um die Belohnung. So beschließt er, mit seinem Freund und seiner Schildkröte zu fliehen... Der Animationsfilm greift auf Elemente afrikanischer Erzähl- und Musiktradition zurück, um diese mit einer Geschichte aus einer modernen Großstadt zu kombinieren.

Regie: Kibushi Ndjate Wooto, Kongo / Belgien 1999, Animation, 14 Min.; geeignet ab 10 Jahren

## Die Straße gehört uns (A nous la rue)

Kinder spielen und balgen sich auf der Straße. Modibo, Ami, Salim, Rita, Oussou und weitere Freunde – sie sind so ungefähr zwischen sechs und zwölf Jahren alt – haben die Straße für sich erobert. Hier treffen sie sich, basteln sich Spielzeug aus Draht, Blechstücken und Holz; sie musizieren und amüsieren sich. Manchmal gibt es auch Streit mit den Erwachsenen, aber der ist bald wieder beigelegt.

Regie: Moustapha Dao, Burkina Faso 1987, Dokumentarfilm, 15 Min.; geeignet ab 6 Jahren

## Ein Schritt, zwei Schritte... (Un pas, deux pas...)

Awa und Ali sind Tuareg-Kinder aus einem kleinen Dorf im Norden Burkina Fasos. Sie sind Halbweisen und leben bei ihrer kranken Mutter. Als ein fremder Junge ins Dorf kommt und von den Verdienstmöglichkeiten für Kinder in Ouagadougou erzählt, entschließt sich Awa, ihm zu folgen. Sie möchte Medikamente für ihre Mutter kaufen.

Regie: Guy Désiré Yaméogo, Burkina Faso / Schweiz / Frankreich 2001, Kurzspielfilm, 13 Min. Sprachwahl: UT Deutsch oder Französisch; geeignet ab 10 Jahren

## Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft

*Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft* ist mehr als nur eine Filmreihe. Die Filme sind Bestandteil eines 15 Länder umfassenden Kultur- und Kommunikationsprojektes, das sich an Kinder und Jugendliche richtet. Sie wurden aufgefordert, ihre Erwartungen als auch Befürchtungen in Form von »Botschaften für die Kinder der Zukunft« zu formulieren. Die persönlichen Botschaften wurden in jedem Land in einer »Schatzkiste« aufbewahrt, diese wurden verschlossen und sollen erst 2050 wieder geöffnet werden. Die Kinder und Jugendlichen sind also herausgefordert, ihre individuellen und ganz persönlichen Botschaften so zu formulieren, dass sie 2050 gesehen, gehört, berührt oder gelesen werden. Die Schatzkisten, in denen die dabei entstandenen Gedichte, Bilder, Fotografien, Collagen, Videos, Ton- und Musikaufnahmen, Skulpturen oder auch Comics verwahrt werden, sind von Künstlern



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



und Handwerkern aus den beteiligten Ländern gefertigt. So sind auch diese Schatzkisten selbst ein konkreter Ausdruck der je eigenen Kultur wie auch Symbol des Projektes als ganzes.

Deutschland 2011, 15 Einzelfilme mit jeweils 25 Min. (Gesamtlänge der Doppel-DVD: 380 Minuten), Sprachwahl: Deutsch und Englisch, Produktion: EZEZ Geeignet ab 8 Jahren

### Bonus-Material DVD-ROM-Ebene:

Umfangreiches Begleitmaterial: Arbeitshilfen zu den einzelnen Filmen und Hintergrundmaterial für die Bildungsarbeit. Auf der ROM-Ebene ist eine weitere Arbeitshilfe »Ideen für die Arbeit mit Kindern anhand der Filmreihe *Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft*« zu finden; und zu zwei Einzelfilmen – Südafrika und die Philippinen betreffend – gibt es zudem zwei sehr detailliert ausgearbeitete Unterrichtseinheiten.

Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 240,-

Ö-Rechte: € 100,-

EL-Rechte: € 50,-

Die Filme im Einzelnen:

### 1. Belarus

Im Film über Belarus (Weißrussland) startet in Minsk ein Heißluftballon, um die Botschaften der Kinder einzusammeln. Große Gebiete des Landes wurden 1986 durch den schrecklichen Unfall im Atomkraftwerk Tschernobyl radioaktiv verseucht. Noch sehr lange wird es gefährlich sein, in diesen Gebieten zu leben.

Regie: Tatyana Kirakozowa, Produktion: National State TV, Minsk

### 2. Benin

Zur Jugend gehört in Benin mehr als die Hälfte der Bevölkerung. Roger ist auf dem Land aufgewachsen und lebt nun bei einer Gastfamilie in der Stadt. Er will Architekt werden und hat für die Schatzkiste das Modell eines traditionellen Lehmhauses gebaut. Denise setzt sich vehement für einen besseren Schutz der Umwelt ein und Dosou geht in die Schmiedelehre und hat Figuren für die Schatzkiste gefertigt.

Regie: Prisca Nekeyan, Produktion: SAGA Prod., Cotonou

### 3. Deutschland

Auf dem Weg von Berlin nach München wird die große, reich verzierte Schatzkiste mit Botschaften befüllt. In Bayern nimmt ein alter Bauer Gegenstände wie Hufeisen, Holzscheite und Modellbauten entgegen. Ein Junge aus Bosnien, der vor dem Krieg flüchten musste, bastelt einen Hund aus Ton, zwei andere malen ihr Lieblingsessen; außerdem kommen Foto-Collagen, Briefe, Gedichte, eine Körnersammlung, Rap-Songs und ein Hip Hop-Video in die Schatzkiste.

Regie: Pierre Hoffmann, Produktion: Faust Film+Projekt, Berlin

### 4. Ghana

In Ghana haben sich Doris, Mohammed, Chris und Tim am Schatzkistenprojekt beteiligt. Ihrem Engagement ist jeweils ein Begriff der ghanaischen Symbolsprache zugeordnet. Bei Doris steht »Nyame Biribi Wo soro« für Hoffnung und positives Denken. Bei Mohammed steht »Damedame« für Intelligenz und Erfindergeist. Bei Chris steht »Mmara Krado« für Gerechtigkeit und Gleichheit vor Gott. Und bei Tim steht »Pempamsie« für Standhaftigkeit und Loyalität.

Regie: Dan Kermah, Produktion: Studio One, Accra

### 5. Griechenland

Im Inneren eines trojanischen Pferdes gelangen die Botschaften der Kinder von heute in die Zukunft. Die Idee zum Bau der griechischen Schatzkiste geht auf den berühmten Mythos zurück – doch nicht Krieger verbergen sich jetzt im Pferd, sondern u.a. selbst angefertigte Gesichtsmasken einer Gruppe von Kindern.

Regie: Dimitri Spyrou, Produktion: Phaos Film, Athen

### 6. Kanada

Der Hundeschlitten, den die Inuit-Kinder als Schatzkiste auswählen, wird mit allem beladen was nötig ist, um in der Antarktis überleben zu können: einem Angelhaken, einer Bauanleitung für ein Iglu; mit Fellkleidung, Hundeschlittengeschirren und Spielen aus getrockneten Robbenknochen; außerdem mit Zeichnungen und Briefen, die nützliche Ratschläge enthalten, wie man in Eis und Schnee überlebt.

Regie: Leetia Ineak, Produktion: Inuit Broadcasting Corp., Iqaluit / Ottawa

## 7. Kamerun

Die kamerunische Schatzkiste sieht aus wie eine Piroge – ein Lastschiff, beladen mit den Botschaften der Kinder von heute an die Kinder der Zukunft. Diese kommen aus der Hafenstadt Douala. Nicht alle von ihnen können eine Schule besuchen. Doch allen fallen wichtige Botschaften ein. Besorgt stimmt sie das Abholzen der Wälder und AIDS. Sie formulieren aber auch viele positive Botschaften, die die Notwendigkeit von Liebe, Solidarität, Freude, Würde, Respekt und Frieden betonen.

Regie: Bienvenu Zama Minkoulou, Produktion: Doual'Art, Douala

## 8. Mexiko

Im Kindermuseum von Mexico-City, einem mächtigen Schloss aus blauen Kacheln, wird die große, reich verzierte Schatzkiste mit 6000 Botschaften für die Kinder der Zukunft aufbewahrt. Eine stammt von Mario, der sich jahrelang als Straßenkind herumschlug, eine andere von Rodrigo, der an der karibischen Küste lebt und der mit seiner Unterwasserkamera ein Video über Baracudas, Haie und Muränen gedreht hat. Damit will er auf die bedrohten Arten des Meeres aufmerksam machen.

Regie: Michael Vetter, Produktion: MV-Producciones, Mexico

## 9. Philippinen

Auf den Philippinen bewahren die Menschen ihre Schätze in Körben auf. Deshalb besteht hier auch die große Schatzkiste aus vielen Körben. Hinter jeder der Botschaften steckt eine spannende Geschichte, wie die von Bayany, der am Fuß des Vulkans Pinatubo in einer Wüste aus Lava und Asche lebt.

Regie: Rene O. Villanueva, Produktion: Philippine Children's Television Foundation

## 10. Polen

Chris berichtet über die polnische Aktion, zu der Kindergruppen aus ganz Polen nach Poznan gereist sind. Im Stadtpark haben sie einen hohen Holzturm,

mit goldenem Dach und vielen Schubladen mit ihren Botschaften angefüllt – so sei er mit Energie für die Zukunft aufgeladen. »Wir wollen den Kindern auf diese Weise mitteilen, dass sie sich um die Erde kümmern müssen. Sie darf nicht zur Schrotthalde verkommen.«

Regie: Jerzy Moscovicz, Produktion: Ogolnopoliskiosrodek Sztuki, Poznan

## 11. Russland

Im riesigen Russland ist die Schatzkiste klein – denn Großes halte in Russland sowieso nicht sehr lange, deshalb sei das Schatzkästchen klein. Doch auch wenn sie klein ist, in ein magisches Schatzkästlein passen alle Botschaften hinein, die es aufzubewahren gilt. Sie stammen von Anja, die sehr schön singen kann, oder von Sascha, der früher auf der Straße lebte und heute regelmäßig die Glocken auf dem Kirchturm läutet.

Regie: Vitali Manski  
Produktion: Studio Vertov, Moskau

## 12. Südafrika

Die am südafrikanischen Schatzkisten-Projekt beteiligten Kinder gehören zur ersten Generation des Landes, die ohne gesetzliche Apartheid aufwächst. Das habe das Land vor allem seinem Präsidenten Nelson Mandela zu verdanken, »daran soll man sich immer erinnern«, sagt Lisa. Und Sarah bringt ein Bild, das den Tanz ihres Volkes zeigt: »Wenn die Kinder im Jahr 2050 die Schatzkiste öffnen, wird er herausstanzen und nicht in Vergessenheit geraten«, erklärt sie ihre Botschaft.

Regie: Zakes Mda, Produktion: THAPAMA CC

## 13. Tansania

Kinder eines Massai-Stammes fahren in die Hauptstadt Dar es Salaam, um ihre Botschaften in die Schatzkiste zu legen, z.B. selbstgemachten Kopfschmuck, Sandalen und eine Zahnbürste, wie nur die Massai sie haben. Und die Straßenkinder der Hauptstadt tanzen und führen akrobatische Kunststücke für die Kinder der Zukunft vor. Ihre Botschaft kommt als Video in die Schatzkiste.

Regie: David Kyungu, Produktion: K. Communication Center, Dar-es-Salaam



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



### 14. Tibeter in Indien

In Dharamsala leben viele Flüchtlinge aus Tibet. Über 2000 Mädchen und Jungen aus Tibet besuchen das dortige Internat. Verständlich, dass die Kinder oft Heimweh haben und sich um die Zukunft viele Gedanken machen. Ihre Zukunftswünsche werden in eine wunderbar bemalte tibetische Schatztruhe gelegt.

Regie: Ritu Sarin + Tenzing Sonam, Produktion: White Crane Films, Dharamsala/New Delhi

### 15. Türkei

Eine leere Aussteuertruhe aus dem kleinen Dorf Akdere, die zu spät für eine Hochzeit eingetroffen war, nimmt nun die Botschaften der Kinder aus der Türkei auf. Und weil sie damit erst halb gefüllt ist, wird die Truhe auf die lange Reise nach Ankara geschickt – zu einem Haus für Straßenkinder. Dort bleibt sie, bis alle ihre Botschaften hinein gelegt haben.

Regie: Thomas Balkenhol, Produktion: Middle East University/ Gisam, Ankara

## Die große Schatzkiste für die Kinder der Zukunft – Kinder und Jugendliche weltweit (Kurzversion)

Die Dokumentarfilmreihe ist Bestandteil eines internationalen Kommunikationsprojektes für Kinder und Jugendliche. Weltweit beteiligten sich über 40.000 Kinder in 15 Ländern auf vier Kontinenten daran.

Zu den ersten 12 der insgesamt 15 Dokumentarfilmen, die zum Schatzkistenprojekt entstanden sind, liefert diese DVD einen Überblick mit Ausschnitten aus allen Filmen, der durch weiteres neu gedrehtes Material aus Kamerun ergänzt wird, wo das Projekt mittlerweile ebenfalls durchgeführt werden konnte.

Regie: Pierre Hoffmann und Britta Lorch, Deutschland 2006, Dokumentarfilm, 35 Min.  
Geeignet ab 8 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig;  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 90,-  
Ö-Rechte: € 50,-  
EL-Rechte: € 30,-

## Hab und Gut in aller Welt

Was besitzt der Mensch, was braucht er zum Leben und was ist ihm wichtig? Welche Arbeit erledigen die Frauen, welche die Männer, welche die Kinder? Wie sieht der Alltag aus?

Diese und andere Fragen beantwortet jeweils eine Familie aus Brasilien, Haiti, Indien, Kambodscha, Mali, Madagaskar und Uganda. Im Mittelpunkt steht jeweils das Portrait einer Familie mit ihren Besitzverhältnissen, Wohnsituation, Familienstrukturen und Lebensumständen. Jeder Film fragt aber auch nach den Freuden, den Wünschen, Hoffnungen und Träumen der Familienmitglieder, er achtet und respektiert, was jedem einzelnen Protagonisten wichtig ist. Ergänzend zu den sieben Filmen enthält die DVD Begleitmaterial, Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter im pdf-Format und weiterführende Anregungen. Alle Filme und Begleitmaterialien sind auf Deutsch und Französisch vorhanden.

Regie: Gerlinde Böhm, Schweiz/Deutschland 2006, Thematische DVD mit sieben Kurzfilmen à 26 Min., Gesamtspieldauer ca. 210 Min.; geeignet ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 175,-  
Ö-Rechte: € 70,-  
EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

### Brasilien

»Machos gibt es doch gar nicht mehr«, meint Vivaldo, aber eigentlich hätte er gerne einen Harem. Mit seiner Frau Vera lebt der frühere Wachmann in Salvador da Bahia im Nordosten Brasiliens. Vera bedauert, dass sie nie zur Schule gehen konnte und als Wäscherin schwer arbeiten muss. Vivaldo hilft ihr, bügelt die Wäscheberge, die sie in großen Bündeln zu den wohlhabenden Familien bringt. Drei Generationen leben in dem kleinen Haus unter einem Dach. Nur weil auch die sieben Kinder zum Unterhalt beitragen, kommt die Familie über die Runden.

### Haiti

Marie und Reme Jean-François wohnen mit fünf Kindern in Jacmel an der Südküste des Landes. Beide arbeiten als

Schneider, aber ihr Einkommen reicht nicht, um Essen, Schulgeld, Strom und die Reparaturen am Haus zu finanzieren. Deshalb handelt Reme noch mit Brettern und bewirtschaftet ein kleines Stück Land. Wasser gibt es nur zweimal die Woche in Jacmel – jeweils für zwei Stunden. Aber wenigstens ist der Ort gut mit Elektrizität versorgt. Für Reme war das ein wichtiger Grund, vom Land in die Stadt zu ziehen. Seit zwölf Jahren baut die Familie am eigenen Haus. In zwei Jahren soll es endlich fertig sein. Mariers großer Traum ist es, ihrem Vater nach Miami zu folgen, dort zu arbeiten und mehr zu verdienen.

**Indien**

Familie Thosar lebt in einem Dorf im Süden Indiens mit vier Generationen unter einem Dach. Der 91jährige Urgroßvater Ganesh zog früher mit einem Wanderkino durch die Lande, sein Sohn Prakash bebaut eine Plantage mit Kokospalmen und Bananenstauden. Dessen Sohn Prashant lebt davon, die meist uralten Motorräder und Rikschas der Dorfwohner zu reparieren. Seine Frau Pranali arbeitet am Computer in einem kleinen Laden, der Glasflaschen verkauft. Die Brahmanen-Familie lebt streng vegetarisch, religiöse Rituale sind Teil des Tagesablaufs. Gemäß der Tradition wurden bisher die Ehen arrangiert – und auch zukünftig soll das so sein.

**Kambodscha**

Bis heute leidet Kambodscha unter den Traumata, die die Herrschaft der Roten Khmer hinterlassen haben. »Es war ein Leben wie in der Hölle«, sagt Ngob Ngét. Der Lehrer lebt mit seiner Frau, der Weberin Sâm-Ol und den fünf Kindern, einem Enkelkind und Sâm-Ols Vater in einem Dorf in der Provinz Takeo, südlich von Phnom Penh. An guten Tagen, wenn die Töchter den Haushalt machen, webt Sâm-Ol zwei Meter Seidenstoff. Dafür bezahlt ihr der Händler einen Dollar. Ngob Ngét verdient als Lehrer 15 Dollar im Monat. So sind es die Reisfelder, die die Ernährung der Familie sichern. Durch sie haben alle genug zu essen, können Kleidung und Medikamente kaufen und die Kinder zur Schule schicken.

**Madagaskar**

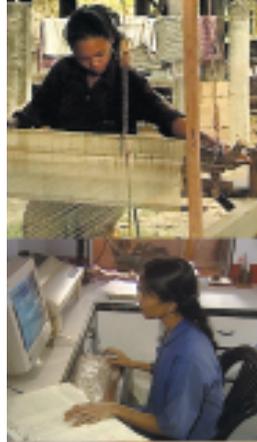
In Antoetra in den Bergen Madagaskars lebt das Volk der Zafimanirihier in Holzhäusern, die mit Schnitzereien verziert und ohne einen einzigen Nagel erbaut sind. Zwar gib es genügend Wasser, dennoch reichen die Erträge der Landwirtschaft kaum, um die Familien zu ernähren. Andere Erwerbsquellen aber gibt es auch für Eugene nicht, der zusammen mit seiner Frau Augustine und ihren sechs Kindern lebt. Augustine hatte bei der Wahl des Ehemanns kein Mitspracherecht. Dass die Männer auch heute noch alleine alle Entscheidungen in der Familie treffen, hält auch Celestine, die Schwiegermutter von Augustine, für überholt: Die Männer sollten lernen, auf ihre Frauen zu hören. Kaum einer im Dorf kann sich Schuhe leisten. Doch zum Nationalfeiertag putzen sich alle heraus und feiern mit dem, was sie haben.

**Uganda**

Vor kurzem besaßen sie noch zwei Decken, fünf Löffel, sechs Teller und eine Schüssel. Nun sind nur noch ein Kochtopf übrig und die Kleidung, die sie tragen. Ein Brand hat die Strohütte zerstört, in der Vianey und Radegonde mit ihren drei Kindern seit einem Jahr leben. 1994 floh die Familie vor dem Völkermord in Ruanda über Tansania und lebt mittlerweile im Lager Kibati in Uganda. Solange der offizielle Status der Flüchtlinge nicht geklärt ist, erlaubt ihnen der ugandische Staat nicht, sich solide Hütten zu bauen. Als Tagelöhner verdingt sich die Familie auf den Feldern der Einheimischen. Am Ende eines Tages erhalten sie eine Staupe grüner Bananen oder 50 Cent.

**Mali**

Yacuba ist Bauer in Mali, einem der ärmsten Länder der Welt. Wie die meisten hier lebt er in einer polygamen Ehe in einem großen Familienverband: Mehrere Brüder teilen sich den Hof und leben dort mit Frauen und Kindern unter der Führung des Familienältesten, der nicht selten bis zu 80 Personen unter seiner Obhut hat. Yacuba baut Erdnüsse, Bohnen, Reis und Hirse an. Seine zwei Frauen verkaufen die Produkte auf dem Markt im



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



Nachbardorf, zu dem sie zwei Stunden mit dem Eselskarren unterwegs sind. Beide Frauen sprechen offen darüber, dass sie unter der Polygamie leiden. Oft hätten sie sich schon gewünscht, einen reichen Mann zu heiraten – am liebsten einen aus Europa.

### Bilder im Kopf – Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte

Wir alle haben Bilder im Kopf, die für Gelerntes und Erfahrenes stehen und Orientierungshilfen im Alltag sind. Sie helfen uns bei der Begegnung mit Menschen, die wir noch nicht kennen, und vermitteln ein Stück weit Sicherheit. Alte Bilder können uns aber auch daran hindern, die Wirklichkeit unvoreingenommen so wahrzunehmen, wie sie ist: vielfältig, komplex und manchmal auch verworren. Nur indem wir unsere Bilder im Kopf immer wieder hinterfragen, kann Verständnis und Offenheit entstehen. Die sechs Kurzfilme der DVD zeigen, was passiert, wenn Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen.

Deutschland / Österreich / Schweiz 2008, Thematische DVD mit 6 Kurzfilmen

**Bonus-Material:** Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinfos; praktische Vorschläge sowie Arbeitsblätter zum Ausdrucken für jeden Film (auch in franz.)

Lizenzgebiet: Deutschland; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 140,-  
Ö-Rechte: € 60,-  
EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

#### Elvis auf Besuch

In einem Außenbezirk von Stockholm wohnt Lukas, ein Neonazi. Eines Tages klingelt eine aus dem Irak stammende Migrantin an seiner Tür und bittet ihn, kurz auf ihren kleinen Sohn Elvis aufzupassen. Lukas lehnt zwar ab, doch schon ist die Mutter weg. Als Lukas und Elvis langsam ins Gespräch über Tattoos und Presleys Gitarrenmusik kommen, bricht das Eis zwischen den beiden.

Regie: Andreas Tibblin, Schweden 2007, 10 Min., Kurzspielfilm; Sprache: Schwedisch; Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz., Engl.; geeignet ab 14 Jahren

#### Hiyab – Das Kopftuch

Fatima ist neu an der Schule. Die Schulleiterin möchte, dass sie ihr Kopftuch abnimmt, bevor sie in die Klasse geht. Fatima widersetzt sich zunächst. Schließlich wird sie von der Lehrerin überzeugt, und Fatima nimmt ihre Kopfbedeckung zögerlich ab. Danach tritt sie ins Schulzimmer und stellt fest, dass viele SchülerInnen Kopfbedeckungen tragen.

Regie: Xavi Sala, Spanien 2005, 8 Min., Kurzspielfilm; Sprache: Spanisch; Sprachwahl: dt.Fassung; Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch; geeignet ab 12 Jahren  
**Online-Rechte verfügbar**

#### Schnee in Marrakesch

Herr Bazzi ist 80 Jahre alt und lebt in Marrakesch. Er träumt davon, noch einmal in der Schweiz Skifahren zu können. Doch er erhält kein Visum. Um den Wunsch des Vaters doch zu erfüllen, verfrachten ihn seine Kinder ins nahe gelegene Skigebiet Oukaïmeden und lassen ihn glauben, er befinde sich im schweizerischen Splügen.

Regie: Hicham Alhayat, Schweiz 1996, 15 Min., Kurzspielfilm; Sprache: Franz., Arabisch, Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz., Englisch; geeignet ab 14 Jahren

#### Parallelen

In einem Park sitzen sich zwei Menschen gegenüber: ein älterer Herr mit Hund und ein schwarzhaariger junger Mann mit einer Bierflasche in der Hand. Sie beobachten sich misstrauisch. In ihrer Phantasie stellen sich beide das Gegenüber als extrem aggressiv vor. Dann gehen beide nach Hause ...

Regie: Sawat Ghaleb, Deutschland 1995, 6 Min., Kurzspielfilm; s/w, ohne Worte; geeignet ab 10 Jahren  
**Online-Rechte verfügbar**

#### Tričko – Das T-Shirt

Marc Pollack ist halb Amerikaner, halb Slowake. Auf der Reise durch das Land seiner Mutter gelangt er in ein kleines Geschäft. Schnell kommt er mit dem Verkäufer ins Gespräch, der unter einer amerikanischen Flagge an der Kasse steht. Der anfangs freundschaftliche Dialog schlägt bald um in einen heftigen Streit, der bis zur offenen Gewalt eskaliert ...

Regie: Hossein Martin Fazeli, Slowakei 2006, 10 Min., Kurzspielfilm; Sprache: Slowakisch, Engl., Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz., Engl.; geeignet ab 16 Jahren

## Noch Fragen?

Jasmin Biermann fährt in Hamburg Taxi. Ihr Aussehen veranlasst die Fahrgäste regelmäßig, ihr »Fremdsein« zum Gesprächsthema zu machen – direkt oder indirekt, dezent oder plump. So wird nach ihrer Herkunft gefragt oder Erstaunen über ihre Beherrschung der deutschen Sprache kundgetan. Genervt durch die indiskreten Fragen und Unterstellungen schiebt sie schließlich eine Kassette mit ihrem Lebenslauf ins Autoradio und verlässt das Taxi.

Regie: Manoocher Khoshbakht, D 2004, 7 Min., Kurzspielfilm, s/w; Sprache: Deutsch; Sprachwahl Untertitel: Französisch, Englisch; geeignet ab 16 Jahren  
**Online-Rechte verfügbar**

## Die Welt ist rund.

### Fußballträume – Fußballrealitäten

Die fünf Filme dieser DVD zeigen, wo und wie Kinder und Jugendliche Fußball spielen, geben Einblick in ihr Leben und ihre Kultur, sie öffnen neue Horizonte und machen neugierig. Begleitmaterialien liefern Denkanstöße und Arbeitsvorschläge dafür, Sport in der Bildungsarbeit für Verständigung, Toleranz und Entwicklung fruchtbar zu machen.

Honduras, Ghana, Mosambik, Pakistan, Nepal, Kuba, Grönland 2005, Thematische DVD mit 5 Kurzfilmen, Gesamtspieltdauer: 120 Min.; Sprachwahl: Deutsch und Französisch, teilweise auch Englisch.

**Bonus-Material:** Arbeitshilfe zu jedem Film sowie ein Arbeitsblatt im pdf-Format. Alle Filme und Begleitmaterialien sind in Deutsch und Französisch vorhanden.

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne A / CH

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 145,-

Ö-Rechte: € 60,-

EL-Rechte: € 40,-



Die Filme im Einzelnen:

### The Ball

Auf einem Dorfplatz in Mosambik spielen Jungen begeistert Fußball. Da taucht ein wütender Mann auf, beschuldigt sie, sein Präservativ gestohlen zu haben und beschlagnahmt den Ball. Nun umwickeln die Kinder ein neues Kondom mit Lumpen, Zeitungen und Schnur und fertigen daraus einen Fußball. Das Spiel kann weitergehen. (Der Film ist auch auf der DVD *Steps for the future* enthalten, S. 47)

Regie: Orlando Mesquita, Mosambik 2001, Kurzfilm, 5 Min.; Originalsprache: Ximanica; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch; ab 10 Jahren

### Balljungs – Woher kommen unsere Fußbälle?

Im pakistanischen Sialkot beginnen Assan und Sagir früh morgens ihre Arbeit – täglich entstehen aus 32 Einzelteilen mit 750 Nadelstichen vier Bälle. Dafür bekommen sie etwa einen Euro, womit sie essentiell zum Lebensunterhalt der Familie beitragen. Die beiden Jungen erzählen von ihren Familien, den Wünschen, Freuden und dem Schulprogramm der ILO, an dem sie abends teilnehmen.

Regie: Svea Andersson, Anke Möller, D/Pakistan 1999, Dokumentarfilm, 28 Min. (Kurzfassung); Sprachen: Deutsch, Französisch; geeignet ab 10 Jahren

### Adelante Muchachas!

#### Mädchenfußball in Honduras

Seydi und Wendi leben in den Armenvierteln Tegucigalpas, kennen Gewalt und Vorurteile gegen Frauen aus nächster Nähe und spielen ebenso wie Cristel und Kenia Fußball. Letztere stammen aus der Mittelklasse, besuchen Privatschulen und führen auch sonst ein eher abgeschirmtes Leben. Bei einem Fußballspiel lernen sie einander etwas kennen und geben Einblick in ihre Familie, Hoffnungen, Ängste und Schwächen.

Regie: Erika Harzer, D/Honduras 2004, Dokumentarfilm, 26 Min. (Kurzfassung); Originalsprache: Spanisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 13 Jahren  
**Online-Rechte verfügbar**

### Sold out – Von der Straße ins Stadion

Viel versprechende junge Talente kommen zunehmend aus Afrika. Weniger



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



bekannt ist der – oft illegale – Handel mit Nachwuchsspielern. Agenten europäischer Clubs werben in Ghana und anderen afrikanischen Ländern junge talentierte Spieler ab. Ausweispapiere werden gefälscht, um die nötige Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten. Manche jungen Spieler halten sich jahrelang illegal in Europa auf, was sie leicht erpressbar macht. Die Familien in Afrika warten oft lange, nicht selten vergeblich auf das für ihren Lebensunterhalt eingeplante Geld.

Der Film untersucht an mehreren Beispielen, wie sich die kulturellen Unterschiede, vor allem aber das ökonomische Gefälle zwischen Afrika und Europa im Fußballbusiness auswirken und wie skrupellose Geschäftsleute das zu ihrem Vorteil nutzen.

Regie: John Buche, A/Ghana 2002, Dokumentarfilm, 27 Min.; Sprachen: Deutsch und Englisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; ab 14 Jahren

### **Mika, Chula und Karma**

Den Inuit Mika, die Kubanerin Chula und den 14-jährigen buddhistischen Mönch Karma in Nepal verbindet ihre Begeisterung zum Fußballspiel. Drei ganz unterschiedliche Kinder kommen uns mit ihren Wünschen und Hoffnungen näher und machen neugierig, mehr über ihre Lebensumstände herauszufinden.

Regie: Christoph Weber und Bernd Wilting, Deutschland 2001, Dokumentarfilm, 26 Min. (Kurzfassung); Sprachen: Inuit, Spanisch, Nepali; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 10 Jahren

### **Kinderwelt – Weltkinder**

Die acht Filme der DVD bieten eine Vielzahl von Geschichten aus dem Alltag oder ganz besonderen Erlebnissen von Kindern und Jugendlichen aus Brasilien, Burkina Faso, Burundi, Ecuador, Haiti, Indien, Peru, Philippinen und Jemen.

DVD-Video und DVD-Rom

**Bonus-Material:** Unterrichtsmaterialien, ausführliche Hintergrundinformationen zum Thema Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika. Alle Filme und Materialien in Deutsch und Französisch

Lizenzgebiet: Deutschland

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 70,-

Ö-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

### **Die Scooterfahrer**

Philippinen: Roger nimmt den selbst gebauten Scooter mit in den weit entfernten Bergwald, belädt ihn mit Brennholz und saust in halsbrecherischer Fahrt damit zu Tale ...

Regie: Christian Weisenborn, Philippinen, Deutschland 1988, Dokumentarfilm, 15 Min.; Sprachwahl: Deutsch, Französisch; geeignet ab 5 Jahren

### **Himmel und Hölle**

Indien, Jemen und Peru: Soni, Dalal und Esmeralda spielen Himmel und Hölle. Sie machen sich Gedanken über den Unterschied zwischen Mädchen und Jungen und sprechen über ihre Zukunft, ihre Träume ...

Regie: Marquise Lepages, Kanada, Indien, Haiti, Jemen 1999, Dokumentarfilm, 53 Min.; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch; geeignet ab 10 Jahren

### **Elena und Pancha**

Ecuador: Elena will ihr Schweinchen Pancha retten. Sie läuft von zu Hause weg und trifft unter anderem auf den schnellsten Pullover-Stricker der Welt.

Regie: Antje Starost, Hans-Helmut Grotjahn, Ecuador, Deutschland 2001, Dokumentarfilm, 26 Min.; Sprachwahl: Dt., Franz., Span.; geeignet ab 10 Jahren

### **Zezé – Der Junge, die Topfdeckel und die Favela**

Brasilien: Zezé klaut zwei Topfdeckel, rennt durch die ganze Favela und kommt gerade noch rechtzeitig für seinen Auftritt im improvisierten Kinderorchester.

Regie: Cao Hamburger, Brasilien 1995, Kurzspielfilm, 5 Min.; ohne Worte; geeignet ab 6 Jahren

### **Le métis – Straßenkinder in Burundi**

Burundi: Ein beeindruckender Einblick in den Alltag der Straßenkinder Bujumburas.

Regie: Joseph Bitamba, Frankreich, Burundi 1996, 28 Min.; Sprache: Kirundi, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 14 Jahren

### **Lost and Found –**

#### **Die verlorene Brieftasche**

Munna, ein armer indischer Junge, arbeitet in Bombay als Schuhputzer. Eines Tages findet er eine Brieftasche mit viel Geld. Entgegen dem Rat seiner Freunde macht er sich auf den Weg, die Brief-

tasche an den Eigentümer zurückzugeben. Doch dies erweist sich als schwieriger denn erwartet. Bei der Polizei stößt er auf Misstrauen; er wird verfolgt und gerät bei seiner Flucht sogar Gangstern in die Quere ...

Eine spannende, humorvolle und nachdenklich stimmende Parabel.

Regie: Kaizad Gustad, Indien 1995, Kurzspielfilm, 24 Min.; Sprache: Englisch, Sprachwahl: Deutsch, Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 12 Jahren

### My City

Mosambik: Osvaldo führt uns auf eine Entdeckungsreise durch Maputo. Er träumt von einer besseren Zukunft, aber noch ist diese nur ein Bild im Sand ...

Regie: Fernando Matavele, Mosambik 1998, Dokumentarfilm, 10 Min.; ohne Worte; geeignet ab 12 Jahren

### Die kleine Verkäuferin der Sonne

Alle Zeitungsverkäufer in den Straßen von Dakar sind Jungs. Die 12-jährige Sili kann nur mit zwei Krücken gehen, aber sie ist entschlossen, sich ihren Platz in der Welt der Zeitungsverkäufer zu erkämpfen. Mut und Ausdauer helfen ihr dabei, Hindernisse zu überwinden und neue Freunde zu finden.

Regie: Djibril Diop Mambety, Senegal, Schweiz, Frankreich 1999, Kurzspielfilm, 45 Min.; Sprache: Wolof u. Französisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 12 Jahren

Online-Rechte verfügbar

### Respekt statt Rassismus

Die neun Kurzfilme der DVD aus verschiedenen Ländern befassen sich auf sehr unterschiedliche Weise mit dem Thema Rassismus. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen zu helfen, Verständnis für Fremdes zu entwickeln und Toleranz einzuüben. Dazu gehört es, Ursachen, Mechanismen und Folgen von Rassismus zu analysieren, aber auch die eigene Haltung und Vorurteile zu überdenken, bzw. Strategien zu entwickeln, wie Rassismus zu begegnen ist.

Die Arbeitsblätter, als praxisnahe didaktische Vorschläge konzipiert, zielen darauf, sich mit dem Inhalt der Filme auseinander zu setzen, die Ergebnisse an-

schließend schriftlich oder im Gespräch zu vertiefen und die SchülerInnen anzuregen, eine eigene Meinung zu bilden und Stellung zu nehmen. Das umfangreiche Begleitmaterial enthält Unterrichtsvorschläge, Arbeitsblätter zum Ausdrucken, Links zum Thema und Unterrichtsmaterialien auf Deutsch, Französisch und Italienisch.

Schweiz 2004, Thematische DVD mit 9 Filmen, Gesamtdauer: 140 Min., Farbe und s/w; Sprachwahl: Deutsch, Franz., Ital., teilweise Engl., Span. Geeignet ab 8-16 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland; Lizenzzeit: Printlife V+0-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 60,-  
EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

#### The Cookie Thief

Eine junge Frau wartet auf ihren Flug nach Istanbul. Ein »ausländisch aussehender« Mann, der neben ihr sitzt, bedient sich mit großem Appetit aus der zwischen ihnen stehenden Biskuitschachtel. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den Keksen zu greifen. Den letzten Keks schnappt sich der Fremde. Die Frau eilt entnervt davon. Bei der Passkontrolle stellt sie fest, dass es gar nicht ihre Kekse waren ...

Regie: Korinna Sehringer, Schweiz 1999, Kurzspielfilm, 8 Min.; geeignet ab 14 Jahren

#### Mohamed

Gelb wie die Sonne – schwarz wie die Nacht: Der kleine Mohamed wird erst im Schulunterricht und dann auf dem Heimweg damit konfrontiert, dass seine Hautfarbe Schwarz angeblich nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Deshalb möchte Mohamed seine Identität und seinen Namen wechseln. Er möchte Kevin heißen ...

Regie: Catherine Corsini, Frankreich 2001, Kurzspielfilm, 4 Min.; geeignet ab 8 Jahren

#### Schwarzfahrer

Ein junger schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit



**Backlist**  
**Thematische DVDs**  
**mit Kurzfilmen**



gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze den Fahrschein seiner Nachbarin und verschluckt ihn ...

Regie: Pepe Danquart, Deutschland 1992, Kurzspielfilm, 12 Min.; geeignet ab 10 Jahren

**Und dann wurde ich ausgeschaft**

Das Wort haben fünf albanische Jugendliche, die zusammen mit ihren Eltern in die Schweiz flüchteten, dort aber kein Asyl erhielten. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen, ihrer Angst vor drohender Ausweisung und sie berichten von ihrer Flucht bzw. der Zeit davor – von schrecklichen Erlebnissen in der Heimat, Perspektivlosigkeit, Straffälligkeit und polizeilicher Härte.

Regie: Margrit R. Schmid, Schweiz 2001, Dokumentarfilm, 30 Min.; geeignet ab 14 Jahren



**Frontière**

Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe mauern sich mit ihrer Toleranz- und Kommunikationsunfähigkeit in ein Labyrinth ein, das sie trennend abgrenzt, isoliert und einschließt in eine ausweglos dunkle Welt, aus der es kein Entrinnen gibt.

Regie: Christian Fischer, Deutschland 1997, Animationsfilm, 5 Min.; geeignet ab 7 Jahren

**Relou**

Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin unterwegs. Im Bus werden sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft – auf Arabisch, Französisch und im Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still ausweichend, und die Frauen reagieren kaum. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine Überraschung.

Regie: Fanta Regina Nacro, Frankreich 2001, Kurzspielfilm, 6 Min.; geeignet ab 16 Jahren



**Pastry, Pain & Politics**

Ein New Yorker Jude ist als Tourist mit seiner Ehefrau in Zürich – trotz ihrer Antipathie für die Schweiz. Nach einer Herzattacke wird der ältere Mann, für

den alle Araber Terroristen sind, im Krankenhaus von einer Palästinenserin gepflegt. Diese hält ihrerseits alle Juden für Landdiebe und Mörder. Als das Ehepaar und die Krankenschwester wenig später am selben Ausflug teilnehmen, kommt es zu einer Auseinandersetzung.

Regie: Stina Werenfels, Schweiz 1998, Kurzspielfilm, 30 Min.; geeignet ab 14 Jahren

**Angst isst Seele auf**

Der farbige Schauspieler Mulu wird auf dem Weg zum Auftritt in einem Provinztheater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, hat weder Zeit für eine medizinische Betreuung noch für ein Polizeiprotokoll, will er doch rechtzeitig auf der Bühne stehen, um seine Rolle in Rainer Werner Fassbinders Stück »Angst essen Seele auf« zu spielen.

Regie: Shahbaz Noshir, Deutschland 2002, Kurzspielfilm, 13 Min.; geeignet ab 14 Jahren

**Die Farbe der Wahrheit**

Der schwarze Studentenfürer Sipiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf schwand Sipiwo für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich?

Regie: Dobrivoje Kerpenisan, Clarissa Ruge, Südafrika / Deutschland 1998, Dokumentarfilm, 30 Min.; geeignet ab 16 Jahren

**»Steps for the Future« –  
 Alltag im südlichen Afrika im  
 Zeichen von HIV/AIDS**

Im Zentrum dieser thematischen DVD stehen Menschen, deren Lebensmut trotz ihrer Krankheit ansteckend wirkt. Die DVD beleuchtet das Thema HIV/Aids in einem globalen Kontext, zeigt Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen Norden und Süden auf und weist auf unsere Verantwortung gegenüber dem Süden hin.

**Bonus-Material:** Ausführliche Hintergrundinformationen bzw. konkrete Unterrichtsmaterialien auf einem gesondertem CD-ROM-Teil. Alle acht Filme sind mit deutschen, englischen oder französischen Untertiteln oder als deutsche oder englische Fassung wählbar.

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 120,-  
Ö-Rechte: € 60,-  
EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

### **The Ball**

In einem kleinen Dorf in Mosambik spielen Jungen auf einem staubigen Platz Fußball. Plötzlich taucht ein Mann auf und nimmt ihnen den Ball ab. Also kauft einer der Jungen ein Präservativ, umwickelt es gut mit Lumpen und Faden, und es entsteht ein stabiler Fußball. (Der Film ist auch auf der DVD *Die Welt ist rund* enthalten, S. 43)

Regie: Orlando Mesquita, Mosambik 2001, Kurzspielfilm, 5 Min.; Sprache: Ximania, Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz., Engl.; geeignet ab 10 Jahren

### **Imiti Ikula**

Memory ist nicht nur eines der vielen Straßenkinder und Aids-Waisen in Lusaka, sondern eine starke Persönlichkeit. Sie kämpft gegen die alltägliche Diskriminierung, deren Opfer sie ist. Sie will als menschliches Wesen behandelt werden.

Regie: Sampa Kangwa, Simon Wilkie, Sambia 2001, Dokumentarfilm, 26 Min.; Sprache: Bemba, Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz., Engl.; geeignet ab 12 Jahren

### **Dreams of a Good Life – Es könnte so schön sein**

Fünf Frauen diskutieren darüber, wie sich ihre Träume von der Ehe, schönen Häusern, Reisen und Geld verändert haben, seitdem sie wissen, dass sie HIV-positiv sind. Wie gehen sie mit dieser Situation im Alltag um? Sie sprechen offen über Liebe, Männer, Familie, Krankheit und Diskriminierung. Ein Film, in dem gelacht und geweint wird, in dem die Ängste aller Platz haben und sich die Frauen gegenseitig stützen und Kraft geben.

Regie: Bridget Pickering, Südafrika 2001, Dokumentarfilm, 15 Min.; Sprache: Englisch, Sprachwahl: Engl., Dt., Untertitel Franz.; geeignet ab 14 Jahren

### **A Red Ribbon Around My House – Pinks Kampf**

In Südafrika sind 4,5 Millionen Menschen HIV-positiv, aber nur 500.000 wissen es auch. Pinky, energisch und selbstbewusst, gehört zu den wenigen Personen, die öffentlich von ihrer Infektion sprechen. »Ich bin positiv«, sagt sie lächelnd. Pinky berichtet in Schulen, Goldminen, in der Kirche oder bei Beerdigungen von AIDS. Die Beziehung zu ihrer Tochter Ntombi leidet allerdings unter ihrem Engagement. Doch der Familie gelingt der Balance-Akt, die Mutter schließlich zu akzeptieren, ohne ihr Tun einfach gut zu heißen.

Regie: Portia Rankoane, Südafrika 2001, Dokumentarfilm, 26 Min.; Sprache: Engl., Zulu, Sesotho, Sprachwahl Dt. (z.T. UT), Franz.; geeignet ab 14 Jahren

### **Master Positive**

Simon Elago lebt in Katutura in Namibia. Mit einer Gruppe von Freunden, die ebenfalls HIV-positiv sind, stellt er billige Särge aus Pappmaché her. So verdienen sie sich nicht nur ihren Lebensunterhalt, sondern helfen auch der Gemeinschaft.

Regie: Kelly Kowalsky, Namibia 2001, Dokumentarfilm, 8 Min.; Sprache: Engl., Nama, Sprachwahl Dt. (teilweise untertitelt), Franz.; geeignet ab 14 Jahren

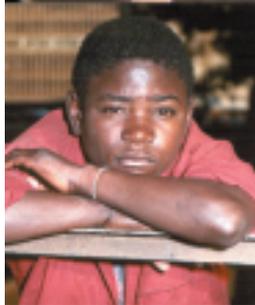
### **It's My Life – Mein Leben**

Zackie Achmat, früherer Anti-Apartheidskämpfer, ist einer der charismatischsten Köpfe der populären Anti-AIDS-Bewegung in Südafrika. Er verweigert die Einnahme von antiviralen Medikamenten, bis sie frei erhältlich sind. Seine moralische Verantwortung ist für ihn wichtiger als sein (Recht auf) Leben.

Regie: Brian Tilley, Südafrika 2001, Dokumentarfilm, 25 Min.; Sprache: Englisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 16 Jahren

### **A Miner's Tale – Reise zwischen zwei Welten**

Joaquim ist einer der vielen ausländischen Wanderarbeiter, die in den südafrikanischen Goldminen arbeiten. In Südafrika lebt er mit seiner Freundin zusammen, zu Hause in Mosambik leben seine Frau und seine Kinder. Seit einiger Zeit weiß er, dass er HIV-positiv ist. Nun kehrt er nach 13 Jahren Abwesenheit mit Geschenken



## Backlist Thematische DVDs mit Kurzfilmen



überladen zu Besuch ins Dorf zurück. Er fühlt, dass er seiner Familie die Wahrheit schuldet, fürchtet aber, dass sie die Tragweite nicht verstehen oder ihn verjagen wird.

Regie: Nic Hofmeyr, Gabriel Mondlane, Südafrika/Mosambik 2001, Dokumentarfilm, 40 Min., Sprache: Chope, Xhosa, Setswana Sprachwahl: Deutsch (teilweise Untertitel), Französisch; Untertitel Englisch; geeignet ab 16 Jahren

### Wa 'N Wina – Mit herzlichen Grüßen

Dumisani Phakathi, Filmemacher, kehrt mit der Kamera in das Township in Soweto zurück, in dem er aufgewachsen ist. In »seiner« Straße leben heute 67 Jugendliche, von denen gerade mal drei Arbeit haben. Mit der Kamera auf der Schulter gerät Phakathi mit Nachbarn und Freunden ins Gespräch über Beziehungen, Sex, Liebe, Traditionen und Tabus.

Regie: Dumisani Phakathi, Südafrika 2001, Dokumentarfilm, 52 Min.; Sprache: Zulu, Sesotho Sprachwahl: Englisch, Deutsch (teilweise Untertitel), Französisch; geeignet ab 16 Jahren

### Anna, Amal & Anousheh – Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung

Chancengleichheit für Mädchen ist ein elementares Menschenrecht und überdies ein wesentlicher Schlüssel für Armutsbekämpfung und nachhaltige Entwicklung in den Ländern des Südens. Doch in vielen Entwicklungsländern werden Mädchen von Geburt an benachteiligt und haben deshalb weniger Chancen für eine selbstbestimmte Entwicklung. Der Zugang zu Bildung ist dafür eine Schlüsselfrage.

Die acht Kurzfilme der DVD geben Einblicke in verschiedene Mädchenschicksale aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Diese Geschichten zeichnen kein Elendsbild von Benachteiligung und Ausbeutung, sondern vermitteln positive und hoffnungsvolle Botschaften. Selbstbewusste und emanzipierte Mädchen mit charismatischer Ausstrahlung erzählen von ihrem Leben.

D/A/CH 2007, Thematische DVD mit 8 Filmen; Sprachwahl: Deutsch und Französisch; teilweise auch Spanisch und Englisch

**Bonus-Material:** Unterrichtsmaterialien mit Hintergrundinformationen, einer Unterrichtseinheit mit praktischen Vorschlägen und Arbeitsblättern zum Ausdrucken.

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne A und CH)

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 70,-

EL-Rechte: € 40,-

Die Filme im Einzelnen:

#### Nima

Die 13-jährige Nima aus Somalia lebt mit ihrer Mutter in einem Flüchtlingsheim in Holland. Die kontaktfreudige und extrovertierte Jugendliche erzählt von ihrem Alltag im Heim für Asylbewerber, von der Schule, von ihren Freizeitaktivitäten und von ihren Freundinnen. Überzeugend legt sie dar, weshalb es ihr in Holland gefällt und sie nicht nach Somalia zurückkehren möchte.

Regie: Annelies Kruk, Holland 2004, Dokumentarfilm, 17 Min.; Sprachen: Holländisch, Deutsch, Französisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch; geeignet ab 12 Jahren

[Online-Rechte verfügbar](#)

#### Die kleine Forscherin (Petite Lumière)

Fatima, ein Mädchen aus Senegal, beginnt sich selbst als Individuum wie die Welt um sich herum zu entdecken. So forscht sie nach dem Licht im Kühlschrank oder versucht herauszufinden, ob die Welt verschwindet, wenn sie die Augen schließt. Der anregende Film befasst sich auf humorvolle Weise mit philosophischen Kinderfragen und zeigt ein cleveres Mädchen, das kluge Fragen stellt und gute Antworten darauf sucht.

Regie: Alain Gomis, F/Senegal 2002, Kurzspielfilm, 15 Min.; Sprachen: Wolof, Deutsch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 10 Jahren

[Online-Rechte verfügbar](#)

#### Kopftuch und Minirock

Die türkischen Schwestern Gülsen und Gülcin wachsen in Deutschland auf, fühlen sich jedoch vor allem der islamischen Tradition verpflichtet, während ihre Freundin Meryem der westlichen Lebenswelt näher steht. Der Film zeigt anhand der drei Mädchen unterschiedliche Lebensformen, Haltungen und Pro-

bleme, mit denen Jugendliche zwischen zwei Kulturen konfrontiert werden.

Regie: Janna Mathes und Andrea Schramm, D 1998, Dokumentarfilm, 30 Min.; Sprachen: Deutsch, Untertitel: Französisch; geeignet ab 12 Jahren

### Esmeralda aus Peru

Die zehnjährige Esmeralda lebt in einer Vorstadt von Lima in Peru. Während ihre Mutter hart für den Unterhalt der Familie arbeitet, besorgt sie den Haushalt der Großfamilie und erzieht ihre jüngeren Geschwister. Nachmittags besucht sie die Schule. Ein Film über familiäre Armut und die Verpflichtung zu Haus- und Familienarbeiten für kleine Mädchen.

Regie: Marquise Lepage, CD/Peru 1999, Dokumentarfilm, 7 Min.; Sprachen: Spanisch, Deutsch, Französisch, Englisch; geeignet ab 10 Jahren

### Amal

Die zwölfjährige Amal lebt auf dem Land. Jeden Morgen macht sie sich noch vor Sonnenaufgang mit ihrem Bruder auf, um die mehrere Kilometer entfernte Schule zu besuchen. Die fleißige Schülerin möchte unbedingt Ärztin werden. Doch eines Tages entscheiden die Eltern, dass sie ab jetzt besser zu Hause bleibt ...

Regie: Ali Benkirane, F/Marokko 2003, Kurzspielfilm, 17 Min.; Sprachen: Arabisch, Deutsch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; ab 10 Jahren



### Auf der anderen Seite des Meeres (Al otro lado del mar)

Irgendwo in Venezuela am Meer. Ein kleines Mädchen macht Seifenblasen und spielt mit seiner Puppe. Zusammen mit ihrer etwas älteren Freundin wohnt sie bei einer Frau, der sie Geld für ihre Unterkunft und das Essen schulden. Ihre Freundin nimmt sie deshalb mit zum Markt und fordert sie auf, einem Mann zu Gefallen zu sein. Ohne recht zu wissen was sie tut, prostituiert sie sich – so, wie es auch ihre Freundin tut. Als sie am Ende des Filmes wieder mit ihrer Puppe spielt, ist nichts mehr wie es war.

Regie: Patricia Eleanne Ortega, Kuba/Venezuela 2005, Kurzspielfilm, 12 Min.; Sprachen: Originalfassung Spanisch; Untertitel: Deutsch, Französisch; geeignet ab 16 Jahren

### Anna aus Benin

Die 17-jährige Anna Teko, eine talentierte Sängerin, bekommt ein Stipendium für Paris angeboten. Die Verlockung, nach Europa zu gehen, ist groß, aber gleichzeitig fällt Anna der Abschied aus der Geborgenheit ihrer großen Familie nicht leicht. Der Film porträtiert eine junge Musikerin, die eine schwierige Entscheidung für ihre berufliche Zukunft treffen muss und gewährt dabei Einblick in das Leben einer polygamen Großfamilie und thematisiert den Gegensatz afrikanischer und europäischer Lebensformen.

Regie: Monique Phoba, D/Benin 2000, Dokumentarfilm, 29 Min.; Sprachen: Originalfassung Französisch, Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz.; ab 14 Jahren

### Frag nicht, warum

Die 17-jährige Anousheh lebt mit ihren streng muslimischen Eltern und zwei Brüdern in Karachi, Pakistan. Obwohl sie an religiösen Fragen durchaus interessiert ist, will sie sich vor allem damit nicht abfinden, dass die Tradition ihr als Frau Vorschriften macht, die für die Brüder nicht gelten. Der Film porträtiert die Jugendliche auf der Suche nach der Wirklichkeit ihrer persönlichen Freiheit.

Regie: Saba Sumar, D/Pakistan 1999, Dokumentarfilm, 33 Min.; Sprachen: Englisch und Urdu, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch; ab 14 Jahren



# Weitere lieferbare DVDs



## Danke für den Regen (Thank You for the Rain)

Nachdem der kenianische Bauer Kisilu Musyu von der Filmemacherin Julia Dahr eine Kamera erhalten hat, dokumentiert er in einem Videotagebuch die Auswirkungen der häufiger werdenden Extremwetterereignisse, die ihn und seine Familie existenziell bedrohen. Er ist zutiefst davon überzeugt, dass eine lokale Anpassung an den Klimawandel notwendig ist. Als Vertreter einer vom Klimawandel besonders betroffenen Region fordert er bei der UN-Klimakonferenz in Paris bei den großen politischen EntscheidungsträgerInnen der Welt Bewusstsein für und Handlungen gegen die Folgen des Klimawandels ein.

Regie: Julia Dahr  
Norwegen, Großbritannien 2017, 59 Min. (Kurzfassung), Dokumentarfilm  
Originalsprache: Suaheli, Englisch  
Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geegnet ab 14 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

**Bonus-Material:** Ausführliche Arbeitshilfe auf der ROM-Ebene

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 55,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 19,-  
**Online Rechte verfügbar**

## Der kleine Händler (Kai the Vendor)

Der größte Wunsch des 11-jährige Kai ist es, zur Schule zu gehen, doch seiner Mutter und ihm reicht das Geld gerade so zum täglichen Leben. Um das Schulgeld zu verdienen, verkauft Kai Kleinigkeiten auf der Straße. Als er auf eine Gruppe junger Männer stößt, die ihm helfen wollen, versteht er zu spät, dass er ihnen dafür einen Gefallen schuldig ist.



Er soll bei einem Ladendiebstahl Wache schieben. Kai wird erwischt und bestraft und auch die Diebe werden von der Polizei gefasst. Sein Ziel, zur Schule zu gehen, scheint in weite Ferne gerückt zu sein. Doch mit Hilfe des Direktors seiner neuen Schule eröffnen sich ihm neue Möglichkeiten.

Regie: Robert Nyanzi, Jean Luc Habyarimana  
Uganda 2016, 17 Min., Kurzspielfilm  
Originalsprache: Suaheli  
Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geegnet ab 9 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

**Bonus-Material:** Ausführliche Arbeitshilfe

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 75,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 18,-  
**Online Rechte verfügbar**

## Félicité

Félicité ist Sängerin in einem Nachtclub in Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo. Mit ihrer kraftvollen Stimme kann sie für sich und ihren 16-jährigen Sohn Samo sorgen. Doch als sie erfährt, dass er bei einem Autounfall verletzt wurde und die Gefahr besteht, dass sein Bein amputiert werden muss, bricht das fragile Gleichgewicht zusammen. In kurzer Zeit muss sie das Geld für eine Notoperation besorgen.



Auf ihrer atemlosen Fahrt durch die Stadt zu Verwandten, Freunden und möglichen Helfern erfährt sie Zurückweisung, aber auch Solidarität und spontane Hilfe. Als sie schließlich mit dem Geld im Krankenhaus ankommt, muss sie feststellen, dass es zu spät ist. Samos Bein wurde bereits amputiert. Ausgerechnet Tabu, ehemaliger Arzt und meist betrunkenen Stammgast in der Bar, in der sie singt, hilft Samo, sein Schicksal anzunehmen.

Regie: Alain Gomis  
Frankreich, Senegal, Belgien, Deutschland, Libanon  
2017, 123 Min., Spielfilm  
Originalsprachen: Französisch, Lingala  
Untertitel: Deutsch  
Geeignet ab 16 Jahren / FSK-Freigabe ab 12  
Bonusmaterial: Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



## Zwischen den Fronten

Wegen seiner politischen Ansichten während des arabischen Frühlings wird Ahmad Darazy bedroht und ist gezwungen, Syrien zu verlassen. Bei seiner Flucht soll ein kaum mehr seetüchtiges Schiff helfen, das ihn und zwei Freunde nach Europa bringen soll. Doch der Schiffseigner verlangt, auch noch 100 Flüchtlinge aus Ägypten mit an Bord zu nehmen. Vor die Entscheidung gestellt, die Flucht abzubrechen oder sich auf diese Bedingungen einzulassen, entschließt sich Ahmad, die Verantwortung für das Schiff zu übernehmen.

»Der Filmemacherin ist ein kleines Kunstwerk gelungen. Mit den Stilmitteln der Animation hat sie eine Dokumentation geschaffen. Hier wird ohne auszuschweifen und ohne auf dramatisierende Effekte abzielen eine Fluchtgeschichte erzählt, die berührend ist.« (*Aus der Jurybegründung zum Entwicklungspolitischen Filmpreis 2016*)

Regie: Nora Johanna Brockamp  
Deutschland 2016, 8 Minuten, DVD, Animierter Dokumentarfilm  
Orig.sprache: Englisch / Untertitel: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

**Bonus-Material:** Arbeitshilfe auf der ROM-Ebene

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 75,-

Ö-Rechte: € 35,-

EL-Rechte: € 18,-

**Online-Rechte verfügbar**

## Coming of Age

Zwei Jahre begleitet Teboho Edkins eine Gruppe von Teenagern, die in einem abgelegenen Bergdorf von Lesotho im südlichen Afrika leben. Der 15-jährige Retabile ist für die Herde verantwortlich, sein jüngerer Bruder geht zwar zur Schule, verbringt aber seine freie Zeit mit ihm in den Bergen. Zwei Freundinnen besuchen die Schule des Dorfes. Als eine der beiden eine Empfehlung für die höhere Schule in der Hauptstadt erhält, steht die Trennung bevor. Wer den Ort verlässt, lässt auch Freunde, Familie und traditionelle Wurzeln zurück, vielleicht für immer. Retabile beschließt eine eigene Herde zu haben und sich den Initiationsriten zu unterwerfen, die ihn zu einem Mann aus den Bergen machen.

Regie: Teboho Edkins  
Südafrika, Deutschland 2015, 63 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprache: Sesotho, Englisch  
Untertitel: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

**Bonus-Material:** Arbeitshilfe

Lizenzgebiet: Deutschland

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 110,-

Ö-Rechte: € 35,-

EL-Rechte: € 15,-



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



**Naomis Reise**

In Berlin findet der Gerichtsprozess über den Tod einer jungen Peruanerin statt, deren Ehemann unter Mordverdacht steht. Ihre Mutter und ihre Schwester Naomi sind aus Peru angereist, um als Nebenklägerinnen teilzunehmen. Vor allem Naomi stellt sich den verstörenden unbekannteren Seiten aus dem Leben ihrer Schwester in Deutschland. Während der Anwalt des Angeklagten den Eindruck erweckt, Mariella habe aus reiner Berechnung den reichen Deutschen geheiratet, zeichnen ihre Freundinnen das Bild einer liebevollen Mutter und einer Frau, die auch in der Ehe ihre Selbstständigkeit bewahren wollte. Langsam erkennt Naomi hinter der Nüchternheit der juristischen Sprache die Illusionen und Vorurteile, die mit dem Leben migrantischer Frauen verbunden sind

Regie: Frieder Schlaich  
 Deutschland, Peru 2017, 93 Min., Spielfilm  
 Originalsprachen: Deutsch, Spanisch, z.T. deutsche UT  
 Sprachwahl Untertitel: Englisch, Spanisch  
 Geeignet ab 14 Jahren / FSK-Freigabe ab 12  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet, Kinotrailer

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Das grüne Gold**

Weltweit wächst die kommerzielle Nachfrage nach Anbauflächen für den globalen Markt. In Äthiopien, das von Hungersnot betroffen ist, verpachtet die Regierung Millionen Hektar scheinbar ungenutzten Landes an ausländische Investoren, in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat eine Schattenseite. Millionen von Kleinbauern werden von ihrem Land vertrieben und diejenigen gewalttätig zum Schweigen gebracht, die den Skandal offenlegen wollen und darüber berichten, dass die Katastrophe auch durch Milliarden Dollar an Entwicklungsgeldern von Institutionen wie der Weltbank mit verursacht wird. Der Film untersucht die Landnahme und lässt auf der Suche nach Klarheit Investoren,



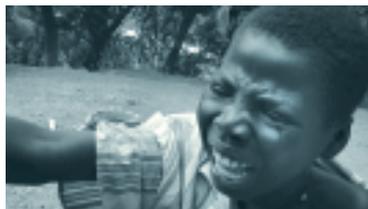
Entwicklungsbürokraten, verfolgte Journalisten, Umweltschützer und betroffene Kleinbauern zu Wort kommen.

Regie: Joakim Demmer  
 Schweden, Finnland, Deutschland 2016, 82 Min., Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Englisch, Amharisch, Anuak  
 Deutsche Fassung, teils OmU  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK-Freigabe ab 0  
 Bonusmaterial: Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: Deutschland, Schweiz  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Cahier Africain**

Ein einfaches Schulheft enthält die mutigen Zeugenaussagen von 300 zentralafrikanischen Frauen und Mädchen, die offenbaren, was ihnen im Oktober 2002 im Zuge kriegerischer Auseinandersetzungen von kongolesischen Söldnern angetan worden war. Ihr Zeugnis soll beim Internationalen Gerichtshof zur Verurteilung der Täter beitragen. Der Film erzählt die Geschichte des Hefts anhand der Menschen, die sich ihm offenbarten: Amzine, eine junge muslimische Frau, hat als Folge einer Vergewaltigung ein Kind geboren. Der Blick auf ihre heute 12-jährige Tochter Fane erinnert sie täglich an das dem Heft anvertraute Leid. Arlette, ein christliches Mädchen, litt jahrelang an einer Schussverletzung am Knie. Nach einer erfolgreichen Operation in Berlin hegt sie Hoffnung auf ein



schmerzfreies Leben. Doch inmitten der Versuche, den schwierigen Alltag zu meistern, bricht der nächste Krieg aus, der sie erneut in einen Strudel aus Gewalt, Tod oder Vertreibung reißt.

Regie: Heidi Specogna  
Deutschland, Schweiz 2016, 119 Min.,  
Dokumentarfilm  
Originalsprache: Französisch, Arabisch, Sango  
Untertitel: Deutsch  
Geeignet ab 16 Jahren  
Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: Deutschland, Österreich  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

### Arlette – Mut ist ein Muskel

Während des Bürgerkriegs in der Zentralafrikanischen Republik wird Arlette als Fünfjährige schwer verletzt. Als sie 15 Jahre alt ist erhält sie durch eine Spende die Möglichkeit, in Berlin operiert zu werden. »Mut ist ein Muskel«, sagt das Mädchen, als sie gefragt wird, ob sie Angst vor der Reise habe. Filmemacher Florian Hoffmann begleitet sie auf ihrem Weg in die Fremde und bei der Operation, nach der sie seit Jahren erstmals schmerzfrei ist. Der Film zeigt ihre Neugierde und ihren Humor, mit dem sie auf die neuen Eindrücke reagiert, die auf sie einströmen. Er geht aber auch auf ihr Heimweh und ihre Sorge um die Familie ein, als der Bürgerkrieg erneut aufflammt und ihr die Heimkehr verwehrt ist. So wird aus dem geplanten Kurzaufenthalt eine Reise ohne absehbares Ende. Arlette muss erwachsen werden und die Entscheidung über ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen.

Regie: Florian Hoffmann  
Deutschland, Schweiz 2015, 53 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprache: Deutsch, Sango, Französisch  
Untertitel: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren  
Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG  
Bonusmaterial: 7-seitige Arbeitshilfe (ROM-Ebene)

Lizenzgebiet: Deutschland, Österreich  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 110,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
**Online Rechte verfügbar**



### Watu Wote

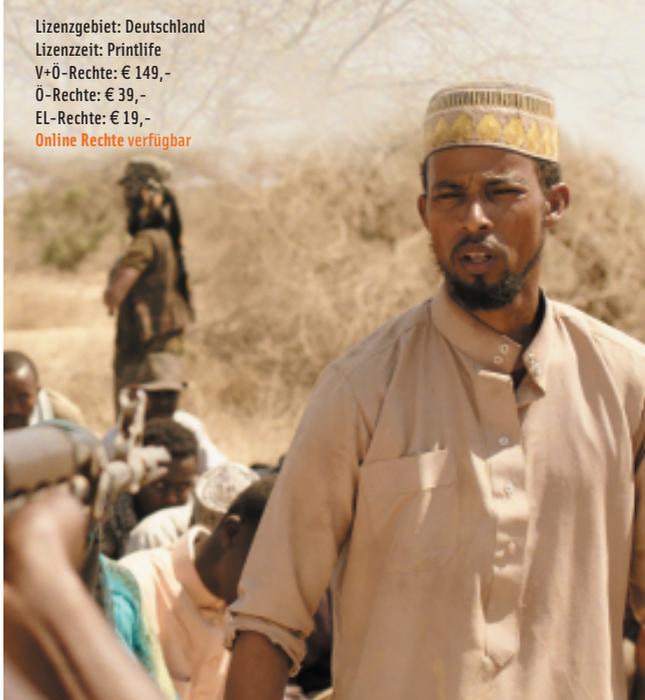
**TIPP**

Hauptfigur des Kurzspielfilms, der auf einem realen Ereignis basiert, ist Jua, eine junge Christin, die auf dem Weg von Nairobi zurück in ihre Heimat Somalia ist. Auf dem langen Weg durch die Wüste wird der Bus von einer islamistischen Miliz überfallen. Die Terroristen fordern die muslimischen Passagiere auf, die mitreisenden Christen zu identifizieren, doch diese weigern sich und lassen Jua wie eine der ihren erscheinen. Ein Lehrer stellt sich den Islamisten offen entgegen und argumentiert dabei mit Zitaten aus dem Koran. So wird der Film auch zu einem Plädoyer für Menschlichkeit, Zivilcourage und religiöse Toleranz.

Der Kurzspielfilm wurde mit dem Studenten-Oscar und vielen weiteren Preisen ausgezeichnet.

Regie: Katja Benrath  
Deutschland, Kenia 2016, 23 Min., Kurzspielfilm  
Geeignet ab 14 Jahren / Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG  
**Bonus-Material:** Trailer, ausführliches Booklet, Sequenzwahl

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 149,-  
Ö-Rechte: € 39,-  
EL-Rechte: € 19,-  
**Online Rechte verfügbar**



**Backlist**  
**Weitere lieferbare**  
**DVDs**



**Camino a la Paz**

Sébastien, Mitte 30 und ohne Job, findet sich aus Zufall in der Rolle des Taxifahrers wieder. Als Jalil, ein älterer etwas kauziger Herr und gläubiger Muslim, ihn anheuert, ihn vom argentinischen Buenos Aires in das 3.000 Kilometer entfernte La Paz nach Bolivien zu bringen, um von dort aus zusammen mit seinem Bruder die Pilgerfahrt nach Mekka anzutreten, stimmt Sébastian zunächst nur widerstrebend zu. Der doppeldeutige Titel des Roadmovies ist Programm: »Camino a la Paz« lässt sich sowohl mit »Der Weg nach La Paz« als auch »Der Weg zum Frieden« übersetzen. Und so wird die Reise mit all ihren Begegnungen, Hindernissen und Herausforderungen für beide zu einer intensiven Begegnung mit dem Anderen, die zu Akzeptanz und gegenseitiger Verantwortung führt.

Regie: Francisco Varone  
 Argentinien, Deutschland, Niederlande 2015,  
 90 Min., Spielfilm  
 Originalsprachen: Spanisch, Arabisch  
 Untertitel: Deutsch, Englisch, Spanisch  
 Geeignet ab 14 Jahren / FSK ab 0 Jahren  
**Bonus-Material:** Sequenzanwahl, Trailer, 16-seitiges  
 Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-  
**Online-Rechte verfügbar**

**Angelus Novus –  
 Reise ins Ungewisse**

Eine afghanische Flüchtlingsfamilie ist vor kurzem in der Türkei angekommen und hat sich provisorisch eingerichtet. Der neunjährige Ali geht zur Schule, nachmittags arbeitet er mit seinem jüngeren Bruder Mohammad als Schuhputzer vor einem Teehaus. In den Nachrichten ist zu hören, dass eine große Anzahl von syrischen Flüchtlingen in Ostanatolien angekommen ist. Als sie erfahren, dass ihr Standplatz vor dem Teehaus von einem anderen Jungen besetzt ist, beschließen sie, ihn zu vertreiben. Zusammen greifen sie den Kon-



kurrenten an und zertrümmern sein Handwerkszeug. Am nächsten Morgen wird das Opfer ihres Angriffs in der Schule als Flüchtling aus Syrien vorgestellt. Dabei stellt der Direktor der Schule Yassin mit den gleichen wohlwollenden Worten vor, mit denen er Ali zu Beginn des Films in der Klasse willkommen geheißen hat.

Regie: Aboozar Amini; Afghanistan, Niederlande, Großbritannien 2015, 25 Min., Kurzspielfilm  
 Originalsprachen: Dari, Neupersisch, Türkisch  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 10 Jahren  
 Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG  
**Bonus-Material:** 16-seitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne A/CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 85,-  
 Ö-Rechte: € 35,-  
**Online Rechte verfügbar**

**Reseba – The Dark Wind**

Das junge jesidische Paar Reko und Pero wird getrennt, als der sogenannte Islamische Staat (IS) ihr Dorf in der Shingal-Region angreift. Pero wird entführt und mit anderen jungen Frauen auf dem Sklavenmarkt verkauft. Reko macht sich sofort auf den Weg und es gelingt ihm schließlich, die von einer Einheit von Kämpferinnen befreite Pero in das UN-Flüchtlingslager zu bringen, in dem ihre Familien mittlerweile leben. Doch ein normales Leben ist für schwer traumatisierte Frauen wie Pero kaum möglich. Erst der Besuch in dem für die Glaubensgemeinschaft der Jesiden heiligen Ort Lalesh, wo sie rein gesprochen und gesegnet wird, lässt Pero wieder Hoffnung schöpfen. Der höchste Rat der Geist-

lichen hat alle jungen Frauen, die dem IS zum Opfer gefallen sind, für unschuldig erklärt.

Regie: Hussein Hassan  
Irak, Deutschland 2016, 90 Min., Spielfilm  
Originalsprachen: Kurdisch, Arabisch  
Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 12 Jahren  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet, Making Of

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Ayeshas Schweigen (Silent Waters)

Als im Jahr 1979 in Pakistan der Ausnahmezustand verhängt wird und islamistische Fundamentalisten im Dorf Station machen, wird auch das Familienleben von Ayesha und ihrem Sohn Saleem, der sich mehr und mehr von deren Kompromisslosigkeit beeindruckt lässt, empfindlich gestört. Als zudem Sikh-Pilger aus Indien das Dorf besuchen, droht der schwelende religiöse Konflikt, der 1947 zur Teilung des indischen Subkontinents führte und Millionen Menschen zu Flüchtlingen im eigenen Land machte, erneut aufzubrechen.



Ayeshas verfolgt die Ereignisse mit wachsender Sorge und wird durch die Nachforschungen eines der Pilger nach seiner in den Bürgerkriegswirren von den Moslems verschleppten Schwester schmerzhaft an ihre eigene Vergangenheit erinnert.

Durch die Zunahme religiöser Intoleranz und der Instrumentalisierung von Religion in staatlichen und wirtschaftlichen Konflikten ist die detailreiche Erzählung der Geschichte Ayeshas nach wie vor von hoher Aktualität.

**Ayeshas Schweigen** war der erste Film aus Pakistan, der von einer Frau gedreht wurde!

Regie: Saba Sumar  
Pakistan Deutschland 2003, 99 Min., Spielfilm  
Originalsprachen: Urdu, Englisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK: ab 6 Jahren

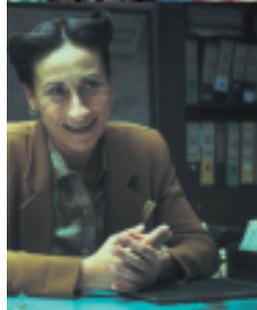
Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Im Labyrinth der Erinnerung

In einer namenlosen lateinamerikanischen Stadt findet der Friedhofswärter den Körper einer jungen Frau, die Opfer staatlicher Willkür geworden ist. Gemeinsam mit dem Totengräber und dem Fahrer des Leichenwagens bemüht er sich um eine würdige Beerdigung für die Unbekannte und versucht zugleich, einer alten Frau zu helfen, die in regelmäßigen Abständen vorbeikommt, um sich nach ihrer Tochter zu erkundigen, die schon vor Jahren »verschwunden« ist. Und so wie der Totengräber für niemanden ein Grab aushebt, von dem er nicht weiß, wie sie oder er gestorben ist, so bemüht sich der Friedhofswärter darum, der toten jungen Frau eine Identität und ihre menschliche Würde zurückzugeben – denn nur dann darf sie auch bestattet werden.

Regie: Alireza Khatami  
Frankreich, Deutschland, Niederlande, Chile 2017, 92 Min., Spielfilm  
Originalsprache: Spanisch  
Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK: ab 6 Jahren  
**Bonus-Material:** Sequenzwahl, Trailer, ausführliche Arbeitshilfe

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



**Urmila – Für die Freiheit**

Urmila Chaudhary ist sechs Jahre alt, als sie von ihren Eltern als Kamalari, als Hausmädchen, an eine Familie in die nepalesische Hauptstadt Kathmandu verkauft wird, wo sie unter sklavenartigen Bedingungen arbeiten muss. Erst zwölf Jahre später gelingt ihre Befreiung. Seitdem kämpft sie zusammen mit anderen ehemaligen Kamalari für die Organisation »Freed Kamalari Development Forum« gegen das offiziell abgeschaffte System der Leibeigenschaft. Urmila macht auch außerhalb Nepals bei internationalen Kongressen auf die Situation in ihrer Heimat aufmerksam. Gleichzeitig arbeitet sie an ihrem Ziel, Rechtsanwältin zu werden und Nepal zu verändern. Dafür versucht sie ihren Schulabschluss nachzuholen, denn wie den meisten Kamalari blieb auch ihr eine Schulbildung verwehrt. Das Lernen versucht die mittlerweile 25-Jährige mit ihrer Arbeit als Aktivistin zu vereinbaren, stößt dabei aber zunehmend an ihre Grenzen. Muss sie sich für einen Weg entscheiden?

Regie: Susan Gluth  
 Deutschland 2015, 87 Min., Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Nepalesisch, Englisch  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch  
 Geeignet ab 12 Jahren /FSK: ab 0 Jahren  
**Bonus-Material:** Deleted Scenes, Audiodeskription für Blinde und Sehbehinderte, ausführliches medienpädagogisches Material

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Da Dog Show**

Der 70-jährige Sergio lebt mit Tochter Celia und Sohn Alvin in einem Mausoleum auf einem Friedhof Manilas. Sein Geld verdient er, unterstützt von der behinderten Celia, mit Hundeshows in den Fußgängerzonen der philippinischen Hauptstadt. Die beiden Hunde gehören zur Familie und werden von Sergio ebenso liebevoll versorgt wie seine Kinder. Seitdem die Mutter mit dem jüngsten Sohn Eddie-Boy gegangen ist, weil sie das Leben im Mausoleum nicht mehr ertra-

gen hat, quält Sergio der Wunsch, die Familie wieder zusammenzuführen. Und so macht er sich eines Tages mit Celia und dem Hund Habagat auf die Reise in die ländliche Region, wo Mutter und Tante seiner Frau leben. Doch findet er dort nur Eddie-Boy vor, die Mutter hat wie viele andere Filipinas das Land auf der Suche nach Arbeit verlassen. Obwohl das außergewöhnliche Roadmovie um die abwesende Mutter kreist, ist es Vater Sergio, der bei den gefährvollen Wendungen der Reise seine Familie zusammenhält.



Regie: Ralston Jover  
 Deutschland, Philippinen 2015, 92 Min., Spielfilm  
 Originalsprache: Tagalog  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 15 Jahren / Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG

**Bonus-Material:** Kurzfilm »Love Remembers« (12 Min., engl. Fassung), Kinotrailer, Sequenzwahl, ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Flowers of Freedom**

Der Film begleitet sieben Umweltaktivistinnen aus einem kirgisischen Dorf über vier Jahre. Die Menschen in der Region sind durch hochgiftige Chemikalien, die beim Abbau in der Goldmine eingesetzt werden, schweren gesundheitlichen Risiken ausgesetzt. Von den anderen Frauen im Dorf zunächst skeptisch betrachtet, werden die Aktivistinnen wegen ihres Muts bald bewundert: Erkingül, die wegen ihrer politischen Aktivitäten massiv unter Druck gesetzt wird, Sarkisch, die als erste Frau im Dorf



ein Auto fährt, und die alleinerziehende Asel, die den Mut hat, sich aus einer Zwangsehe zu befreien. Nachdem im Frühjahr 2010 eine Revolution das Regime in Kirgisistan stürzte, werden die bis dahin unter Polizeibeobachtung stehenden Frauen zu Mitgestalterinnen eines demokratischen Aufbruchs. Im Mittelpunkt des Films aber steht das Überleben im Dorf und die Zivilcourage der mutigen Frauen im globalen Kampf gegen den umweltzerstörenden Abbau von Rohstoffen durch internationale Konzerne.

Regie: Mirjam Leuze  
 Deutschland 2014, 92 Min., Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Kirgisisch, Russisch, Englisch  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 14 Jahren / FSK-Freigabe ab 0  
 Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG

**Bonus-Material:** Archivmaterial der NGO Karek, Kinotrailer, Interview, Bericht von der Kinopremiere, Presseheft

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Life – Saaraba – Illegal

Als »Saaraba« wird in Westafrika das verheißene Land Europa bezeichnet, für viele junge Afrikaner Ort für Aufbruch und Zukunftsperspektive. Im Mittelpunkt des Films steht eine Familie von der senegalesischen Insel Niodior, deren Überleben zunehmend durch Überfischung durch europäische Trawler gefährdet ist. Der Vater, der noch als Gastarbeiter in der französi-

schen Autoindustrie arbeitete und eine kleine Rente bezieht, unterstützt seine Söhne darin, die gefährliche Reise nach Europa zu wagen. Während der eine es nach Spanien geschafft hat und als Illegaler in den Gemüseplantagen arbeitet, strandet sein jüngerer Bruder zunächst in Marokko. Begleitet wird er von Saliou Sarr, Koautor des Films und Cousin der Brüder. Saliou wiederum steht für eine andere Art des »Migranten«: Er hat in Frankreich studiert und pendelt als Musiker selbstverständlich zwischen Afrika und Europa. Der Film, der seine Protagonisten über acht Jahre lang begleitet, stellt verschiedene Migrationsperspektiven und Erwartungen junger Afrikaner vor. Er erzählt aber auch vom materiellen Gewinn, auf den jede Familie von Migranten bauen kann.

Regie: Peter Heller, Saliou Sarr, Bernhard Rube  
 Deutschland 2016, 90 Min., Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Serer, Wolof, Spanisch, Deutsch  
 Deutsche Fassung: Kommentar und UT  
 Geeignet ab 16 Jahren /  
 Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG

**Bonus-Material:** Kurzfilm »Barça ou Bassa – Barcelona oder Tod« (Dokumentarfilm von Peter Heller, 35 Min.), Kinotrailer, Bericht von der Kinopremiere, Making of, Sequenzwahl, 16-seitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-  
 Online-Rechte für Barça ou Bassa verfügbar

## Milliarden für den Stillstand. Die Rolle der EU im Nahostkonflikt

2017 sind es 50 Jahre, dass Israel Palästina besetzt hält und fast 25 Jahre seit dem sogenannten Oslo-Prozess. Ob Palästina, dem nur eine begrenzte Selbstverwaltung erlaubt ist, jemals ein eigener Staat werden wird, erscheint derzeit ungewisser denn je. Doch gerade für den Aufbau einer eigenen Staatlichkeit wurden seit den beiden Oslo-Abkommen von 1993 und 1995 über 25 Milliarden US-Dollar an Hilfsgeldern für die besetzten palästinensischen Gebiete bereitgestellt. Den größten Anteil an diesen Zahlungen leistet die Europäische Union. Die Bilanz, die Sabrina Dittus nach mehr als zwei Jahrzehnten der Unterstützung



## Backlist Weitere lieferbare DVDs



zieht, ist ernüchternd. Besonders deutlich wird dies bei der Versorgung mit Wasser, in die ein Großteil der Hilfsgelder investiert wurde. Einigen Kritikern zufolge machen gerade diese Hilfsprojekte das Dilemma offenkundig: Die Europäische Union agiere als Geldgeber, aber nicht als politischer Akteur, sie sei »Payer, no player«.

Regie: Sabrina Dittus  
Deutschland 2015, 58 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch  
Deutsche Fassung: Voice over  
Geeignet ab 16 Jahren / Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG

**Bonus-Material:** 16-seitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 110,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 19,-

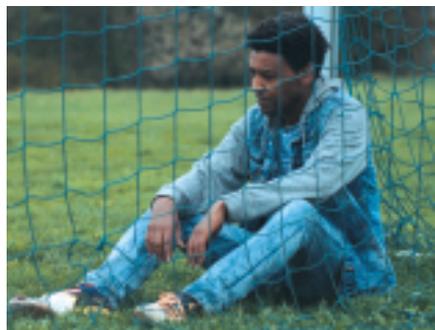
## Der Tod, die Waffen, das Schweigen. Das Oberndorf-Syndrom

In Oberndorf am Neckar sind in den Rüstungsbetrieben Mauser (jetzt Rheinmetall) und Heckler & Koch in den letzten Jahren zwar viele Arbeitsplätze verloren gegangen, doch noch immer schätzen Militärs und Terroristen weltweit die beiden Sturmgewehre G3 und G36. Seit der König von Württemberg 1812 im ehemaligen Augustinerkloster eine Gewehrfabrik einrichten ließ, haben Millionen Menschen durch Waffen aus Oberndorf ihr Leben verloren. Wolfgang Landgraeber, der 1983, auf dem Höhepunkt der Friedensbewegung, die Dokumentarfilme *Fern vom Krieg* und *Südf Früchte aus Oberndorf* gedreht hatte, ist erneut nach Oberndorf gekommen, um der Frage nachzugehen, wie Menschen in einer Stadt leben, in der viele ihrer Bewohner seit Generationen Kriegswaffen herstellen. Er trifft FriedensaktivistInnen und Gewerkschafter, und versucht, mit Beschäftigten von Heckler & Koch ins Gespräch zu kommen. Auch Betroffene kommen zu Wort. Ein kenianischer Chirurg berichtet im Film von seinem unermüdlichen Einsatz gegen Schussverletzungen und deren Folgen, die häufig von Heckler & Koch-Waffen herrühren.

Regie: Wolfgang Landgraeber  
Deutschland 2016, 60 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprachen: Deutsch, Englisch  
Deutsche Fassung: Voice over  
Geeignet ab 16 Jahren / Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG

**Bonus-Material:** 16-seitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 110,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 19,-



## In Our Country

Der 17-jährige Teklebrhan hat sich zusammen mit seinem älteren Bruder Robel von Eritrea aus auf die Flucht nach Europa gewagt, um dort eine bessere Zukunft zu haben. Doch nur er ist in Deutschland in einer bayerischen Flüchtlingsunterkunft angekommen. Seine Familie, die vom Tod Robels nichts weiß, setzt große Hoffnungen auf ihn, zumal sie aufgrund der Flucht der beiden Brüder vom Militär erpresst wird und in finanzielle Not gerät. Tekle plant, als Profifußballer viel Geld zu verdienen und so seiner Familie zu helfen. Trotz seines mäßigen sportlichen Talents unterstützt ihn der Trainer seines südbayerischen Fußballvereins und auch in seinem Mannschaftskollegen Anton findet er einen Freund. Doch die restlichen Teammitglieder stehen ihm und den anderen Flüchtlingen reserviert gegenüber, zumal Tekle wegen des Traumas um den Tod seines Bruders immer wieder seltsam reagiert. Als einer der alten Spieler seinen Platz in der Mannschaft an Tekle verliert und eine wichtige Schulprüfung ansteht, muss sich Tekle entscheiden.

Regie: Louisa Wagener  
Deutschland 2016, 30 Min., Kurzspielfilm  
Originalsprache: Deutsch; Sprachwahl Untertitel:  
Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch  
Geeignet ab 12 Jahren / Lehrprogramm gemäß §14  
JuSchG

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 85,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 19,-

## Todsckick – Die Schattenseite der Mode

Als 2013 in Sabhar, einer Industriestadt in Bangladesch, das Rana-Plaza-Fabrikgebäude in sich zusammenbrach, starben weit mehr als tausend Menschen. Die großen Textilkonzerne, die dort über Sub-Unternehmen nähen ließen, betonten ihre Unschuld. Erst auf Druck des Internationalen Gewerkschaftsverbands unterschrieben 200 große Firmen ein Abkommen zur verbesserten Sicherheit in den Fabriken Bangladeschs.

Der Film begleitet eine französische Anwältin um der Frage nachzugehen, ob Selbstverpflichtungen der Modebranche die Misere beenden könnten. Auch wenn ein Abkommen wie dieses längst überfällig war, haben sich die Arbeitsbedingungen in der globalisierten Textilbranche seitdem kaum geändert. Jede Woche landet neue Ware in den Geschäften der großen Modeketten und die Produktzyklen der sogenannten Fast-Fashion werden immer kürzer. Wenn europaweit keine gesetzliche Regelung erlassen wird und kein Umdenken der KonsumentInnen erfolgt, ist ein Unglück wie in Rana-Plaza jederzeit wieder möglich.

Regie: Inge Altemeier, Reinhard Hornung  
Deutschland 2016, 45 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprachen: Deutsch, Englisch, Französisch  
Deutsche Fassung: Voice over  
Geeignet ab 16 Jahren / Lehrprogramm gemäß §14  
JuSchG

**Bonus-Material:** 16-seitige Arbeitshilfe (ROM-Ebene)

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 110,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 19,-  
**Online-Rechte verfügbar**



## Death by Design – Die dunkle Seite der IT-Industrie

**TIPP**

Der Film wirft einen erschütternden Blick hinter die scheinbar »saubere« Kulisse der Elektronikindustrie, von deren Produkten wir alle abhängen. In den 1980er Jahren fand der Großteil der IT-Produktion in Silicon Valley statt. Nachdem die Krebskrankungen vor allem von ArbeiterInnen, die mit hochgiftigen Stoffen umgehen mussten, erschreckend anstieg und sich die Klagen gegen die Unternehmen häuften, wurde die Produktion nach China verlagert, bis auch dort die Schäden an Menschen und Umwelt nicht mehr zu leugnen waren. Im Film kommen chinesische ArbeiterInnen und UmweltaktivistInnen aus den USA ebenso zu Wort wie engagierte Unternehmen, die sich für die Entwicklung nachhaltiger E-Produkte einsetzen.

Regie: Sue Williams  
USA 2016, 73 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprache: Englisch  
Untertitel: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren  
Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG  
Bonusmaterial: Ausführliches Booklet,  
Kinotrailer, Sequenzanwahl

Lizenzgebiet: Deutschland, Schweiz  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



## Backlist Weitere lieferbare DVDs



## Fair handeln. Kakao aus der Elfenbeinküste

Schauspieler Hannes Jaenicke erkundet in der Elfenbeinküste, wie Kakao angebaut, verarbeitet und gehandelt wird. Um herauszufinden, unter welchen Umständen der wichtigste Rohstoff für unsere Schokolade produziert wird, besucht er die ivorische Kakaobäuerin Emma Gooretto. Sie baut seit 20 Jahren Kakao an, gehört aber erst seit vier Jahren einer Kooperative an, die ihr den Kakao zu fairen Bedingungen abkauft. Sie erzählt, wie der faire Handel ihr Leben verändert hat und was sie sich in Zukunft für ihre Familie noch wünscht. Der Film vermittelt grundlegende Informationen über den Fairen Handel. Wirtschaftliche Fakten werden exemplarisch an einem Produkt veranschaulicht und durch einige Personen, wie die Kakaobäuerin Emma Gooretto oder die Beraterin Anna-Marie Jao erläutert. Indem Alternativen zum konventionellen Kakaohandel aufgezeigt werden, eröffnen sich dem Zuschauer auch Kriterien, sein eigenes Konsumverhalten zu überdenken.

Regie: Sibylle Smolka  
Deutschland 2015, 26 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprachen: Deutsch, Französisch  
Deutsche Fassung: Voice over  
 Geeignet ab 16 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 514 JuSchG  
**Bonus-Material:** 9-seitige Arbeitshilfe (ROM-Ebene)

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 85,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 19,-

## Der Fall Mubende und der bittere Geschmack der Vertreibung

Im August 2001 wurden im Distrikt Mubende in Uganda 4.000 Menschen durch die ugandische Armee von ihrem Land vertrieben, um Platz für eine neue Plantage der Neumann Kaffee Gruppe aus Hamburg, dem weltweit führenden Rohkaffee-Händler, zu schaffen. Soldaten zerstörten Häuser und Hütten, Felder und Lebensmittelvorräte. Viele Klein-



bauern verloren ihren gesamten Besitz. In Folge der gewaltsamen Räumung starben mehrere Menschen. Der Vorfall gilt als einer der ersten gut dokumentierten Fälle von »Landgrabbing« in Afrika. Mit Unterstützung von Menschenrechtsorganisationen zogen die Vertriebenen vor Gericht und verklagten den ugandischen Staat und den Neumann-Konzern. Es dauerte Jahre, bis der High Court im März 2013 ein erstes Urteil zugunsten der Kleinbauern sprach. Doch die Gegenseite hat Berufung gegen das Urteil eingelegt. Die Vertriebenen befürchten, dass sie noch lange für ihr Recht werden kämpfen müssen.

Regie: Michael Enger  
Deutschland 2015, 30 Min., Dokumentarfilm  
Originalsprachen: Englisch, Luganda, Kinyarwanda  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch  
 Geeignet ab 15 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 514 JuSchG

**Bonus-Material:** 16-seitiges Booklet  
Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 85,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 18,-  
**Online-Rechte verfügbar**

## La Buena Vida – Das Gute Leben

Jairo Fuentes, der junge Anführer der Wayúu-Gemeinschaft von Tamaquito, lebt in den Wäldern im Norden Kolumbiens. Die Natur gibt den Menschen hier alles, was sie zum Leben brauchen. Doch die Lebensgrundlage wird durch den Kohleabbau in der Mine El-Cerrejón zerstört, der sich immer tiefer in die einst unberührte Landschaft frisst. Die Steinkohle wird unter anderem nach Deutschland, England, Israel, Japan und die USA exportiert, wo Kohlekraftwerke Strom produzieren. Jairo Fuentes ist entschlossen, die gewaltsame Vertreibung seiner Gemeinschaft zu verhindern. Er beginnt

Verhandlungen mit den Betreibern der Kohleminen, hinter denen mächtige Rohstoffkonzerne wie Glencore, Anglo American und BHP Billiton stehen. Die Konzerne versprechen den Dorfbewohnern Fortschritt, doch die Wayúu legen keinen Wert auf ein sogenanntes »besseres Leben«. Sie beginnen den Kampf um ihr Leben in den Wäldern, der schon bald zum Existenzkampf wird. Die Geschichte von Tamaquito ist eng mit dem weltweit steigenden Energiekonsum, den das Streben nach Wachstum und Wohlstand verursacht, verknüpft.

Regie: Jens Schanze  
 Deutschland, Schweiz, Kolumbien 2015, 94 Min.,  
 Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Spanisch, Wayuunaiki  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK: ohne Altersbeschränkung  
 Prädikat »Besonders wertvoll«

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Ein Zeichen der Hoffnung (La Señal)

Lehrer Julio lebt mit den 18 Kindern seiner Schule in einem Landschulheim in den peruanischen Anden auf 4.500 Metern Höhe. Er weiß, dass viele Kinder gar nicht zur Schule kämen, wenn sie täglich den langen Schulweg zurücklegen müssten. Und ihm liegt sehr daran, dass die indigenen Kinder, die von der staatlichen Bildungspolitik vernachlässigt werden, Zugang zu Bildung bekommen. Das Lernen der Kinder beginnt in ihrer unmittelbaren Umwelt, wenn sie viel



über Pflanzen, die Natur und die Tiere erfahren, von denen ihre Familien leben. Ein wesentlicher Bestandteil des Filmes sind die animierten Zeichnungen und die Figuren- und Landschaftskonstellationen, die mit den dokumentarischen Aufnahmen harmonisch kombiniert werden. So steht nicht nur die Wahrnehmung der Kinder im Mittelpunkt des Filmes, sondern auch ihre Kreativität und Beobachtungsgabe.

Regie: Leandro Pinto Le Roux  
 Peru, Deutschland 2016, 30 Min., (Kurzfassung)  
 Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Quechua, Spanisch  
 Deutsche Fassung: Voice over  
 Geeignet ab 6 Jahren / Lehrprogramm gemäß §14  
 JuSchG  
**Bonus-Material:** 10-seitige Arbeitshilfe (ROM-Ebene)

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 85,-  
 Ö-Rechte: € 35,-  
 EL-Rechte: € 19,-  
 Online-Rechte verfügbar

## Eine respektable Familie (Une famille respectable)

Der iranische Wissenschaftler Arash ist nach 20 Jahren im Ausland für einen Lehrauftrag in seine Heimatstadt Shiraz zurückgekehrt. Als er von Hamed, dem Sohn seines Halbbruders Jafar, erfährt, dass sein Vater, zu dem er seit langem keinen Kontakt mehr hat, im Sterben liegt, lässt er sich widerwillig auf einen Besuch ein. Doch ging es Hamed offenbar weniger um die Versöhnung zwischen Vater und Sohn, als darum, ihn von der Übertragung des Erbes an seinen Vater zu überzeugen. Der Film entfaltet die Vorgeschichte der Ereignisse in Form von Rückblenden, die in die Wirren der Iranischen Revolution und die Zeit des ersten Golfkriegs zurückführen, dem auch Arashs Bruder zum Opfer fiel. Während die Mutter den Tod ihres Erstgeborenen nie überwunden hat, nutzte ihr Mann seine Stellung als Vater eines Märtyrers, um durch Schwarzmarktgeschäfte ein Vermögen anzuhäufen. In seiner Verschränkung von Familien- und Zeitgeschichte zu einem Kriminal- und Politthriller zeichnet Massoud



**Backlist**  
**Weitere lieferbare**  
**DVDs**



Bakhshi ein düsteres Portrait des Iran, in der Rücksichtslosigkeit und Korruption herrschen. In seinem offenen Ende bleibt aber auch die Hoffnung auf einen demokratischen Wandel lebendig.

Regie: Massoud Bakhshi  
 Iran, Frankreich 2012, 90 Min., Spielfilm  
 Originalsprachen: Farsi  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Ephraim und das Lamm (Lamb)**

Als der 9-jährige Ephraim von seinem Vater zu Verwandten ins grüne Hochland Äthiopiens gebracht wird, um der Dürre zu entgehen, nimmt er sein geliebtes Lamm Chuni mit. In der neuen Umgebung fühlt sich der Junge fremd und sehnt sich zurück nach Hause. Ephraim bereitet mit großer Liebe köstliche Speisen zu, mit denen er seine Tanten begeistert, aber von seinem Onkel nur Spott erntet, denn als Junge soll er sich der Feldarbeit widmen. Als sein Onkel verlangt, dass Ephraim sein Lamm für das anstehende Fest des Heiligen Kreuzes opfert, ist er entschlossen, seinen Gefährten zu retten und mit ihm in die Heimat zurückzukehren. Mit Verkäufen seiner kleinen Leckereien auf dem Markt will er das Busticket verdienen. Doch als er schon fast geschafft hat, muss Ephraim lernen, dass Flucht kein Ausweg mehr ist. So erzählt der Film auch die Geschichte eines Jungen auf der Suche nach einem Neuanfang in der Fremde und dem Erkennen neuer Perspektiven im Abschied.

Regie: Yared Zeleke  
 Äthiopien, Frankreich, Deutschland, Norwegen, Katar 2015, 94 Min., Spielfilm  
 Originalsprachen: Amharisch  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch  
 Geeignet ab 10 Jahren / FSK: ab 6 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-



**Conducta – Wir werden sein wie Che (Conducta)**

Die alte Lehrerin Carmela setzt sich seit der kubanischen Revolution für ein vorbildliches Erziehungssystem ein. Jetzt, kurz vor der Pensionierung, kämpft sie gegen eine absurde Bürokratie ebenso energisch wie gegen den Wertezерfall der kubanischen Gesellschaft. Chala ist einer ihrer Lieblingsschüler, ein gerissener Junge, der aber auch mit seinem Charme und Witz überzeugen kann. Chala lebt mit seiner drogenabhängigen Mutter, um die er sich sorgt, in einer heruntergekommenen Wohnung im Herzen von Havanna. Geld verdient er, indem er Hunde, die für illegale Hundekämpfe trainiert werden, füttert. Als er wieder einmal mit der Schulleitung in Konflikt gerät und seine desolaten Familienverhältnisse offensichtlich werden, beschließt die Behörde, ihn in ein Erziehungsheim zu stecken. Doch Carmela bietet alles auf, um dies zu verhindern, wohlwissend, dass nicht Chala, sondern das System das Problem darstellt.

Regie: Ernesto Daranas  
 Kuba 2014, 108 Min., Spielfilm  
 Originalsprachen: Spanisch  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 12 Jahren  
 FSK: ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Millions can walk Jan Satyagraha – Marsch der Gerechtigkeit

Hunderttausend Inderinnen und Inder, landlose Bauern und Ureinwohner – Adivasi – machen sich auf den Weg, um sich für ihre Rechte einzusetzen und die Kontrolle über lebenswichtige Ressourcen zurück zu bekommen; insbesondere über Land, Wald und Wasser, derer sie durch den Abbau von Bodenschätzen und den Ausbau von Plantagen und Infrastrukturprojekte zunehmend beraubt wurden. Der Marsch, dessen Idee auf Gandhis Philosophie des gewaltlosen Widerstands gründet, wird von Ekta Parishad koordiniert, einer Organisation, zu der etwa 12.000 freiwillige AktivistInnen gehören – unter ihnen der charismatische Rajagopal, Präsident und Gründungsmitglied von Ekta Parishad – und die ungefähr 80 Millionen der ärmsten Menschen Indiens erreicht. Der Protestmarsch führt von Gwalior ins 400 Kilometer entfernte Delhi. Die TeilnehmerInnen wollen erst dann nach Hause zurückkehren, wenn die Regierung auf ihre Forderungen eingeht.

Regie: Christoph Schaub, Kamal Musal  
Schweiz, Indien 2013, 88 Min., Dokumentarfilm  
Orig. Sprachen: Hindi, Englisch, Tami, Oriya, Malayalam, mit deutschem Kommentar und Untertiteln  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch  
Geeignet ab 14 Jahren  
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Good Morning Karachi

Rafina setzt alles daran, sich ihren Traum zu erfüllen: Model zu werden und ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Rosie, die Freundin ihrer Mutter, arbeitet als Kosmetikerin und verhilft Rafina zu einer Stelle im Schönheitssalon der Werbeagentur Radiance. Hier trifft sich die junge, westlich orientierte Elite Pakistans, die in der neu entstehenden Mode- und Medienindustrie Chancen für berufliche Unabhängigkeit sieht.

71



## Timgad

TIPP

In einem kleinen Dorf in Algerien werden in einer einzigen Nacht zwölf Kinder geboren, elf Jungen und ein Mädchen. Zehn Jahre später gründet Lehrer Mokhtar die Fußballmannschaft Timgad Juventus. In Jamal, dem ebenfalls fußballbegeisterten französischen Archäologen algerischer Herkunft, findet er den geeigneten Coach, um die Jungen auf die Jugendmeisterschaften in Marseille vorzubereiten. Jamal war der einzige, der bereit war, die Ausgrabungen in der Ruinenstadt Timgad nach den Übergriffen durch Dschihadisten und die Ermordung des einheimischen Wächters fortzusetzen. Die sportliche Entwicklung des jungen Teams wird empfindlich gestört, als die gegnerische Mannschaft den besten Spieler abwirbt. Doch waren es nicht zwölf Kinder, die in jener denkwürdigen Nacht geboren wurden?

Regie: Fabrice Benchaouche  
Algerien, Frankreich, Belgien 2016, 96 Min., Spielfilm  
Originalsprachen: Arabisch, Französisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch  
Geeignet ab 10 Jahren / FSK-Freigabe ab 6  
**Bonus-Material:** Umfangreiches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



## Backlist Weitere Lieferbare DVDs



Rafina, schön und ehrgeizig, gelingt es, bei einer Modenschau dabei zu sein. Doch das bringt sie nicht nur in Konflikt mit ihrer Mutter, sondern auch mit ihrem Verlobten, der in der Partei Benazir Bhuttos Pakistans Zukunft sieht. Vor dem Hintergrund der Unruhen, die Pakistan 2007 in der kurzen Zeit nach der Rückkehr Benazir Bhuttos erschüttern und die im Film in der Stimme des Radiomagazins *Good Morning Karachi* lebendig werden, muss sich Rafina zwischen ihrer an Traditionen orientierten Herkunft und den Möglichkeiten moderner Lebensformen entscheiden.

Regie: Sabiha Sumar  
Pakistan, Deutschland 2013, 85 Min., Spielfilm  
Originalsprache: Urdu und Englisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 12 Jahren  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



## Tödliche Hilfe (Assistance mortelle / Fatal Assistance)

Am 12. 1. 2010 erschütterte ein schweres Erdbeben Haiti. 250.000 Menschen verloren ihr Leben, mehr als eine Million waren obdachlos. Die Weltgemeinschaft reagierte schnell, die humanitäre Hilfe begann sofort anzulaufen. Schon im März 2010 wurden auf einer Internationalen Geberkonferenz 11 Milliarden US \$ an Hilfszahlungen zugesagt. Der Regisseur Raoul Peck reiste unmittelbar nach der Katastrophe in seine Heimat Haiti, um den Wiederaufbau zu begleiten. Nach zwei Jahren Dreharbeiten fällt Pecks Zwischenbilanz kritisch aus. Ohne vorzugeben, eine objektive Bestandsaufnahme vorzulegen, diagnostiziert er gravierende Defizite bei der Koordination der Hilfsprogramme und beklagt die fehlende Bereitschaft vieler Nichtregierungsorganisationen, die haitianische Zivilgesellschaft und die von der Katastrophe betroffenen Menschen selbst einzubeziehen. Das persönliche Engagement



vieler Helfer und die oft gute Arbeit einzelner Organisationen werden bei aller Kritik ausdrücklich gewürdigt. *Tödliche Hilfe* wurde beim 22. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik mit dem »Eine-Welt-Filmpreis NRW« ausgezeichnet.

Regie: Raoul Peck. Haiti, Frankreich, USA, Belgien 2013, 100 Min., Dokumentarfilm  
Orig. Sprachen: Englisch, Französisch, Kreol, Deutsch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch  
Geeignet ab 14 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

**Bonus-Material:** 20-seitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Mord in Pacot (Meurtre à Pacot)

Nachdem im Januar 2010 ein Erdbeben weite Teile der haitianischen Hauptstadt Port au Prince zerstört hat, liegt auch das Leben eines bürgerlichen Ehepaars im noblen Vorort Pacot in Trümmern. Behelfsmäßig haben sie sich in einem Schuppen vor der Villa eingerichtet, deren einzige bewohnbare Zimmer sie an Alex, einen europäischen Katastrophenhelfer vermieten. Als er mit seiner jungen haitianischen Freundin Andrémise einzieht, kommen langsam die verdrängten Konflikte des Paares zum Vorschein. Der Verlust eines Kindes, die unzähligen Toten und der unbedingte Lebenswille der jungen Frau, die auch bereit ist, ins Ausland zu gehen, um sich ein besseres Leben zu ermöglichen, bringen die Moral- und Wertvorstellungen des Paares durcheinander.

In den acht Tagen, die die Agonie am Abgrund beschreiben, scheint es die Möglichkeit zu geben, die starren Sozialstrukturen auf der gebeutelten Insel zu durchbrechen und ein neues Miteinander zu



finden. Doch dann schließt sich die Grenze zwischen Arm und Reich wieder zu einer undurchlässigen Mauer.

Regie: Raoul Peck  
Frankreich, Haiti, Norwegen 2014, 130 Min., Spielfilm  
Originalsprachen: Französisch, Kreol, Deutsch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren / FSK: ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Die Piroge (La Piroge)

In packenden Bildern erzählt Moussa Touré die Geschichte einer Reise über das Meer. Ziel der 30 Männer, die sich auf der Piroge zusammengefunden haben, sind die Kanaren. Von dort aus hoffen sie, ihre Träume als Musiker oder Fußballer, oder nach materiellem Wohlstand verwirklichen zu können. Die bunt gemischte Gruppe – als blinder Passagier ist auch eine Frau an Bord – kommt aus verschiedenen Regionen des Senegal, manche haben das Meer noch nie gesehen. Nur Kapitän Baye Laye, der das Kommando nur widerwillig übernommen hat, weiß um die Gefahren der Überfahrt. Und so beginnt die gefährvolle Fahrt auf der Piroge, die sie vor große Herausforderungen stellt.

Regie: Moussa Touré, Senegal, Frankreich, Deutschland 2012, 87 Min., Spielfilm  
Originalsprache: Französisch, Wolof, Diola u. a.  
Deutsch synchronisierte Fassung  
Sprachwahl: Deutsch UT, Französisch (teilweise UT)  
Geeignet ab 14 Jahren / FSK ab 12 Jahren  
**Bonusmaterial:** ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-  
**Online-Rechte verfügbar**



## Unsere Fremde (Notre étrangère)

Nach dem Tod ihres Vaters verlässt Amy Paris, um sich in Burkina Faso auf die Suche nach ihrer Mutter zu machen, von der sie als Achtjährige getrennt wurde. Im Haus ihrer Kindheit findet sie aber nur ihre Tante wieder, eine verbitterte Frau, die ihr keine Auskunft über das Schicksal der Mutter geben will.

Parallel zu Amys Suche wird die Geschichte Mariams erzählt, einer Afrikanerin, die als Illegale in Paris lebt, auch sie auf der Suche. Nur langsam kann sie die Freundschaft der Französin Esther zulassen, der sie Unterricht in ihrer afrikanischen Muttersprache gibt.

Durch parallele Schnitt-Montage nähert sich der Film seinen Protagonistinnen an, und schließlich wird deutlich, wer wen und aus welchen Gründen sucht.

Regie: Sarah Bouyain  
Burkina Faso, Frankreich 2009, 82 Min., Spielfilm;  
Sprache: Französisch und Dioula  
Untertitel: Deutsch, Französisch  
Geeignet ab 15 Jahren  
**Bonusmaterial:** Booklet und Arbeitshilfe

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Rain

Nach dem Tod ihrer Großmutter muss das Mädchen Rain von einer kleinen, entlegenen Insel der Bahamas zu ihrer Mutter in der Hauptstadt Nassau ziehen. Ethel, die sich jetzt Glory nennt, prostituiert sich, um über die Runden zu kommen. Durch Rain wird sie mit ihrer Vergangenheit konfrontiert – als Teenager-Mutter hatte sie ihre Tochter bereits kurz nach der Geburt bei der Großmutter zurückgelassen. Rain findet eine Schule, die sie aufnimmt. Sie erfährt hier Ablehnung und Ausgrenzung, aber auch die Unterstützung ihrer Sportlehrerin, die bereit ist, das talentierte Mädchen auf einen großen Wettkampf vorzubereiten.

Beispielhaft werden an drei Generationen unterschiedliche Lebensgeschichten von Frauen auf den Bahamas erzählt: die tief im Glauben verwurzelte Großmutter,



## Backlist Weitere lieferbare DVDs



die aus der Bahn geratene Mutter und Rain, die vielleicht ein besseres Leben haben wird.

Regie: Maria Govan. Bahamas 2008, 93 Min. Spielfilm  
Originalsprache: Englisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren  
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG  
**Bonus-Material:** 16-seitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Shanghai Shimen Road

Sommer 1988. Der 17-jährige Xiaoli lebt bei seinem Großvater in der Altstadt Shanghais. Die »Kulturrevolution« ist lange vorbei, aber das permanente Misstrauen des Großvaters zeugt noch von seinen damaligen Erfahrungen. Xiaoli ist von der Kamera, einem Geschenk seiner Mutter, die in den USA lebt, ebenso fasziniert wie von der schönen, einige Jahre älteren Nachbarin Lanmi. Er ist verliebt in sie, doch Lanmi ist damit beschäftigt, mit allen Mitteln Geld zusammenzubekommen, um ins Ausland zu gehen. Mit Lili, seiner neuen Klassenkameradin, sie ist die Tochter eines hohen Militärs, fotografiert er seine Umgebung. Als sie von den Studentenunruhen in Beijing hören, beginnen die beiden, sich auch für die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen zu interessieren. Doch der Staat reagiert mit aller Härte. Nach dem Massaker vom Platz des Himmlischen Friedens, verbrennt Xiaoli auf Ratschlag seines Großvaters alle Fotos, die für die an den Protesten beteiligten Schüler und Studenten gefährlich werden könnten. Das Ende des Sommers markiert für Xiaoli damit auch das Ende seiner Kindheit; er ist erwachsen geworden.

Regie: Haolun Shu. China, Hongkong, Niederlande 2010, 85 Min., Spielfilm; Originalsprache: Chinesisch (Mandarin und Shanghai Dialekt); Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch  
Geeignet ab 15 Jahren / FSK 14+ (Schweiz)

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## UFO in her Eyes

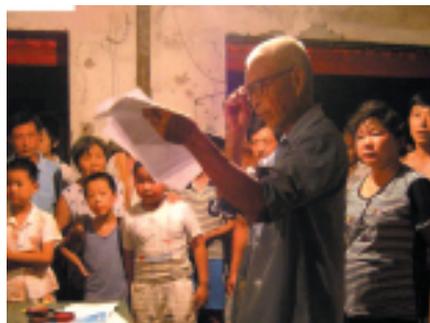
Über einem südchinesischen Dorf soll ein UFO aufgetaucht sein und einen geheimnisvollen Fremden abgesetzt haben. Die noch unverheiratete Kleinbäuerin Kwok Yun, die bei ihrem Vater lebt, leistet dem Verletzten Erste Hilfe. Als sie der Bürgermeisterin Chang von dem Vorfall berichtet, erkennt diese nach anfänglicher Skepsis schnell, welches Potential diese einzigartige UFO-Attraktion für ihr Dorf bietet. Bald treffen Regierungsbeamte im Dorf ein, um die Bewohner über die angebliche UFO-Landung zu befragen. Mit der Unterstützung kapitalkräftiger Geldgeber werden Fischteiche zugeschüttet und Reisfelder planiert. In kürzester Zeit entsteht so eine »UFO-Site«. Kwok Yun wird zur Vorzeigebäuerin erklärt und gerät immer mehr ins Zentrum eines Modernisierungsstrudels, der ihr noch weniger Spielraum lässt als sie ihn zuvor hatte.

Regie: Xiaolu Guo  
China, Deutschland 2011, 110 Min., Spielfilm  
Sprache: Mandarin/Englisch, Sprachwahl: deutsche Synchronisation / UT Deutsch / Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren / FSK: ab 12 Jahren  
**Bonusmaterial:** Trailer, Making of (ca. 40 Min.); Arbeitshilfe

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Die Kämpfer des Dorfes Qiugang (The Warriors of Qiugang)

Eine Gruppe von Dorfbewohnern in der zentralchinesischen Provinz Anhui wehrt sich gegen die massiven Umweltzerstörungen, die eine Chemiefabrik in ihrem Dorf verursacht. Im Mittelpunkt steht



Bauer Zhang Gongli. Er lässt sich nicht länger einschüchtern, sondern kämpft unbeirrt für sein Recht. Er hat im Verlauf der Auseinandersetzungen sogar eine erstaunliche »Bildungskarriere« gemacht, denn um sich wehren zu können war es notwendig, richtig lesen und schreiben zu lernen.

Der Film zeigt ein eindrückliches Fallbeispiel für die enorme Umweltzerstörung – als »Begleiterscheinung« der mit hoher Geschwindigkeit einhergehenden Modernisierung und Industrialisierung Chinas, und er gibt Einblicke in den Prozess einer sich allmählich formierenden Zivilgesellschaft, die auch die sozialen Menschenrechte einfordert.

Regie: Ruby Yang  
China/USA 2010, Dokumentarfilm, 40 Min.  
Sprache: Chinesisch und Englisch; Sprachwahl:  
Untertitel Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren

**Bonusmaterial:** ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 90,-

Ö-Rechte: € 45,-

EL-Rechte: € 18,-

## Ken Bugul – Niemand will sie (Ken Bugul – Personne n'en veut)

Ken Bugul gilt als eine der wichtigsten senegalesischen Schriftstellerinnen der französischsprachigen Literatur der letzten Jahrzehnte. In ihren Romanen gelingt es ihr, die französische Sprache mit den Rhythmen und gedanklichen Strukturen ihrer Muttersprache Wolof zu verweben. Die persönliche Geschichte Ken Buguls ist geprägt durch die historischen Ereignisse des Senegal, wo sie 1947 zur Welt kommt. Als erstes Mädchen ihrer Familie geht sie zur Schule und kommt 1971 nach Europa, um ihr Studium fortzusetzen. Sie entdeckt dort neue Freiheiten, erlebt auch Einsamkeit und Verachtung. Mit 30 kehrt sie nach Senegal zurück und beginnt – auch mit Hilfe des Schreibens – ihr Leben neu zu organisieren.

Die Schweizer Filmemacherin Silvia Voser sieht in der Film-Biographie Ken



## Unterm Sternenhimmel (Des Étoiles)

**TIPP**

Der Film erzählt eine Migrations- und Dreiecksgeschichte besonderer Art. Sophie hat Dakar verlassen, um mit ihrem Mann Abdoulaye in Turin zu leben. Der ist jedoch in die USA aufgebrochen, um eine bessere Arbeit zu finden. In New York sucht er Sophies Tante, die dort schon lange lebt, nun aber gerade mit ihrem 19-jährigen Sohn Thierno auf dem Weg nach Dakar ist.

Die weitere Geschichte entfaltet sich parallel zu den drei Städten: Während Sophie langsam in Turin Fuß fasst, genießt Mamy Fall in Dakar ihre Rolle als »reiche Tante aus Amerika«. Und Abdoulaye schlägt sich mit schlecht bezahlten Jobs in New Yorks durchs Leben.

Obwohl der Film die negativen Seiten, die mit dem Thema Migration verbunden sind, nicht auslässt, zeichnet er sich doch durch eine Leichtigkeit der Erzählung aus, die aus unverhofften Begegnungen während des Suchens entsteht.

Regie: Dyana Gaye  
Frankreich, Senegal 2013, 88 Min., Spielfilm  
Originalsprache: Französisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 14 Jahren / FSK ab 6 Jahren  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



## Backlist Weitere lieferbare DVDs



Buguls sowohl die Situation aller Frauen als auch die Beziehungen zwischen Afrika und dem Westen gespiegelt.

Regie: Silvia Voser  
Schweiz 2013, 62 Min., Dokumentarfilm  
Orig. Sprachen: Französisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Spanisch  
Geeignet ab 15 Jahren  
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 110,-  
Ö-Rechte: € 35,-

### Maroa

Die elfjährige Maroa lebt in Caracas, der Hauptstadt Venezuelas. Das Familieneinkommen bessert sie durch den Verkauf von Heiligenbildchen, Pornoheften und gelegentlichen Diebstählen auf. Als sie Schmiere steht, während ihr Freund ein Auto aufbricht, und zufällig Joaquín Klarinette spielen hört, ist dies für sie ein magisches Erlebnis. Weil sie sich weigert, ihren Freund Carlos zu verraten, wird Maroa festgenommen und landet in einem Erziehungsheim. Dort trifft sie wieder auf Joaquín, der hier Musik unterrichtet und das begabte Mädchen in seine Orchesterklasse aufnimmt. Unterbrochen von herben Rückschlägen, wächst bei Maroa die Hoffnung auf eine Zukunft als Musikerin. Inspiriert ist die fiktive Geschichte von der weltweit beispiellosen Jugendorchester-Bewegung in Venezuela. Initiiert von dem Komponisten José Antonio Abreu, bieten ca. 90 Musikschulen Kindern aus armen und sozial gefährdeten Familien eine kostenfreie musikalische Ausbildung an.

Regie: Solveig Hoogesteijn  
Venezuela, Spanien 2005, 98 Min., Spielfilm  
Originalsprache: Spanisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 12 Jahren  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Geheime Werkstätten (Talleres clandestinos)

Juana gelingt es, eine Stelle als Näherin in Argentinien zu bekommen, jedoch nur unter der Bedingung, dass sie ihre Familie in Bolivien zurücklässt. In Buenos Aires angekommen landet sie mit anderen NäherInnen in einer illegalen Werkstatt, die von Ramón und seiner Frau Estér streng geführt wird.

Als Juliana bei einem Telefonat von ihrem Mann erfährt, dass ihr Sohn krank ist, möchte sie nur noch nach Hause. Ramón und Estér, die mit einem großen Auftrag im Verzug sind, weisen ihr Anliegen zurück, da Juana auch noch die Vermittlungs- und Reisekosten abzahlen müsse. Auch ihr Kollege Juan, der sich in sie verliebt hat, versucht, ihr die Reisepläne auszureden – schließlich müsse sie doch das Geld für die Behandlung ihres Sohnes verdienen. So muss sich Juana entscheiden: Entweder zu fliehen und auf ihren ohnehin spärlichen Lohn zu verzichten oder weiterzuarbeiten.

Regie: Catalina Molina  
Österreich, Argentinien 2010, 40 Min., Spielfilm  
Originalsprache: Spanisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 14 Jahren  
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 90,-  
Ö-Rechte: € 45,-  
EL-Rechte: € 18,-  
**Online-Rechte verfügbar**





### Die Fliege in der Asche (La mosca en la ceniza)

Nancy und Pato, zwei junge Frauen aus einem Dorf im Norden Argentiniens, werden von einer Vermittlerin in der Hoffnung nach Buenos Aires gelockt, dort als Hausangestellte Geld zu verdienen. Zu spät erkennen sie, dass sie getäuscht wurden, denn sie finden sich in einem Bordell wieder. Eingeschlossen in der klaustrophobischen und brutalen Atmosphäre einer Wohnung in einer bürgerlichen Umgebung rückt die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in unerreichbare Ferne. Während sich Pato gegen den Zwang, sich zu prostituieren, wehrt, fügt sich Nancy in ihr Schicksal, um das Leben für sich und ihre Freundin ertragbarer zu gestalten. Doch schließlich ist sie es, die die Tür in die Freiheit öffnet. Dabei stehen nicht nur die Betreiber des Bordells, sondern auch die Gäste und Nachbarn, die das Leid der jungen Frauen stillschweigend akzeptiert haben, zur Anklage.

Regie: Gabriela David.  
Argentinien 2010, 98 Min., Spielfilm  
Originalsprache: Spanisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren /FSK ab 12 Jahren  
**Bonus-Material:** Making of, Trailer, Storyboard, Bildergalerie, Sequenzwahl, ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

### Moloch Tropical

In der Zitadelle Laferrière im Norden Haitis bereitet sich Präsident Jean de Dieu im Kreis seiner engsten Mitarbeiter auf einen Staatsakt zur Feier des 200. Jahrestages der Unabhängigkeit vor. Die Bergfestung ist für Haiti ein Symbol der Wehrhaftigkeit gegen die französische Kolonialherrschaft, die das Land 1804 aus eigener Kraft beenden konnte. Hier sollen die internationalen Staatsgäste empfangen werden, die sich jedoch zurückziehen, da die Macht des Präsidenten auf der Kippe steht. Das Volk rebelliert gegen Korruption und Misswirtschaft und wirft dem einstigen Hoffnungsträger für den demokratischen Wandel Verrat vor. So verwandelt sich die Festung in ein Bollwerk gegen die eigene Bevölkerung. Abgesichert von der Wirklichkeit gibt der Präsident schließlich seiner Ministerin freie Hand, gewaltsam gegen die Demonstranten vorzugehen.

Regie: Raoul Peck  
Haiti, Frankreich 2009, 107 Min., Spielfilm  
Orig. Sprachen: Englisch, Französisch, Kreol, Deutsch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch  
Geeignet ab 14 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

### Profit, nichts als Profit (Le Profit et rien d'autre)

»Ich komme aus einem Land, das theoretisch nicht existiert« – so eröffnet der Kommentar. Und Raoul Peck nennt auch bald einen der Gründe, die er für die Misere Haitis ausmacht: »Das Kapital hat gewonnen. Das Kapital hat den ganzen Einsatz abgeräumt«. Haiti, eines der ärmsten Länder der Welt, als Fallbeispiel. Für seine teils ironischen, teils polemischen oder wütenden Attacken gegen einen zum Dogma erhobenen Wirtschaftsliberalismus findet Peck eindrucksvolle Bilder. Mit Ausschnitten aus Spielfilmen, alten Nachrichtenbildern oder einem Werbespot aus Ronald Reagans Schauspielertagen



**Backlist**  
**Weitere lieferbare**  
**DVDs**



entsteht ein auch visuell vielstimmiger Film, dessen Rhythmus mit der Musik Abdullah Ibrahims zu einem gelungenen Gesamtwerk verschmilzt.

Regie: Raoul Peck; Frankreich, Haiti, Deutschland 2001, Dokumentarfilm-Essay, 57 Min.  
 Sprache: Französisch / Deutsche Fassung (Kommentar und Voice Over)  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 95,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
**Online-Rechte verfügbar**

### Lumumba

Vom einfachen Postangestellten stieg Patrice Lumumba zum ersten Premierminister seines Landes auf und führte den Kongo 1961 in die Unabhängigkeit. Raoul Peck erzählt in seinem streng an den historischen Fakten orientierten Spielfilm die Geschichte dieses Mannes und zeichnet sein tragisches Schicksal nach, das die Geschichte seines Landes bis in unsere Tage geprägt hat. Zugleich ist es ein Gleichnis für die Entkolonialisierung des ganzen Kontinents.

Regie: Raoul Peck, Deutschland / Belgien / Haiti / Frankreich / Kongo 2000, Spielfilm, 112 Min.  
 Sprache: Französisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Spanisch; geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

### Der Mann auf dem Quai (L'Homme sur les Quais)

Die achtjährige Sarah, aus deren Sicht die Geschichte erzählt ist, lebt Anfang der 60er Jahre, zur Zeit des Diktators François Duvalier, in einer kleinen Provinzstadt in Haiti. Sarahs Eltern, ihr Vater war Offizier, mussten Haiti verlassen. Als zufällige Zeugin der Misshandlung ihres Patenonkels durch die berüchtigten Tonton Macoute, wird sie seitdem von deren Anführer Janvier bedroht. Sarah und ihre Schwestern leben versteckt in einem Kloster. Weil sie bei den Nonnen nicht mehr sicher



ist, holt die Großmutter Sarah zu sich nach Hause und versteckt sie auf dem Dachboden.

Eine Amnestie ermöglicht es den Kindern, ihr Versteck zu verlassen. Aber die Gefahr durch Janvier ist damit noch nicht zu Ende.

Sarah erfährt in der Zeit der Diktatur nicht nur Ohnmacht und Willkür, sondern auch den Mut und die Solidarität der Großmutter und der Nonnen. Damit wird der Film zu einer Parabel über die Gewalt, aber auch zu einem Zeugnis für Menschlichkeit.

Regie: Raoul Peck  
 Haiti, Deutschland, Frankreich 1993, 105 Min., Spielfilm  
 Originalsprache: Französisch, Kreol  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

### Haitian Corner

Eine kleine haitianische Buchhandlung im New Yorker Stadtteil Brooklyn ist Treffpunkt haitianischer Einwanderer, die die Karibikinsel aus politischen Gründen verlassen haben. Hier trifft Joseph Bosuet, der sieben Jahre in Haiti im Gefängnis saß, auf Theodor. In ihm glaubt er seinen Folterer aus Port-au-Prince wiederzuerkennen. Diese Begegnung konfron-

tiert ihn erneut mit seinen traumatischen Erinnerungen. Alle seine Beziehungen stehen plötzlich in Frage, und Joseph ist nur noch von dem Ziel beherrscht, für das erlittene Leid Rache zu nehmen. Doch ist New York für Joseph und seine Familie im Lauf der Zeit zu mehr als einem unfreiwilligen Zufluchtsort geworden. Und so steht er vor der Entscheidung, sich zu rächen und weiterhin von der Vergangenheit beherrschen zu lassen oder sein ›neues Leben‹ anzunehmen.

Regie: Raoul Peck  
 Haiti, Deutschland, USA 1988, 98 Min., Spielfilm  
 Originalsprache: Englisch, Kreol  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Ich bin Louisa Jules

Louisa lebt glücklich mit ihrer deutschen Adoptivfamilie in Berlin. Die Umstände ihrer Adoption waren bemerkenswert, denn sie war als Kind madegassischer Eltern in einem Waisenhaus in der Ukraine untergebracht. Die Leiterin des Waisenhauses hatte den Eltern ihrer späteren Adoptivmutter ein Baby mit schwarzer Hautfarbe vorgestellt und sie um Hilfe gebeten; denn für ein schwarzes Waisenkind sei in der Ukraine ein mehr als schwieriges Leben vorgezeichnet.



Als Jugendliche möchte Louisa mehr über ihre Herkunft erfahren. Dank der Bemühungen des Großvaters können ihre leiblichen Eltern aufgefunden gemacht und der Kontakt zu ihnen hergestellt werden. Die nun 19-jährige Louisa und ihre Berliner Adoptivfamilie machen sich auf eine gemeinsame Reise nach Madagaskar, um ihre Eltern kennen zu lernen. Louisas Gefühle schwanken zwischen Glück und Zweifel: Wie werden ihre inzwischen getrennt lebenden Eltern auf ein Wiedersehen mit ihr reagieren?

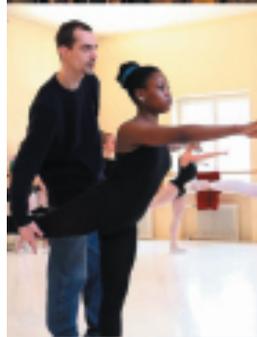
Regie: Roberto Manhães Reis, Viola Scheuerer.  
 Deutschland 2012, 92 Min., Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Deutsch, teilweise Französisch  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 14 Jahren / FSK ab 0

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Wir waren Rebellen (We were Rebels)

Die Teilung des Sudan jährte sich am 9. Juli 2014 zum dritten Mal. Der Film begleitet zwei Jahre lang den ehemaligen Kindersoldaten Agel Ring Machar, der in seine Heimat zurückgekehrt ist, um sich nach dem Unabhängigkeitskrieg am Wiederaufbau zu beteiligen, und vermittelt Eindrücke von der Situation im Südsudan, der hoffnungsvollen Stimmung im Land nach der Unabhängigkeit und vom Scheitern der hohen Erwartungen.

Als Kapitän der Basketball-Nationalmannschaft bestreitet Agel das erste Länderspiel, aber die Konflikte im Team ähneln der politischen Situation im Land. Er gründet eine nichtstaatliche Organisation, die in entlegenen Regionen sauberes Trinkwasser zugänglich machen soll. Auf seinen Reisen reflektiert er über sein Land. Als Kindersoldat musste Agel töten und verlor fast alle männlichen Verwandten. Später gelang ihm die Flucht nach Australien und er wurde Profibasketballspieler. Doch schon bald steht der Südsudan wieder am Abgrund. Mehr als eine halbe Million Menschen sind auf der Flucht. Agel sieht sich gezwungen, wieder zur Waffe zu greifen.



**Backlist**  
**Weitere lieferbare**  
**DVDs**



Regie: Katharina von Schroeder, Florian Schewe  
 Deutschland 2014, 93 Min., Dokumentarfilm  
 Originalsprachen: Englisch; Sprachwahl Untertitel:  
 Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch,  
 Portugiesisch  
 Geeignet ab 14 Jahren / Lehrprogramm gemäß § 514  
 JuSchG

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Raising Resistance**

Der Film erzählt vom Widerstand der Kleinbauern Paraguays, gegen die sich immer aggressiver im Land ausbreitende Gen-Soja-Produktion. In den letzten 20 Jahren entwickelte sich Paraguay zum viertgrößten Soja-Exporteur. Mit dem Anbau von gentechnisch veränderten Soja wurden bereits riesige Waldgebiete vernichtet und er stellt nun zunehmend auch die Existenz der Campesinos und der Landarbeiter in Frage.

Gerónimo Arevelo, Juana Gonzalez und andere Campesinos wollen dies nicht länger hinnehmen. Mit Demonstrationen und Landbesetzungen kämpfen sie um die Erhaltung ihrer Lebensgrundlagen. Den Konflikt mit den Soja-Großbauern der Region, aber auch mit Gentechnikern, Saatgutherstellern und Aktienanlegern, die weit von ihnen entfernt leben, gehen sie ganz bewusst ein – denn es geht um die globalen Auswirkungen, die der Einsatz modernster Gentechnik im 21. Jahrhundert auf Mensch und Natur hat.

Regie: Bettina Borgfeld, David Bernet  
 Deutschland, Schweiz 2011, Dokumentarfilm,  
 84 Min.

Originalsprache: Englisch/Guarani/Portugiesisch/  
 Spanisch; Sprachwahl: Deutsch (voice over);  
 Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch Spanisch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 12 Jahren  
**Bonus-Material:** ca. 60 Min. (Interviews, Trailer etc.)

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-  
**Online-Rechte verfügbar**



**Eine Giraffe im Regen**  
**(Une girafe sous la pluie)**

In Djambali, einem fiktiven Ort in Afrika, wird alles Wasser in das Luxusswimmbad des Löwenkönigs gepumpt. Eine waghalsige Giraffe beschließt, dass dies nun schon lange genug andauert und rebelliert. Doch ihre mutige Tat hat schwerwiegende Folgen: Sie wird des Landes verwiesen und landet in Mirzapolis, einer (ebenso fiktiven) Stadt im Norden. Hier leben fast ausschließlich Hunde – eine wahre Herausforderung für eine Giraffe.

Die der DVD beiliegende pädagogische Begleit-CD enthält ein interaktives Lernspiel, das verschiedene Themen des Films spielerisch aufgreift. So lernen Kinder, sich in die Lage von Migrantinnen und Migranten zu versetzen und erfahren einiges darüber, was diese erlebt haben könnten, bevor sie in Europa gelandet sind.

Hinweis: Der Film ist auch auf der Themen-DVD *Fremd ist der Fremde nur in der Fremde – Filme zum Thema Migration* enthalten – ohne Begleit-CD (siehe Seiten 38–39).

Regie: Pascale Hecquet  
 Belgien 2007, Kurzanimation, 12 Min., ohne Dialoge  
 Sprachwahl (Titel und Begleit-CD): Deutsch, Englisch,  
 Französisch, Niederländisch Geeignet ab 8 Jahren  
**Bonus-Material:** Begleit-CD

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 75,-  
 Ö-Rechte: € 35,-  
 EL-Rechte: € 20,-  
**Online-Rechte verfügbar**

## Yaayboy – Vom Fischen im Trüben

»Yaayboy«, so werden in Senegal jene Fische bezeichnet, die nach dem Abfischen der ausländischen Trawler für die lokalen Fischer übrig bleiben. Doch gegen den Ausverkauf ihrer Fischgründe an europäische Industriefangschiffe wehren sich die Fischer seit vielen Jahren; wie auch gegen die illegale Fischerei. Der Film gibt Einblick in die komplexen Ursachen der Überfischung und die Folgen für die Bevölkerung des Senegal. Während in Europa Fische aus aller Welt verzehrt werden, sehen junge senegalesische Fischer keine Zukunft mehr in ihrem Land und suchen eine Perspektive in der Flucht nach Europa. Andere aber organisieren sich und fordern ein Ende des illegalen Fischfangs – und das zunehmend mit Erfolg.

Regie: Peter Heller, Barney Rube  
Deutschland 2012, Dokumentarfilm, 25 Min.  
**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 80,-  
Ö-Rechte: € 40,-  
EL-Rechte: € 18,-  
**Online-Rechte verfügbar**

## Timbuktu

Der Nomade Kidane lebt mit seiner Familie in der Nähe der Wüstenstadt Timbuktu, als diese von Dschihadisten besetzt wird. Nach einem Streit mit einem Fischer mit tödlichem Ausgang wird Kidane festgenommen und wartet im Gefängnis auf seinen Prozess. In Timbuktu herrscht zunächst keine offene Gewalt. Die Bevölkerung wird auf subtile Art von den aus dem Norden kommenden Islamisten beherrscht. Unter dem Deckmantel eines rechtgläubigen Islams wird



ihnen eine Gewaltherrschaft aufgezungen, die sich zunächst nur in Kleinigkeiten ankündigt. Doch diese greifen tief in die Alltagskultur und den hier praktizierten Islam ein. Regisseur Sissako setzt diesem Terror eine zutiefst menschliche Haltung entgegen. Der Wille zur Selbstbehauptung seitens der lokalen Bevölkerung zeigt sich als passiver Widerstand, und er zeigt sich – auch wenn dies widersprüchlich klingt – auch noch bei der Hinrichtung Kidanes, indem er und seine Frau selbst im Tod einen Rest von Selbstbestimmung behaupten.

*»Nicht nur der bislang stimmigste Film über das Wesen des islamischen Fundamentalismus, sondern ein poetisches Meisterwerk von filmgeschichtlichem Rang.« (SWR)*

Regie: Abderrahmane Sissako  
Mauretania, Frankreich 2014, 92 Min., Spielfilm  
Originalsprachen: Tamaschek, Arabisch, Französisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch  
 Geeignet ab 14 Jahren / FSK: ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 250,-  
Ö-Rechte: € 60,-

## Robert Mugabe – Macht um jeden Preis? (Robert Mugabe – What happened?)

Der Film zeichnet anhand von außergewöhnlichem Archivmaterial den Werdegang des aus armen Verhältnissen stammenden Robert Mugabe nach. Nach dem Sieg wurde er als Held der Unabhängigkeit Simbawes verehrt. Er ist Präsident eines Landes, in dem Schwarz und Weiß harmonisch zusammenleben können, und das deshalb lange als Modellfall gilt. Doch schon während des Befreiungskampfes wird seine Rücksichtslosigkeit erkennbar – und damit seine Transformation zum autokratischen Herrscher mit dem Willen zur unbedingten Macht.

Die Geschichte Mugabes spiegelt zugleich den anticolonialen Befreiungskampf im Südlichen Afrika. Der Film thematisiert die Besonderheit des von Weißen regierten und wirtschaftlich beherrschten Süd-Rhodesiens, das im Streit mit dem



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



kolonialen Mutterland Großbritannien liegt und das die politische Konstellation des Kalten Kriegs zunächst für seinen Machterhalt zu nutzen weiß.

Regie: Simon Bright  
 England, Südafrika, Simbabwe 2011, 85 Min.,  
 Farbe und s/w, Dokumentarfilm mit Spielszenen  
 Sprache: Englisch; Sprachwahl: Deutsch (Voice over,  
 teilweise untertitelt); Englisch, Französisch (UT)  
 Geeignet ab 16 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

**Herz des Himmels, Herz der Erde**

Das vermeintliche »Ende des Maya-Kalenders am 21. Dezember 2012« ist der Ausgangspunkt dafür, sich tiefgehend mit den Lebensumständen der heutigen Maya zu beschäftigen, die im Süden Mexikos und Guatemalas leben. Diese sehen ihre Kultur wie ihren Lebensraum vor allem durch eine ungehindert fortschreitende Ausplünderung der Erde bedroht.

Im Mittelpunkt des Films stehen sechs junge Maya, die u.a. erklären, weshalb sie sich intensiv mit der Spiritualität und dem Weltverständnis der Maya-Kultur befassen. Unter ihnen ein Schamane, der die Tradition seiner Familie fortführt; eine junge Frau, die versucht, die in der Familie erlebte Gewalt und den Rassismus zu überwinden, den sie später in San Cristobal erfahren hat; oder eine junge Mutter, die als Kind mit ihrer Familie vor den Massakern in Guatemala nach Mexiko geflohen ist und jetzt eine Reise mit ihrer Tochter zurück in die alte Heimat macht.

Regie: Frauke Sandig u. Eric Black; Deutschland, Mexiko, Guatemala 2011, Dokumentarfilm, 88 Min.  
 Originalsprache: Spanisch, Maya-Sprachen  
 Sprachwahl: Untertitel: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 12 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: D/A/CH

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-



**7 oder Warum ich auf der Welt bin**

Warum bin ich auf der Welt? – Sieben Kinder aus aller Welt suchen nach Antworten auf diese bewegende Frage: humorvoll, nachdenklich, frech und engagiert. Entstanden ist ein Film über Kindheit und das Universum der Kinder. Authentisch, ernsthaft und fantasievoll erzählen sie ihre Geschichten, teils mit einer Raffinesse und einem Witz, wie er nur Kindern eigen ist, denn nur sie finden auf eine universelle Frage einfache Antworten.

Der Film zeigt, was Kinder sehen, bevor sie verlernen, Fragen zu stellen und eröffnet eine Welt, die Erwachsenen oft verborgen bleibt. Den Kindern beim Denken zuzuschauen und zuzuhören ist ebenso vergnüglich wie erhellend.

Regie: Antje Starost, Hans Helmut Grotjahn;  
 Deutschland, 2010, 87 Min., Dokumentarfilm;  
 Sprachen: Deutsch, Französisch, Spanisch; Untertitel:  
 Deutsch, teilweise untertitelt  
 Geeignet ab 8 Jahren / FSK: ab 0 Jahren

Lizenzgebiet: D/A/CH

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 250,-

Ö-Rechte: € 125,-

EL-Rechte: € 60,-

**Online-Rechte verfügbar**



## Kolonialmama – Eine Reise in die Gegenwart der Vergangenheit

In den Gesprächen, die Peter Heller mit seiner bei den Dreharbeiten fast hundertjährigen Mutter über deren Kindheit und Jugend führt, entwickelt sich aus dem zunächst privaten Erinnerungsraum schnell ein Einblick in die politische Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die 1910 geborene Ruth Heller wächst in Swakopmund, im damaligen »Deutsch-Südwest«, dem heutigen Namibia auf. Ihr Vater arbeitete dort als leitender Angestellter der Eisenbahn – und war so indirekt eingebunden in den Genozid an den Hereros, denn der Eisenbahn kam eine entscheidende Schlüsselstellung bei der militärischen Eroberung zu. Und gerade dieser »geliebte Großvater« hatte mit seinen abenteuerlichen Erzählungen in dem kleinen Peter Heller das sich als dauerhaft erweisende Interesse an Afrika geweckt! Niemand hat wie er in unzähligen Filmen den verschiedensten Aspekten des deutschen Kolonialismus in Afrika nachgespürt. Nun geht es um seine persönliche afrikanische Familiengeschichte.

Regie: Peter Heller  
Deutschland 2009, Dokumentarfilm, 75 Min.  
Geeignet ab 14 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet und Bildergalerie

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Nach der Stille

Am 31. März 2002 sprengt sich in der israelischen Stadt Haifa ein palästinensischer Selbstmordattentäter in die Luft und tötet 15 Menschen. Unter den Opfern ist der Architekt, Pazifist und Friedensaktivist Dov Chernobroda, der sich zeitlebens für eine Verständigung zwischen Juden und Arabern eingesetzt hat. Als Attentäter wird der aus dem Westjordanland stammende 24-jährige Palästinenser Shadi Tobassi identifiziert. Die Frage, wie es dazu kommen konnte,

lässt Chernobrodas Witwe Yaël Armanet-Chernobroda nicht los. Sie möchte verstehen und deshalb die Familie des Attentäters kennen lernen. Acht Jahre nach dem Tod ihres Mannes ist sie zu einem Besuch in den besetzten Gebieten bereit. Sie weiß, dass dies ihrem Freundeskreis zutiefst missfällt, aber sie erfährt auch Unterstützung bei ihrem Vorhaben. Auch Familie Tobassi ist bereit, die Israelin in Jenin zu empfangen.

Regie: Stephanie Burger, Jule Ott, Manal Abdallah  
Deutschland, Palästina 2011, 82 Min., Dokumentarfilm

Originalsprachen: Arabisch, Hebräisch, Französisch, Deutsch

Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 14 Jahren / FSK: ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

## Essen im Eimer

Jedes fünfte Brot wird weggeworfen und jede zweite Kartoffel schon bei der Ernte aussortiert. Mehr als die Hälfte vieler Lebensmittel landen im Müll – teils schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Nüchtern und prägnant sucht der Film nach Erklärungen und befragt Beschäftigte in Supermärkten, Einkaufsverantwortliche und Bauern. Dabei ist das Ausmaß dieser Verschwendung den wenigsten Verbrauchern bewusst – auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen.

Hinweis: Diesen Film finden Sie auch auf der Themen-DVD *Filme zum Wegwerfen*, Seiten 43–44.

Regie: Valentin Thurn  
Deutschland 2010, 30 Min., Sprache: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 85,-

Ö-Rechte: € 45,-

EL-Rechte: € 18,-



## Backlist Weitere lieferbare DVDs



## Der Vorführer / Der Netzwerker (Doppel-DVD)

### Der Vorführer

Der zehnjährige Rakib arbeitet nach der Schule in einem Kino in einer Vorstadt von Dhaka, der Hauptstadt von Bangladesch. Er hilft seinem Onkel beim Vorführen der Filme. Die Arbeit als Vorführer erfüllt Rakib mit Stolz, doch hin und wieder sind ihm die langen Abende auch zu viel, denn dann ist er für die Schule zu müde. Der Film zeigt sowohl die Traumwelt des Bollywood-Kinos, mit dessen Helden sich Rakib selbstbewusst identifiziert, aber auch die wirtschaftlich prekäre Lebenssituation der Familie, die auf Rakibs kleinen Verdienst angewiesen ist.

Regie: Shaheen Dill-Riaz; Deutschland, 2012, 29 Min., Dokumentarfilm; Sprache: Deutsch (Voice-Over)  
Geeignet ab 10 Jahren

### Der Netzwerker

Seit der Vater die Familie in Dhaka verlassen hat, wird von Sohel erwartet, dass er Geld für seine Mutter und seine fünf Schwestern verdient, obwohl er erst 14 Jahre alt ist. Sein Vater hat ihm einige Mobiltelefone überlassen, mit denen er regelmäßig auf die etwa 150 km entfernten Schwemmlandinseln reist, um den armen Inselbewohnern gegen eine geringe Bezahlung die Möglichkeit zu geben, Kontakt zu ihren Verwandten in der Stadt aufzunehmen. Doch die Geschäfte gehen schlecht und so bemüht sich Sohel um Arbeit in einem Computerladen. Da dort für die Ausbildung Geld verlangt wird, bemüht er sich, den Vater von einer »Starthilfe« zu überzeugen, die er benötigt, um seiner Verantwortung der Familie gegenüber gerecht werden zu können.

Regie: Shaheen Dill-Riaz; Deutschland 2011, 29 Min., Dokumentarfilm, Sprache: Deutsch (Voice-Over)  
Geeignet ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 159,-  
Ö-Rechte: € 69,-  
EL-Rechte: € 39,-

## Jerusalem – The East Side Story

Der Nahost-Konflikt beherrscht seit Jahrzehnten die weltpolitische Tagesordnung. In der israelisch-palästinensischen Auseinandersetzung nimmt die Stadt Jerusalem eine Schlüsselstellung ein. Der palästinensische Filmemacher Mohammed Alatar beleuchtet die geschichtliche Entwicklung des Streits um Ost-Jerusalem am Beispiel der dort lebenden Palästinenser. Dabei konzentriert er sich auf die wichtigsten historischen Etappen seit der israelischen Staatsgründung und zeigt die Auswirkungen der israelischen Besatzungspolitik, die darauf abziele, eine jüdische Mehrheit demografisch zu sichern.

Neben BewohnerInnen Jerusalems kommen israelische und palästinensische Politiker, Menschenrechtsaktivisten und politische Beobachter zu Wort.

Regie: Mohammed Alatar  
Palästina 2008, 57 Min., Dokumentarfilm;  
Originalsprache: Arabisch und Englisch; Sprachwahl  
Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-  
[Online-Rechte verfügbar](#)

## Der Überfall – Die Geschichte der ersten Friedensflottille nach Gaza

Im Mai 2010 begleitet der Filmemacher Marcello Faraggi die sechs Schiffe der ersten internationalen Flottille mit Hilfsgütern für Gaza, die ihr Ziel jedoch nie erreichten. Beim Überfall israelischer Soldaten starben neun Menschen und über 60 wurden verletzt. Es gab weltweite Proteste, als die rund 700 Passagiere gefangen genommen wurden. Der durchgängig subjektiv gehaltene Film zeigt Motivation und Erwartungen der Beteiligten an der Reise. Darüber hinaus wird auch die Wende der Beziehungen zwischen der Türkei und Israel dokumentiert, und es kommen englische Experten zu Wort, die eine Bewertung hinsichtlich der Normen des Seerechts sowie des internationalen Rechtes vornehmen.

Regie: Marcello Faraggi  
Deutschland 2011, 52 Min., Dokumentarfilm;  
Sprachwahl: Deutsch, Englisch, Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 95,-  
Ö-Rechte: € 45,-  
EL-Rechte: € 19,-

## Kairo 678

Der Film erzählt die Geschichte von drei sehr unterschiedlichen Frauen und ihrem Umgang mit sexuellen Übergriffen, denen zahllose Frauen in der ägyptischen Hauptstadt Kairo ausgesetzt sind. Fayza fährt täglich mit der titelgebenden Buslinie 678 zur Arbeit, in dem sie tagtäglich sexuellen Belästigungen ausgesetzt ist. Nachdem die Fernsehmoderatorin Seba nach einem Fußballspiel Opfer einer Massengewaltigung wurde, ist sie nicht mehr bereit zu schweigen und gründet eine Selbsthilfegruppe für Frauen. Der selbstbewussten Kabarettistin Nelly, die bei hellictem Tage in ein Auto gezerrt werden sollte, gelingt es, den Täter zu überwältigen und auf ein Polizeirevier zu bringen. Die drei Frauen schließen sich zusammen, um den unausgesetzten Demütigungen ein Ende zu machen und setzen ein ermutigendes Zeichen, die Dinge nicht mehr so hinzunehmen, wie sie sind.

Regie: Mohamed Diab  
Ägypten 2010, 100 Min., Spielfilm  
Sprache: Arabisch; Deutsche Fassung: Synchronversion sowie Untertitel  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: D/A  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



## Ferien in der Heimat

Nach Jahren begibt sich der kamerunische Regisseur Jean-Marie Teno auf die Reise in sein Heimatdorf, die er als Schüler jedes Jahr in den Sommerferien unternommen hatte. Nun ist die Rückkehr Anlass für ein dokumentarisches Road-Movie und zugleich eine essayistische Auseinandersetzung mit der Frage, was das Streben nach Fortschritt und »Modernität« seiner Heimat in 40 Jahren politischer Unabhängigkeit gebracht hat. Tenos Sympathie gilt dabei den »kleinen« Leuten, die sich mit Witz und Einfallsreichtum das Überleben sichern, während aufgeblasene Funktionäre die Realität längst aus den Augen verloren haben.

Regie: Jean-Marie Teno, Kamerun, Frankreich, Deutschland 2000, 75 Min., Dokumentarfilm;  
Originalsprache: Französisch, Untertitel: Deutsch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## 18 Minuten Zivilcourage

Im Mittelpunkt des Filmes steht der gewaltsame Tod des 19-jährigen Asylbewerbers Kiomar Javadi, der im Sommer 1987 von Angestellten eines Supermarktes in Tübingen erwürgt wurde. Der Film rekonstruiert durch Aussagen von Augenzeugen und Gerichtsprotokolle den Tathergang, der angebliche Diebstahl bleibt unbewiesene Behauptung. In Interviews mit Passanten spiegelt der Film das weiterhin herrschende Unverständnis gegenüber der prekären Situation von Flüchtlingen, die bei uns leben und deren schwierige Bedingungen der Film anschnidet.

Erich Fried hat Kiomar Javadi eines seiner letzten Gedichte gewidmet: »Wenn dieser Tote ein Deutscher gewesen wäre«.

Regie: Rahim Shirmahd, Deutschland 1991, 18 Min., Dokumentarfilm; Sprache: Deutsch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 60,-  
Ö-Rechte: € 30,-



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



## Chupi Mundi – die Mitte der Welt

Elena ist 12 Jahre alt und lebt in Ecuador, im Hochland der Anden. Seit ihre Mutter gestorben ist, lebt sie in der Familie ihrer ältesten Schwester. Ihr Großvater erzählt ihr vor dem Einschlafen die alten Sagen der Otavalenos – von den beiden großen Bergen, vom Milchbaum oder vom weißen Kater.

Elenas beste Freundin heißt Janet. Ihr ganz besonderer Freund ist Pancha, ein kleines Schwein. Elena füttert es täglich und wenn sie sich einsam fühlt, kann sie mit ihm sprechen. Elenas Familie lebt von der Wolle, aus der sie Ponchos und Teppiche weben, die sie auf dem Markt verkaufen. Die Familie muss hart arbeiten und trotzdem reicht manchmal das Geld nicht. Deshalb möchte ihre Schwester eines Tages ihr Schweinchen verkaufen. Elena beschließt, mit Pancha zu fliehen, um ihn zu retten. (s.a. *7 oder Warum ich auf der Welt bin*, Seite 82)

Regie: Antje Starost / Hans Helmut Grotjahn, Ecuador / Deutschland 1991, Dokumentarfilm, 65 Min.  
 Geeignet ab 8 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Gigante

Der schüchterne Jara langweilt sich als Wachmann in einem chilenischen Supermarkt. Dies ändert sich schlagartig, als er eines Nachts die neue Putzfrau Julia auf seinem Überwachungsmonitor erblickt. Für Jara ist es Liebe auf den ersten Blick. Zu schüchtern, sie anzusprechen, folgt er ihr dennoch – am Bildschirm oder real – auf Schritt und Tritt und wird unverhofft zu ihrem Schutzensel. Als Julia jedoch wegen wiederholter Ladendiebstähle entlassen wird, muss sich Jara entscheiden – seine Sehnsucht aufzugeben oder sich ihr zu stellen.

Regie: Adrián Biniez, Spanien / Deutschland / Argentinien / Uruguay 2009, Spielfilm, 84 Min.; Originalsprache Spanisch. Sprachwahl: Deutsch (Synchronfassung) und Untertitel: Französisch und Deutsch  
 Geeignet ab 12 Jahren / FSK ab 6 Jahren

**Bonus-Material:** Interviews mit dem Regisseur und der Hauptdarstellerin

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 180,-  
 Ö-Rechte: € 80,-

## Ersatzteile (Partes usadas)

Iván ist vierzehn und lebt bei seinem Onkel Jaime, der wie viele Mexikaner davon träumt, in die Vereinigten Staaten zu emigrieren. Er verspricht, Iván mitzunehmen. Sein Geld verdient Jaime durch den Diebstahl von Autoteilen »auf Bestellung«. Anfangs wird Iván dabei nur gelegentlich für die »Auslieferung« eingespannt, doch als sich herausstellt, dass sie mehr Geld für die illegale Emigration brauchen werden, wird Iván richtig in das Geschäft eingeweiht. Dabei hilft ihm bald auch sein bester Freund Efraín.

Doch als Jaime seine Pläne wegen seiner neuen Freundin ändert und zunächst ohne Iván ausreisen möchte, fühlt dieser sich zu Recht hintergangen und beschließt deshalb, auf eigene Rechnung für einen Konkurrenten seines Onkels zu arbeiten. Als dieser von ihm verlangt, ein Auto zu stehlen, gerät die Situation für Iván und seinen Freund Efraín schnell außer Kontrolle.

Regie: Aarón Fernández, Mexiko/ Frankreich/ Spanien 2007, 95 Min., Spielfilm; Sprache: Spanisch, Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

**Bonus-Material:** Booklet und Arbeitshilfe, Dialogliste Spanisch, Unterrichtsmaterial für Spanischunterricht

Lizenzgebiet: Deutschland, Südtirol, Luxemburg  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-  
 EL-Rechte: € 25,80



## Im Oktober werden Wunder wahr (Octubre)

Im Leben des verschlossenen Pfandleihers Clemente hat alles seine genaue Ordnung. Tagein, tagaus kommen Leute aus dem Viertel zu ihm und bitten ihn um Geld, kleine Beträge nur, die er sorgsam in sein Buch einträgt und für die er sich von seinen Kunden entsprechende Sicherheiten geben lässt. Als er eines Tages ein Baby in seiner Wohnung findet, gerät diese schöne Ordnung des Gebens und Nehmens aus dem Gleichgewicht. Er vermutet die Mutter zu kennen und macht sich auf die Suche.



Das Baby vertraut er derweil seiner Nachbarin Sofia an, die schon lange ein Auge auf ihn geworfen hat. Sie glaubt an den »Señor de los milagros«, an den Herrn der Wunder, der vor allem im Monat Oktober zur Zeit der Prozessionen Wunder wirkt.

Regie: Daniel und Diego Vega; Peru 2010, 80 Min., Spielfilm; Sprache: Spanisch, Sprachwahl: Spanisch / Untertitel deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren / FSK ab 12 Jahren  
**Bonus-Material:** Trailer, 20-seitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Ich und mein Weißer (Moi et mon blanc)

Dem afrikanischen Studenten Mamadi geht das Geld aus und seine Aufenthalts-genehmigung für Frankreich ist abge-

laufen. Daraufhin arbeitet er illegal als Nachtwächter in einem Pariser Parkhaus, wo er eines Tages zwei Dealer beim Verstecken eines Päckchens beobachtet. Fest entschlossen, den Fund zu behalten, sehen sich Mamadi und sein Freund Franck jedoch bald gezwungen, nach Burkina Faso zu fliehen. Eine unterhaltsame Komödie, die die wechselseitigen Vorurteile, die Afrikaner und Europäer übereinander haben, im Lachen überwindet.

Buch und Regie: S. Pierre Yameogo, Burkina Faso / Frankreich/Schweiz 2004, Spielfilm, 90 Min.  
Sprache: Französisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Italienisch  
Geeignet ab 14 Jahren  
**Bonus-Material:** Szenenwahl

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Ich habe getötet

Der noch vor dem Ende des Bürgerkriegs gedrehte Film fragt nach dem Schicksal ehemaliger Kindersoldaten, die nun in Monrovia, der Hauptstadt des vom Krieg verwüsteten Liberia leben. Um zu überleben, müssen viele von ihnen betteln, stehlen oder sich prostituieren. Fünf ehemalige Kindersoldaten kommen ausführlich zu Wort: Stockend und immer wieder durch langes Schweigen unterbrochen, berichten sie davon, wie sich ihr Leben für immer verdüstert hat. Als Kinder von den marodierenden Kriegsbänden zwangsrekrutiert, waren sie schon Opfer kriegerischer Gewalt, ehe sie selbst gezwungen wurden, zu kämpfen und zu töten. Ein sehr sensibel gemachter Film über eine Thematik, die weltweit leider nichts an Aktualität verloren hat.

Regie: Alice Schmid, Schweiz / Deutschland 1999, 26 Min., Dokumentarfilm  
Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 85,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 18,-  
**Online-Rechte verfügbar**



**Backlist**  
**Weitere lieferbare**  
**DVDs**



**Globalisierung in der Zuckerdose**

Der Weltmarkt für Süßungsmittel wird auf 70 Milliarden Dollar im Jahr geschätzt. In Deutschland, Frankreich, der Karibik, Mexiko und den USA verfolgt und analysiert die Reportage die Spuren eines der historisch ersten Produkte globalisierter Märkte und lässt Sieger und Verlierer des Zuckergeschäftes zu Wort kommen: Haitianische Wanderarbeiter auf einer Zuckerrohrplantage in der Dominikanischen Republik, Rübenbauern im Dithmarschen, ein Broker an der Warenterminbörse in New York und Gen-Ingenieure in Texas.

Kontrolliert wird der weltweite Markt von großen englischen, US-amerikanischen und französischen Firmen, deren Ursprünge teils in die Ära der europäischen Zuckerkolonien in der Karibik zurückreichen. Über Jahrhunderte machte Zucker mehr als die Hälfte des Überseehandels der europäischen Nationen aus – und Millionen von Sklaven wurden von Afrika in die Zuckerkolonien in der Karibik und in Brasilien gebracht. Die DVD enthält umfangreiches didaktisches Material zu Fragen des Weltzuckermarktes, seiner historischen Bedeutung und Zusammenhänge als auch zu Fragen heutiger Globalisierung.

Regie: Christoph Corves, Deutschland / Dominikanische Republik / Mexiko 2002, Dokumentarfilm, 45 Min.; Sprache: Deutsch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 Ö-Rechte: € 70,-  
 EL-Rechte: € 35,-

**Mit neuem Profil – Arbeiter übernehmen ein Reifenwerk in Mexiko**

Es ist ein langer, harter aber letztlich erfolgreicher Arbeitskampf, den die Arbeiter und Gewerkschafter im Reifenwerk Euzkadi im mexikanischen El Salto für sich entschieden haben. Der Mutterkonzern Continental mit Sitz in Deutschland hatte das Werk wegen zu geringer Profitabilität schließen wollen und allen Arbeitern gekündigt. Doch diese besetzen die Firma, ziehen vor Gericht und

suchen die Unterstützung Internationaler Organisationen. So gelingt es, das Werk wieder zu öffnen und die Produktion wieder aufzunehmen. Als die ersten Reifen vom Band rollen, ist das ein unvergesslicher Augenblick. Das Werk steht heute auf soliden Füßen und schreibt schwarze Zahlen. Die Kooperative hat weitere Arbeitsplätze geschaffen und beschäftigt 900 Arbeiter, die zu den bestbezahlten Arbeitskräften in der mexikanischen Reifenindustrie gehören.

Regie: Michael Enger  
 Deutschland 2011; Reportage, 30 Min.; Sprache: Deutsch, Spanisch (teilweise untertitelt)  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH und A  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 80,-  
 Ö-Rechte: € 40,-  
 EL-Rechte: € 16,-  
**Online-Rechte verfügbar**

**Die Prinzessin von Sansibar /  
 Wir hatten eine Dora in Südwest  
 (DVD mit zwei Filmen)**

**Die Prinzessin von Sansibar**

Die selbstbewusste und eigensinnige Prinzessin Sayida Salme ist die Schwester des Sultans von Sansibar. Sie verliebt sich in den Hamburger Kaufmann Heinrich Ruete und flieht mit ihm nach Deutschland. Doch auch für das weltoffene Hamburg war dies zu jener Zeit noch eine ungewöhnliche Verbindung, und das junge Ehepaar muss sich auch rassistischen Anfeindungen erwehren.



Schwierig wird es für Sayida Salme, als ihr Mann durch einen Straßenbahn-Unfall stirbt. Der Kinder wegen bleibt sie in Deutschland, sucht aber eine Ausöhnung mit ihrem Bruder. Dies gestaltet sich jedoch schwierig. Und weil sie sich auch an die Reichsregierung um Hilfe wendet, wird sie von Reichskanzler Bismarck als Schachfigur in einem kolonialen Intrigenspiel benutzt. Hier geht es um deutsche Kolonialinteressen in Ostafrika, genauer um Sansibar.

Regie: Tink Diaz  
 Deutschland 2007, 60 Min., Farbe und s/w, Dokumentarfilm mit Spielszenen  
 Sprache: Deutsch und Englisch (teilweise untertitelt)  
 Geeignet ab 14 Jahren

### Wir hatten eine Dora in Südwest

Ein bisher wenig beachteter Aspekt der deutschen Kolonialgeschichte betrifft den »Deutschkolonialen Frauenbund«. 1907 gegründet, soll er die »Zufuhr« deutscher Bräute an die Schutztruppen und Siedler sicher stellen, um der vermeintlich drohenden »Verkaufung der Männer in Deutsch Südwest und Deutsch Ostafrika« entgegenzuwirken. Auch nach 1918, als Deutschland gar keine Kolonien mehr hatte, vermittelte der Frauenbund weiterhin junge Frauen als »Trägerinnen deutscher Zucht und Sitte« nach Windhoek, Swakopmund oder Tanga.

Der Film kompiliert historisches Archivmaterial, Fotos, Lieder, Zitate aus Theaterstücken oder Kolonialromanen und kontrastiert diese collagenartige Zusammenschau mit Aussagen einiger Frauen, die in den 30er oder 40er Jahren mit dem Frauenbund nach Namibia gingen und noch heute dort leben.

Regie: Tink Diaz  
 Deutschland 1991, 70 Min., Farbe und s/w, Dokumentarfilm mit Spielszenen  
 Sprache: Deutsch und Englisch (teilweise untertitelt)  
 Geeignet ab 14 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet

Beide Filme: Gesamtspieldauer 130 Min., DVD mit zwei Dokumentarfilmen

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 195,-  
 Ö-Rechte: € 80,-

### Sisters in Law

Der Dokumentarfilm portraitiert zwei Juristinnen, die in einem kleinen Ort im Südwesten Kameruns arbeiten. Selbstbewusst, energisch und sehr erfolgreich treten sie für Frauen ein, die Opfer von Gewalttaten wurden.

Drei Delikte werden von der Anklage bis hin zum Urteilspruch begleitet: Ein kleines Mädchen wurde von ihrer Tante misshandelt, eine junge Frau beschuldigt ihren Nachbarn, sie vergewaltigt zu haben, und eine Ehefrau will sich nach Jahren der Unterdrückung von ihrem jähzornigen Mann scheiden lassen.

*Sisters in Law* ist ein Plädoyer für Gerechtigkeit und zugleich Dokument rechtsstaatlicher Errungenschaften in Afrika.

»Wer sind diese Frauen – und könnten sie bitte bald die Welt übernehmen?« (New York Times)

Regie: Kim Longinotto/ Florence Ajisi, Großbritannien 2005, Dokumentarfilm, 105 Min.; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch; geeignet ab 15 Jahren

Lizenzgebiet: D/A  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

### Mit den Augen eines Flüchtlingskinds

Der Dokumentarfilm zeichnet die Fluchtgeschichte der 11-jährigen Fatima, ihrer ein Jahr älteren Freundin Jasmin und ihren Familien nach, die vor den Massakern in ihrer Heimat Darfur entkommen sind und nun im Flüchtlingslager Brejdjing im Tschad leben. Der Film beobachtet die beiden Mädchen im Camp, bei der täglichen Arbeit sowie in der Schule. Ihre Freundschaft und ihr Glaube geben ihnen Hoffnung, die Schatten der Vergangenheit zu tragen und mit der Ungewissheit der Zukunft umzugehen.

Regie: Susan Gluth, Deutschland 2005, 59 Min., Dokumentarfilm  
 Geeignet ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 125,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
 EL-Rechte: € 20,-

Online-Rechte verfügbar



**Backlist**  
**Weitere lieferbare**  
**DVDs**



**Salvador Allende**

Mit dem von den USA unterstützten Putsch wurde am 11. September 1973 der demokratisch gewählte Präsident Chiles, Salvador Allende, gestürzt und die Demokratie durch eine der brutalsten Militärdiktaturen des 20. Jahrhunderts ersetzt. Salvador Allende war – und blieb – die Leitfigur eines demokratischen Experiments.

Guzmán, der diese Zeit als junger Filmmacher erlebte, realisierte mit diesem Film ein sehr persönliches und ganz auf Salvador Allende zugeschnittenes Portrait. »Ein Land ohne dokumentierte Geschichte ist wie eine Familie ohne Familienfoto. Eine inhaltslose Erinnerung«, so fasst Guzmán sein mit diesem Film verbundenes Ziel zusammen.

Regie: Patricio Guzmán, Chile / Frankreich / Belgien / Deutschland / Spanien / Mexiko 2004, Dokumentarfilm, 100 Min.; Sprache: Spanisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Morgentau (Teza)**

Als gut ausgebildeter Arzt kehrt Anberber zurück in seine Heimat. Hier, im mittlerweile kommunistisch regierten Äthiopien, stößt sein politischer wie sein beruflicher Idealismus hart auf die Realität des totalitären Systems von Mengistu Haile Mariam. Erst Jahre später wird Anberber – versehrt an Leib und Seele – in sein Heimatdorf kommen. Von hier aus blickt der Film in einer faszinierend verschachtelten Erzählung zurück. In der Überlagerung verschiedener Zeit- und Erinnerungsebenen entsteht die Biographie eines entwurzelten Intellektuellen. Und dennoch endet der Film optimistisch: Anberber beginnt als Lehrer zu arbeiten. Und er heiratet und rehabilitiert damit die Frau, die von seinem Bruder vergewaltigt wurde.

Regie: Haile Gerima; USA / F / D 2008, Spielfilm, 140 Min., Sprache: Englisch / Untertitel: Deutsch  
 Geeignet ab 16 Jahren / FSK ab 16 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet mit Hintergrundmaterial

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Jeder Tag ist ein Fest**  
**(Everyday is a Holiday / Chaque jour est une fête / Kul Youm Id)**

Drei Frauen machen sich auf den Weg. Sie haben das gleiche Ziel: das in der Hermel-Wüste gelegene Gefängnis. Die erste von ihnen möchte ihren Mann besuchen, der seit ihrem Hochzeitstag dort eingesperrt ist; die zweite hofft auf die Unterschrift unter ihre Scheidungspapiere, und die dritte möchte ihrem Mann – der dort als Wärter arbeitet – seine Dienst-Pistole bringen, die er zuhause vergessen hat. Drei libanesischen Frauen, deren Leben von ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Hoffnungen geprägt ist – und die doch ein ähnliches Schicksal teilen. Ihre gemeinsame Reise wird sie einander näher, aber nicht wirklich nahe bringen. Denn ihr Land steckt voller Absurditäten. Ein Film, dessen realistische Erzählung von Anfang an unterbrochen und immer wieder überlagert wird von surreal anmutenden Ereignissen, Erinnerungen, Phantasien und Träumen der drei Frauen.

Regie: Dima El-Horr; Libanon, Frankreich, Deutschland 2009, Spielfilm, 80 Min.; Sprache: Arabisch, Französisch; Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet mit Hintergrundmaterial

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-



## Der Preis der Schulden – Die neue Abhängigkeit Afrikas (Le salaire de la dette)

Zahlreiche afrikanische Länder leiden unter einer enormen Schuldenlast. Die Folgen sind Armut und soziale Ungleichheit; so auch in der Demokratischen Republik Kongo. Seit den 1970er Jahren haben internationale Großmächte und multinationale Unternehmen das Land durch ein ausgeklügeltes Schulden-system in eine neue Abhängigkeiten gebracht. Eine unrühmliche Rolle spielte dabei der Internationale Währungsfonds IWF, dessen Strukturanpassungsprogramme vor allem Einsparungen im Bildungs- und Gesundheitswesen zur Folge hatten und Privatisierungen und den Export von natürlicher Ressourcen erzwingen.

Victor Nzuzi, der kongolesische Vertreter der kleinen Nichtregierungsorganisation »Neue Entwicklungsalternativen«, zeigt die Folgen dieses im Verborgenen wirkenden Wirtschaftskolonialismus auf und fordert Gerechtigkeit.

Regie: Jean-Pierre Carlon; Frankreich 2010; Dokumentarfilm, 30 Min. (Kurzfassung)  
Sprache: Deutsch, Französisch (teilweise untertitelt)  
Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH und A  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 80,-  
Ö-Rechte: € 40,-  
EL-Rechte: € 16,-

## La Yuma – der eigene Weg (La Yuma)

Die 18jährige Yuma ist fröhlich, lebenshungrig und rebellisch. Mit ihren zwei Geschwistern lebt sie in einem armen Viertel von Managua, der Hauptstadt Nicaraguas. Sie träumt davon, Erfolg als Boxerin zu haben, um dem schwierigen Milieu zu entkommen, wo sich die verschiedenen Banden um die Kontrolle über die Straßen streiten. Sie trainiert sehr konsequent, und ihre physische Stärke verschafft ihr schnell Respekt. Als sie ihren jüngeren Bruder bei einem Diebstahl beobachtet, beschließt sie,

dem Bestohlenen sein Eigentum zurückzugeben und lernt so Ernesto kennen, einen Journalismus-Studenten aus gutem Hause. Ihre schroffe und direkte Art imponiert diesem sehr. Die beiden verlieben sich. Doch ihre unterschiedliche Herkunft macht ihnen schon bald zu schaffen. Und als Yumas Freunde von der Straße einen Raubüberfall starten, gerät so ziemlich alles außer Kontrolle ...

Regie: Florence Jaugey; Nicaragua 2010, 87 Min., Spielfilm  
Sprache: Spanisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch  
Geeignet ab 15 Jahren  
**Bonus-Material:** Gespräch mit der Regisseurin

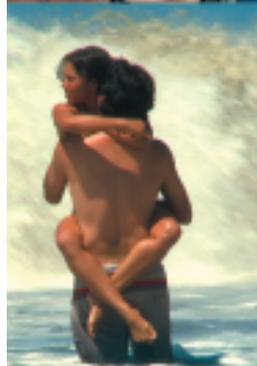
Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Eine Perle Ewigkeit (La teta asustada)

Die junge Fausta leidet an einer Krankheit, deren Ursache nach indigenem Volksglauben in jenem Leid und Schmerz liegt, den ihre Mutter vor oder während der Schwangerschaft erfahren hat. Diese war schon vor Jahren vor dem Bürgerkrieg in den Anden nach Lima geflohen. Nach deren Tod versucht Fausta, das nötige Geld aufzutreiben, um ihre Mutter in heimischer Erde bestatten zu können. Das dafür nötige Geld möchte sie als Hausmädchen bei einer berühmten Pianistin verdienen. Ohne Faustas trauriges Geheimnis zu kennen, ist diese von deren Gesängen mehr als nur fasziniert. Sie bietet Fausta einen Tausch an: Für jedes ihrer Lieder soll sie eine Perle von der Halskette der Pianistin erhalten.

Regie: Claudia Llosa, Peru / Spanien 2009, Spielfilm, 94 Min., Sprache: Spanisch, teilweise Quechua, Untertitel: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren  
**Bonus-Material:** Making of, Trailer, Audiokommentar in Spanisch

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-



## Backlist Weitere lieferbare DVDs



### Making of – Kamikaze

Bahta ist der Star unter den jugendlichen Breakdancern in Tunis – doch er hat keine Ausbildung, ist arbeitslos, ständig im Clinch mit der Polizei und jetzt auch noch mit seiner Freundin. Seine einzige Perspektive sieht er darin, nach Italien auszuwandern und dort Karriere zu machen. Doch die Pläne zur Auswanderung zerschlagen sich. Aber Bahtas Aufsässigkeit gegenüber der Polizei beeindruckt die Islamisten. Sie versuchen, ihn für ihre Ziele zu rekrutieren. Bahta zeigt sich von deren Ideen anfangs zwar fasziniert, ist aber nicht bereit, sich zur Marionette machen zu lassen.

»Bouzid versucht in *Making of – Kamikaze* herauszufinden, wie muslimische Männer zu Mördern werden. Der Filmtitel ist doppeldeutig zu verstehen: Hier wird nicht nur gezeigt, wie ein Selbstmordattentäter »gemacht« wird, sondern der Film bezieht seine eigene Entstehung mit ein.« (taz)

Regie: Nouri Bouzid, Tunesien / Frankreich / Deutschland 2006, Spielfilm, 115 Min.; Sprache: Arabisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch Geeignet ab 15 Jahren

**Bonus-Material:** Al Jazeera-Bericht zur Ibn Rushd-Preisverleihung an Nouri Bouzid, Interview & Kinogespräch mit Nouri Bouzid (ca. 30 min.), Trailer, Fotogalerie; ausführliches Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 15,-  
Ö-Rechte: € 55,-

### Zur Hölle mit dem Teufel (Pray the Devil back to Hell)

Der Film erzählt von dem mutigen und visionären Widerstand liberianischer Frauen – unter ihnen die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Leymah Gbowee – die maßgeblich dazu beigetragen haben, Frieden für ihr vom Bürgerkrieg zerrissenes Land zu erreichen. Der Krieg gegen das korrupte Regime von Charles Taylor hatte das Land zerstört, die Zivilbevölkerung traumatisiert und zur Flucht in die Hauptstadt Monrovia gezwungen. Opfer waren vor allem die Frauen und die Kinder. Leymah Gbowee organisierte in Liberia zunächst den Pro-

test christlicher Frauen gegen den Bürgerkrieg. Schon bald schlossen sich auch muslimische Frauen den gewaltfreien Aktionen an. So konnte der damalige Präsident Taylor die Friedensfrauen nicht auf Dauer ignorieren.

Regie: Gini Reticker, USA 2008, Dokumentarfilm, 60 Min.; Sprache: Englisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch / Englisch  
Geeignet ab 16 Jahren

**Bonus-Material:** ca. 60 Min., Interview und Kinogespräch mit Leymah Gbowee u. a., ausführliches Booklet mit Hintergrundmaterial

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 95,-  
Ö-Rechte: € 45,-  
EL-Rechte: € 19,-

### Blinder Passagier (De Verstekeling)

In der ökologischen Wüste am Aralsee sieht der junge Orazbaj keine Zukunft mehr. Mit einer Postkarte von der Skyline Manhattans als Reiseführer, macht er sich als blinder Passagier auf den Weg. Doch er landet nicht in New York, sondern sein Schiff geht schon in Rotterdam vor Anker. Er wird entdeckt, aber nicht den Behörden übergeben. Eine junge Frau gewährt ihm erst einmal Unterschlupf. Schon bald findet er sich in der Rolle eines Ersatzvaters für deren Sohn Maarten. Fast märchenhaft und mit feinem Humor erzählt Ben van Lieshout von Migration und glücklicher Heimkehr.

Regie: Ben van Lieshout, Niederlande 1997, Spielfilm, 90 Min.; Sprache: Englisch, Französisch, Sprachwahl Untertitel Deutsch, Englisch, Französisch  
Geeignet ab 12 Jahren

**Bonus-Material:** Achtseitiges Booklet

Lizenzgebiet: deutschsprachig ohne Schweiz  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

### Koran Kinder

Dank familiärer Beziehungen gelingt es dem aus Bangladesch stammenden Regisseur Shaheen Dill-Riaz, mit seiner Kamera Zugang zu den religiösen Schulen, den Madrasas, zu bekommen. Dort lernen die Kinder bei ihrer Ausbildung zum Hafiz die 6234 Verse des Koran

auswendig. Wer die Prüfung besteht, dem wird die Stellung als Hafiz später auch ein bescheidenes Einkommen sichern – entweder als Koranlehrer in einer Moschee oder als eine Art Geistlicher, der bei Feierlichkeiten wie Hochzeiten oder Todesfällen benötigt wird. Als Problem mit den Madrasas benennt Dill-Riaz in seinem Filmessay die Tatsache, dass hier – anders als in den staatlichen oder privaten Schulen, die Schulgeld kosten – kaum Allgemeinwissen vermittelt wird. Um dies zu verdeutlichen, wählt er den Vergleich mit der eigenen Schulzeit und befragt seine Eltern.

Regie: Shaheen Dill-Riaz, Bangladesch / Deutschland 2008, Dokumentarfilm, 89 Min., Sprache: Deutsch, z.T. Bengalisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Erde und Asche (Terre et cendres / Khâkestar-o-khâk)

Ein alter Mann und sein fünfjähriger Enkel warten an einer staubigen Kreuzung irgendwo in der menschenleeren Weite Afghanistans auf eine Mitfahrgelegenheit. Hinter ihnen liegt das Grauen, die Bombardierung ihres Dorfes, bei der die übrige Familie ums Leben kam – mit Ausnahme des Vaters, der nicht im Dorf war, weil er im Kohlebergbau arbeitet. Ihn wollen Großvater und Enkel jetzt in der Mine besuchen, um ihm die Todesnachricht zu überbringen. Im bewegenden Schicksal einer Familie werden die Schrecken des Krieges beschworen, aber auch – zuweilen mit sehr grimmigem Humor – die Solidarität und der Überlebenswille der Opfer.

Regie: Atiq Rahimi, Afghanistan / Frankreich 2004, Spielfilm, 97 Min., Sprache: Dari, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch Geeignet ab 15 Jahren

**Bonus-Material:** Ausführliches Booklet mit Hintergrundmaterial

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Puppen aus Ton (Poupées d'argile)

Sein Heimatdorf hat Omrane schon vor vielen Jahren verlassen, um in Tunis zu leben. Sein Auskommen verdient er als Vermittler von Hausmädchen an wohlhabende Familien. Als die ihm einst von ihrer Familie anvertraute Rebeh flieht, sieht er sich vor ernstesten Schwierigkeiten. Aber Omrane ist nicht der skrupellose Ausbeuter. Als Kind war auch er als Hausdiener beschäftigt und wurde dabei selbst Opfer sexuellen Missbrauchs. Diese Erfahrung hat ihn einsam, verbittert und unfähig gemacht, anderen – und auch sich selbst – zu vertrauen. Doch jetzt erwartet Rebeh seine Hilfe.

Regie: Nouri Bouzid  
Tunesien / Frankreich 2003, Spielfilm, 90 Min.  
Sprache: Arabisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch  
Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Hchouma – Tabu und Schande

*Hchouma* bedeutet Schande, aber auch Tabu, Scham, Gerücht und Klatsch. Für ledige Mütter bedeutet Hchouma auch heute noch Gefängnis, Verstoß durch die Familie oder die Gleichstellung mit einer Prostituierten. Eine Perspektive bietet diesen jungen Frauen die Organisation Solidarité féminine. Karima, die vom Vater ihres Sohnes sitzengelassen und von ihrer Familie verstoßen wurde, arbeitet dort im Restaurant. Dies verschafft ihr nicht nur Anerkennung und eine Ausbildung, sondern sie lernt auch Lesen und Schreiben, und ihr Kind wird versorgt, während sie arbeitet.

Regie: Sylvie Banuls  
Marokko / Deutschland 2005, Dokumentarfilm, 54 Min.  
Sprache: Deutsch  
Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig;  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 70,-  
Ö-Rechte: € 35,-



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



**Moolaadé – Bann der Hoffnung**

Am Vorabend des Festes zu ihrer Beschneidung laufen sechs Mädchen von zu Hause weg. Vier von ihnen finden Schutz bei Collé Ardo Galo Sy, die früher selbst beschnitten wurde und noch immer unter den Folgen leidet. Gegenüber den Eltern der Kinder beruft sie sich auf ein traditionelles Schutzrecht, das mit dem Asylrecht vergleichbar ist und Moolaadé genannt wird. Weil niemand den Hof betreten und niemand die Mädchen anrühren darf, bis dieser Schutz-Bann aufgehoben wird, kommt es zu einer erbitterten Auseinandersetzung im Dorf. Verdammten wegen ihrer Widerständigkeit, oder bewundert für ihren Mut, eskaliert der Konflikt um Collé Ardo bis zur öffentlichen Auspeitschung durch ihren Mann. Dies jedoch ist das Zeichen zur Revolte, die vieles verändern wird.

Buch und Regie: Ousmane Sembène  
 Senegal/Kamerun/Marokko/Tunesien/F 2004,  
 Spielfilm, 120 Min.  
 Sprache: Bambara, teilweise Französisch, Sprachwahl  
 Untertitel: Deutsch, Französisch  
**Bonus-Material:** Making Of, Interview mit Ousmane Sembène

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Touki Bouki**

Mory und seine Freundin Anta träumen davon, Dakar zu verlassen, um nach Paris aufzubrechen – ins gelobte Land Frankreich. Natürlich fehlt es an Geld für die Schiffsreise und auch die trickreich entwendete Kiste mit den vermeintlichen Gesamteinnahmen für die Errichtung eines Denkmals zu Ehren von Charles de Gaulle führt nicht ans Ziel. Deshalb müssen die beiden zunächst einen Playboy ausnehmen, ehe sie sich die Tickets für die Schiffsreise leisten können. Doch die Reise nach Frankreich wird Mory nicht antreten ...  
 Ein Klassiker des afrikanischen Kinos.

Regie: Djibril Diop Mambéty, Senegal 1973, 95 Min.,  
 Spielfilm; Orig.: Wolof, Franz.; Sprachwahl Untertitel:  
 Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne A und CH  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**No time to die**

Im Mittelpunkt dieser turbulenten afrikanischen Komödie über Liebe und Tod stehen Asante und die Frau, um die er wirbt. Asante sieht gut aus, hat einen Beruf, den er liebt – doch dieser ist zugleich das Problem. Denn welche Frau will schon den Fahrer eines Leichenwagens heiraten? Als er Esi begegnet, ist es für Asante Liebe auf den ersten Blick. Ihre Mutter ist verstorben und sie sucht nicht nur einen Sarg, der wie ein Flugzeug aussieht, sondern sie möchte ihre tote Mutter auch in ihr Heimatdorf überführen lassen. Diese Gelegenheit will sich Asante nicht entgehen lassen. Doch zuvor gilt es noch Esis Vater zu überlisten. Er ist strikt gegen eine Liaison: nur über seine Leiche käme eine Hochzeit in Frage. Asante gibt nicht auf.

Regie: King Ampaw, Ghana / Deutschland 2007,  
 Spielfilm, 90 Min.; Sprache: Englisch, Sprachwahl  
 Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

**Bonus-Material:** Making of (23 Min.), Kinotrailer,  
 Booklet mit medienpädagogischem Material

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Über Wasser**

In drei Kapiteln erzählt der Dokumentarfilm von der existentiellen Bedeutung des Wassers für die Menschheit. Im überfluteten Bangladesch, wo aus Häusern Boote werden, in der Steppe Kasachstans, wo Fischerdörfer nach dem Verschwinden des Aralsees plötzlich in einer Wüste stehen, und in den dicht besiedelten Slums von Nairobi, wo Trinkwasser zur Ware wird. Wasser, unsere wichtigste Lebensgrundlage, kann im Überfluss wie im Mangel zur existentiellen Bedrohung werden – doch immer ist es mehr als nur ein Wirtschaftsgut.

»Von der großen Flut bis zum letzten Tropfen – klug, sensibel und fesselnd

erzählt Udo Maurer drei Geschichten zu einem globalen Thema: *Uns steht das Wasser bis zum Hals.* (« *Die Zeit* »)

Regie: Udo Maurer, Österreich / Luxemburg 2007, 83 Min.; Dokumentarfilm; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland

Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Flame

Der vielfach ausgezeichnete Film erzählt die Geschichte zweier junger Frauen während des Unabhängigkeitskrieges in Rhodesien, dem heutigen Zimbabwe. Als sich die beiden 15 Jahre später wieder treffen, müssen sie sich zwar eingestehen, dass viele ihrer Ideale nicht eingelöst werden konnten – Resignation liegt ihnen dennoch fern. Die Regisseurin Ingrid Sinclair zu *Flame*: »Den Kampf um die Unabhängigkeit Zimbabwes habe ich als Metapher für den Kampf für die persönliche Unabhängigkeit der Frauen benutzt. (...) Die Frauen, die gekämpft haben, haben vieles erreicht, worüber andere nicht verfügen: ein starkes Verlangen nach Freiheit und Unabhängigkeit im Denken.«

Regie: Ingrid Sinclair, Zimbabwe / Namibia / Frankreich 1996, Spielfilm, 90 Min.; Sprache: Englisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch / Französisch  
Geeignet ab 14 Jahren  
**Bonus-Material:** Vortrag der Regisseurin an der Uni Oxford (ca. 30 Min.)

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Scheidung auf Iranisch (Divorce Iranian Style)

Im Iran kann sich eine Frau nicht ohne das Einverständnis ihres Ehemannes scheiden lassen, es sei denn sie hat handfeste Beweise für dessen Unfruchtbarkeit, Geisteskrankheit oder mangelnde finanzielle Zuwendung. Die beiden Filmemacherinnen dokumentieren verschiedene Prozesse vor einem

Familiengericht in Teheran und ermöglichen damit ein spannendes, eindrückliches Dokument, das einen differenzierteren Einblick in die Familienstrukturen und die männerdominierte islamische Gesellschaft generell gewährt. Ein ungewöhnlicher Film über starke Frauen.

Regie: Kim Longinotto, Ziba Mir-Hosseini, Großbritannien / Iran 1998, Dokumentarfilm, 55 Min., Originalfassung Farsi; Sprachwahl: Voice over Deutsch oder Französisch  
Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 95,-  
Ö-Rechte: € 45,-

## Taxi – eine Nacht in Buenos Aires (Taxi – un encuentro)

Esteban verdient seinen Lebensunterhalt damit, Taxis zu stehlen und weiterzuverkaufen. Doch zuvor mimt er den seriösen Taxifahrer. So verdient er einige Extra-Pesos – und kann mit jemandem reden. Eines Nachts nimmt er eine junge Frau mit, die plötzlich ohnmächtig zusammensackt. Esteban entdeckt eine Schusswunde in ihrer Schulter ... Vor dem Hintergrund der argentinischen Wirtschaftskrise erzählt der Film die Geschichte zweier junger Menschen am Rande der Gesellschaft. Sie finden sich in der Einsamkeit der Großstadt durch Zufall und sie versuchen, je auf ihre Weise, ihren Traum von Freiheit und die Sehnsucht nach Liebe zu leben.

### Ausgezeichnet mit dem Comenius-EduMedia Preis 2010.

Regie: Gabriela David, Argentinien 2001, 100 Min., Spielfilm; Original: Spanisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch  
Geeignet ab 15 Jahren

**Bonus-Material:** Umfangreiches Begleitmaterial, geeignet für die Fächer Spanisch, Politik, Religion, Ethik, Musik, Interview mit der Regisseurin, Making of, Trailer, Bio- und Filmographie

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 165,-  
Ö-Rechte: € 75,-



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



**Das koloniale Missverständnis**

Die Aktivitäten der »Rheinischen Missionsgesellschaft«, welche 1828 gegründet wurde und die – wenig rühmliche – deutsche Kolonialpolitik mit der Verbreitung der christlichen Botschaft begleiten sollte, bilden den Ausgangspunkt für Tenos Analyse und Bewertung aus einer dezidiert afrikanischen Perspektive. Der Film rekonstruiert die Wechselwirkungen zwischen christlichem »Ethos«, kaufmännisch-kolonialen Interessen und den traumatischen Erlebnissen der Missionierten, thematisiert aber auch die aktuelle Position der afrikanischen Kirchen und deren politisches Engagement.

Regie: Jean-Marie Teno, Kamerun/Frankreich/ Deutschland 2004, 78 Min., Dokumentarfilm;  
 Original-Sprachen: Französisch, Englisch; Sprachwahl  
 Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 135,-  
 Ö-Rechte: € 50,-

**Memories of Rain –  
 Szenen aus dem Untergrund**

Die Geschichte von Jenny Cargill und Kevin Qhobosheane – sie stammt aus der weißen, er aus der schwarzen Welt Südafrikas. Beide hatten in führenden Positionen beim Nachrichtendienst des African National Congress (ANC) gegen den Apartheidstaat gekämpft. Ihre Geschichte ist die eines getarnten Lebens unter wechselnden Identitäten, einer Zeit extremer Herausforderungen und voller begeisterter Hingabe an die Vision einer befreiten Gesellschaft. Es ist aber auch eine Geschichte von der dunklen Seite und den Widersprüchen des Kampfes, an denen die hohen Ideale zu zerbrechen drohen.

Regie: Gisela Albrecht und Angela Mai, Südafrika/ Deutschland 2005, 142 Min., Dokumentarfilm;  
 Orig.: Englisch; Sprachwahl: Englisch, Deutsch  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Reise zur Sonne  
 (Günese Yolculuk)**

Bei einem Krawall nach einem Fußballspiel freunden sich Mehmet, ein junger Türke, und der kurdische Straßenhändler Berzan an. Als Berzan verhaftet wird, lassen Mehmet und seine Freundin Arzu nichts unversucht, ihm zu helfen – für beide wird dies eine harte Probe. Ein subtiler Film über Zivilcourage, aber auch über die Kurdistanproblematik in der Türkei. Der Film erhielt vielfach internationale Preise.

Regie: Yesim Ustaoglu  
 Türkei / Niederlande / Deutschland 1999, Spielfilm,  
 105 Min.  
 Sprachen: Türkisch, Kurdisch; Sprachwahl Untertitel:  
 Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Geschichten aus Javé  
 (Narradores des Javé)**

Das kleine brasilianische Dorf Javé soll in den Fluten eines geplanten Staudamms verschwinden. Um überzeugende Gründe für seine Erhaltung als nationales Kulturerbe zu finden, soll ein Buch über seine historische Bedeutung in Auftrag gegeben werden. Weil aber nahezu niemand lesen und schreiben kann, wird der etwas windige Postbeamte Antônio angeheuert. Er notiert die abenteuerlichsten Geschichten zur Entstehung des Dorfes, die angeblich bis in die Zeiten der Conquistadores



zurückreichen. Weil aber die verschiedenen Versionen wenig zusammen passen, geraten alle in Streit miteinander. Die sehr kurzweilige Komödie endet denn auch mit der Flutung des Ortes.

Regie: Eliane Caffé  
 Brasilien 2003, 102 Min., Spielfilm  
 Sprache: Portugiesisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-



## Yaaba

Yaaba bedeutet in der Sprache der Moré »Großmutter«. Bila, ein zwölfjähriger Junge, nennt so die alte Sana, die bei den Dorfbewohnern als Hexe gilt und aus der Gemeinschaft verstoßen wurde. Langsam fassen der Junge und die einsame Alte Vertrauen zueinander. Als Bilas Cousine Nopoko an Tetanus erkrankt, wird Sanas »böser Blick« dafür verantwortlich gemacht und ihre Hütte in Brand gesteckt. Während die meisten Männer blind und starrsinnig von Sanas Schuld überzeugt sind, vertrauen die beiden Kinder auf ihre innere Stimme, und mit Sanas Hilfe gelingt es, Nopoko zu retten.

Regie: Idrissa Ouedraogo  
 Burkina Faso / Frankreich / Schweiz / Deutschland 1989, Spielfilm, 90 Min.; Sprache: Orig. Moré; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 10 Jahren

**Bonus-Material:** Making of: *Erzähl von Großmutter (Parlons Grand-Mère)*, 30 Min.; Szenenwahl

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Bintou

Als Bintou sich entschließt, ihre Tochter Biba zur Schule zu schicken, gerät sie in Streit mit ihrem Mann. Dieser lehnt es ab, Schulgeld zu zahlen und überlässt es Bintou, Geld für die Schulbildung zu verdienen. Bintou kauft Hirse auf Kredit, mälzt sie und verkauft sie mit Gewinn. Weil die Geschäftstüchtigkeit Bintous die Stellung ihres Mannes bedrohen könnte, zerschlägt dieser die großen Tongefäße mit der angesetzten Hirse. Doch Bintou lässt sich nicht entmutigen ... Eine stimmungsvolle Komödie zur (überkommenen) gesellschaftlichen Rolle von Frauen und Männern.

Regie: Fanta Régina Nacro  
 Burkina Faso 2001, 27 Min., Spielfilm;  
 Sprache: Moré; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 12 Jahren

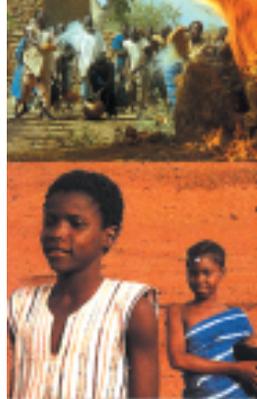
Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 75,-  
 Ö-Rechte: € 35,-

## Rachida

Rachida lebt und arbeitet in Algier. Als eines Morgens Terroristen von ihr fordern, eine Bombe in der Schule zu deponieren, weigert sie sich, wird niedergeschossen, aber überlebt schwer verletzt. Traumatisiert und voller Furcht sucht sie in einem kleinen Dorf Zuflucht. Nach wenigen Monaten beginnt sie wieder zu unterrichten, aber dann tauchen Terroristen auch im Dorf auf, dessen Bewohner sie teilweise unterstützen.

Regie: Yamina Bachir Chouikh, Algerien / Frankreich 2002, Spielfilm, 100 Min.; Originalfassung; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig (ohne CH)  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-



**Backlist**  
**Weitere lieferbare**  
**DVDs**



**Der große Markt (O Grande Bazar)**

Der 12-jährige Paito verkauft Krapfen, um etwas Geld für seine Familie zu verdienen. Als das Mehl ausgeht, schickt ihn seine Mutter zum Einkaufen. Doch er muss warten und versucht dabei, das ihm anvertraute Geld gewinnbringend zu vermehren. Dies geht jedoch schief, und ohne Geld und ohne Mehl traut sich Paito nicht nach Hause. Um sich das Geld zu verdienen, fährt er mit dem Zug nach Maputo, der Hauptstadt Mosambiks. Dort findet er schnell einen Freund, mit dem er allerhand Abenteuer zu bestehen hat, ehe er zu seiner besorgten Mutter zurückkehrt.

Regie: Licínio Azevedo, Mosambik / Portugal 2006, Spielfilm, 55 Min.; Originalsprache: Portugiesisch, Sprachwahl: Deutsche Synchronisation, Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch; geeignet ab 10 Jahren  
**Bonus-Material:** Sequenzwahl sowie ein DVD-ROM-Teil mit didaktischem Begleitmaterial mit Hintergrundinformationen, praktische Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne A und CH  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 95,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
 Online-Rechte verfügbar

**Otomo**

Ein Afrikaner wird frühmorgens in der Straßenbahn der Schwarzfahrt bezichtigt, gerät in Panik, reißt sich los und flieht. Als er wenige Stunden später gestellt wird, ersticht er zwei Polizisten und wird selbst von einer Kugel tödlich getroffen ...

Der Spielfilm orientiert sich an einem authentischen Fall, der sich Ende der 1980er Jahre in Stuttgart ereignete. Bei einer missglückten Festnahme starben drei Menschen. Der Film rekonstruiert die Chronologie jenes Tages – soweit sie bekannt ist und recherchiert werden konnte – und ergänzt die Leerstellen durch fiktive Ereignisse, wie sie sich vielleicht hätten zutragen können.

Regie: Frieder Schlaich, Deutschland 1999, 82 Min., Spielfilm; Originalfassung: Deutsch, Sprachwahl Untertitel: Englisch, Französisch, Spanisch  
 Geeignet ab 14 Jahren  
**Bonus-Material:** »Die Entscheider«, Kurzfilm 20 Min.;

Drehberichterstattung, Presseschau, Trailer, Booklet mit Hintergrundmaterial zur wahren Begebenheit  
 »Die Entscheider«, Kurzfilm 20 Min.; Drehberichterstattung, Presseschau, Trailer, Booklet mit Hintergrundmaterial zur wahren Begebenheit

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Zwischen den Welten**

Als die kurdische Türkin Güli Dogan 1977 als Neunjährige in die Schweiz kommt, hat sie anfänglich Schwierigkeiten, sich an die fremde Kultur und Umgebung anzupassen. Heute arbeitet sie im Einwohneramt von Winterthur. Mit ihrem Mann wurde sie zwangsverheiratet und ließ sich scheiden. Nun ist sie aus freien Stücken wieder mit ihm verheiratet. Gemeinsam haben sie zwei Töchter. Das bewegende Schicksal Güli Dogans offenbart das Leben von Migranten, die sich »zwischen den Welten« fühlen, zwischen Heimweh und Integration.

Regie: Yusuf Yesilöz, Schweiz 2006, Dokumentarfilm, 54 Min.; Orig. Sprache: Schweizerdeutsch, Dt., Kurdisch, Türkisch; Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz., Engl.; geeignet ab 15 Jahren  
**Bonus-Material:** »Hungern gegen Wände«, Dokumentarfilm von Yusuf Yesilöz, Schweiz 2003, 52 Min.; »Das alevitische Lied«, Dokumentarfilm von Yusuf Yesilöz, Schweiz 2006, 15 Min.; Szenenwahl

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 95,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

**Kavi**

Die Eltern des zehnjährigen Kavi leben in Schuldnechtschaft und so muss auch er in der Ziegelei im indischen Bundesstaat Maharashtra mitarbeiten. Doch viel lieber würde er zur Schule gehen, wie die Jungen, die in ihren Schuluniformen am Fabrikgelände vorbeilaufen. Eines Tages tauchen Menschenrechts-Aktivistinnen mit der Polizei auf, um die Arbeiter zu befreien. Doch der Fabrikbesitzer war schon gewarnt und hat diese bereits auf Lastwagen weggebracht. Nur der zur Bestrafung angekettete Kavi befindet sich noch in der Ziegelei. Es gelingt ihm, sich zu

befreien. Doch er läuft dem Fabrikbesitzer in die Arme, der ihn bedroht. Der spannende Kinderfilm hat nicht nur Kinderarbeit und Menschenrechte zum Thema, er greift auch die Rolle der Zivilgesellschaft auf, die sich gegen Korruption und Willkür zu Wehr setzt.

Regie: Gregg Helvey  
 Indien, USA 2009, 19 Min., DVD, Kurzspielfilm  
 Originalsprache: Hindi  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 10 Jahren  
 Lehrprogramm gemäß §14 JuSchG

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 75,-  
 Ö-Rechte: € 35,-  
 EL-Rechte: € 18,-  
 Online-Rechte verfügbar

## Chronik einer Plünderung (Memoria del saqueo)

Als sich Argentinien im Dezember 2001 zahlungsunfähig erklärte, war dies Folge der verfehlten sozioökonomischen und politischen Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte, bedeutete dramatische Umwälzungen im Alltag jedes Argentiniers und enorme Veränderungen auf den internationalen Wirtschafts- und Finanzmärkten. Solanas protokolliert diese Entwicklungen, zeichnet in Interviews mit Experten Korruption und Verschwendung öffentlicher Gelder nach, macht deutlich, wie die Welt der Globalisierer funktioniert. Ein äußerst informativer Filmessay, der der Komplexität und historischen Dimension seines Themas gerecht wird und dieses auch für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler nachvollziehbar macht.

Regie: Fernando Solanas, Argentinien 2004, Filmessay, 118 Min.; Sprache: Spanisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Franz.; geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH und A  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Angano ... Angano ... - Geschichten aus Madagaskar

Die Mythen und Geschichten Madagaskars werden in diesem Film lebendig und

bildhaft erzählt, und diese Erzählungen werden durch eindrucksvolle aber nie exotische Bilder ergänzt oder stimmig-voll untermalt. Die Geschichten, wie den Menschen einst der Reis von den Göttern geschenkt wurde oder die Beobachtung, wie die Toten bestattet und später bei einer fröhlichen Feier umgeben werden, geraten so zu einer liebevollen Annäherung an andere Lebensformen.

Regie: Marie Clemence und Cesar Paes, Frankreich 1989, Dokumentarfilm, 57 Min.; Sprache: Madagassisch, Französisch; Sprachwahl Untertitel: Dt., Franz., Madagassisch, Engl., Ital., Portugiesisch, Spanisch, Chinesisch, Arabisch  
 Geeignet ab 14 Jahren

**Bonus-Material:** Plakatmotiv, Filmographie

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 95,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
 Online-Rechte verfügbar

## Das Reisfeld (Neak Srê)

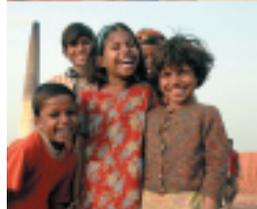
Eine Geschichte vom Kampf um den täglichen Reis. Nachdem der Vater einen Unfall erleidet, droht der kambodschanischen Bauernfamilie Hunger oder der Verkauf ihres Reisfeldes. Weil der Familie das Geld für die ärztliche Behandlung des Vaters fehlt, stirbt dieser und die Mutter muss seinen Platz einnehmen und sich um die sieben Töchter kümmern. Flusskrebse, Sturm und Hitze bedrohen die Ernte. Der Film lässt uns teilhaben am harten Alltagsleben dieser Reisbauern und zeigt exemplarisch, wie prekär die wirtschaftliche Lage von Kleinbauern in vielen Entwicklungsländern ist. Und sie sind es, die die Nahrungsmittel produzieren.

Regie: Rithy Panh, Kambodscha/F/CH/D 1994, Spielfilm, 125 Min.; Sprache: Khmer; Sprachwahl Untertitel: Dt., Engl., Franz., Ital.; geeignet ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## Kukurantumi – Road to Accra

Addey, ein Lkw-Fahrer aus Ghana, lebt mit seiner Familie in dem Dorf Kukurantumi. Täglich pendelt er mit seinem schrottreifen Lorry zwischen Kukuran-



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



tumi und der Hauptstadt Accra. Eines Tages ereignet sich ein Unfall. Addey hat zwar keine Schuld, verliert aber trotzdem seinen Job. So versucht er sein Glück in Accra. Mit geliehenem Geld kauft er einen alten Lastwagen und finanziert dessen Reparatur. Als stolzer Besitzer eines eigenen Lorry kehrt er nach Kukurantumi zurück. Um seinen gesellschaftlichen Aufstieg zu unterstreichen, will er seine Tochter mit dem reichen Mensah verheiraten. Dieser hatte ihm auch Geld für die Anschaffung seines Lorry geliehen. Doch Abena liebt den armen Palmweinzapfer Bob und flieht mit ihm.

Regie: King Ampaw, Ghana/Deutschland 1983, Spielfilm, 90 Min.; Sprache: Englisch; Sprachwahl/ Untertitel: Deutsch, Französisch Geeignet ab 14 Jahren

**Bonus-Material:** Interview mit Regisseur, Trailer, Sequenzanwahl, Bio- u. Filmographie, Fotogalerie

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

**Zulu Love Letter / Fools**  
**(DVD mit zwei Filmen)**

**Zulu Love Letter**

Die Journalistin Thandeka Khumalo quälten tiefe Schuldgefühle. Sie war während der Zeit der Rassentrennung in Südafrika verhaftet worden. In der Haft gefoltert, brachte Thandi eine behinderte Tochter zur Welt. Jahre später – die Apartheid ist längst Geschichte – kämpft die traumatisierte Tochter Mangi um die Zuwendung ihrer Mutter. Sie hofft durch die Herstellung eines Zulu Love Letter, eines Amuletts, Zugang zu ihr zu finden. Die Apartheid lässt Thandeka jedoch nicht so schnell los ...

Regie: Ramadan Suleman, Südafrika / Frankreich / Deutschland 2004, Spielfilm, 100 Min.

Sprachen: Zulu, Afrikaans und Englisch; Sprachwahl

Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch

Geeignet ab 14 Jahren

**Fools**

Alle im Township wissen, dass Lehrer Zamani eine seiner Schülerinnen vergewaltigt hat. Doch sie wollen es nicht wissen, denn der Lehrer ist kraft seines Amtes eine Respektperson.

Als Zani, der Bruder der vor wenigen Monaten vergewaltigten Mimi, aus Swaziland nach Johannesburg zurückkehrt, konfrontiert er seinen ehemaligen Lehrer mit seiner Tat. Er schleudert ihm dabei seine ganze Wut und Verachtung entgegen. Doch Zani wird als politischer Aktivist einige bittere Lektionen lernen müssen. Einzig die Frauen bewahren ihre Integrität.

Regie: Ramadan Suleman Südafrika / Frankreich / Deutschland 1997, Spielfilm, 90 Min.

Sprache: Zulu, Afrikaans und Englisch, Sprachwahl

Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch

Geeignet ab 14 Jahren

**Beide Filme:** Gesamtspieldauer: 190 Min., DVD mit 2 Spielfilmen

Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 195,-

Ö-Rechte: € 80,-

**Eisenfresser**

Der Dokumentarfilm schildert mit ungewöhnlicher Intensität die Arbeitsbedingungen in den Abwrackwerften in Bangladesch. An den Stränden von Chittagong zerlegen Saisonarbeiter – »Lohakhor« werden sie in der Landessprache genannt, »Eisenfresser« – barfuß und von Hand die Abfälle der westlichen Welt: Tanker und riesige Containerschiffe. Mit eindrucksvollen Bildern zeigt Shaheen Dill-Riaz, wie die Arbeiter trotz ihrer unmenschlichen Schufterei in eine Schuldenfalle und damit in ein System der Abhängigkeit und Ausbeutung geraten, aus dem sie sich nur schwer wieder befreien können. Ausgezeichnet mit dem Grimme-Preis. »Ein tiefgehendes, berührendes Porträt einer unfassbaren Ungerechtigkeit.« (*Der Spiegel*)

Regie: Shaheen Dill-Riaz

Deutschland 2007, 85 Min., Dokumentarfilm

Sprachen: Bengalisch, Deutsch, Sprachwahl Untertitel:

Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch

Geeignet ab 16 Jahren

**Bonus-Material:** Making of, Trailer, Fotogalerie

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

## Meisterwerke des senegalesischen Filmemachers Djibril Diop Mambety: Die kleine Verkäuferin der Sonne & Das Los

Die beiden Meisterwerke des senegalesischen Filmemachers Djibril Diop Mambety handeln vom Leben der »kleinen Leute« in Dakar. Die DVD enthält beide Filme in der Originalfassung, Untertitelfassungen in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch sowie ein 20-minütiges Interview mit Djibril Diop Mambety und seine Filmographie.

Die beiden Filme:

### Das Los (Le Franc)

Marigo hat Schulden bei seiner Vermieterin, die ihm kurzerhand sein Musikinstrument konfisziert. Um es zurück zu bekommen, kauft sich Marigo ein Los der Staatslotterie. Die Nummer gewinnt sogar, doch hat er das Los, um es sicher aufzubewahren, an die Tür geklebt. Deshalb will Marigo es von den Wellen des Ozeans ablösen lassen ...

Hintergründig erzählt Djibril Diop Mambety seine teils komische, teils auch große Geschichte.

Regie: Djibril Diop Mambety, Senegal / Schweiz / Frankreich 1994, Kurzspielfilm, 45 Min.  
 Geeignet ab 14 Jahren

### Die kleine Verkäuferin der Sonne (La petite vendeuse de soleil)

Alle Zeitungsverkäufer in den Straßen von Dakar sind Jungs. Die 12-jährige Sili kann nur mit zwei Krücken gehen, aber sie ist entschlossen, sich ihren Platz in der Welt der Zeitungsverkäufer zu erkämpfen. Mut und Ausdauer helfen ihr dabei, Hindernisse zu überwinden und neue Freunde zu finden.

Eine Hymne auf die Freundschaft und den Mut der Straßenkinder.

Regie: Djibril Diop Mambety, Senegal / Schweiz / Frankreich 1999, Kurzspielfilm, 45 Min.;  
 Sprache (beide Filme): Wolof/Französisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch, Spanisch  
 Geeignet ab 10 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH

Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 150,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

Online-Rechte verfügbar

## Memory Books

Der Dokumentarfilm beschreibt das Leben aidskranker Mütter in Uganda, die zusammen mit ihren Kindern Erinnerungsbücher schreiben. In ihnen erzählen sie ihre eigene Geschichte, als auch die ihrer Kinder. Dieser Prozess des Erinnerns und Schreibens wird zu einem Medium der Selbsterkenntnis und des Dialogs zwischen den Generationen. *Memory Books* ist ein Film über ein unkonventionelles Projekt, aus dem neue Hoffnung und Stärke erwächst – sowohl für die todkranken Mütter, wie für ihre Kinder, deren oft einziges Erbe ein solches Erinnerungsbuch ist.

Regie: Christa Graf, Deutschland / Schweiz 2008,  
 90 Min., Dokumentarfilm; Sprachwahl/Voice over: Dt., Englisch, Französisch; geeignet ab 12 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig

Lizenzzeit: Printlife

V+Ö-Rechte: € 155,-

Ö-Rechte: € 55,-

## Gold über alles (End of the Rainbow)

Ein internationales Bergbauunternehmen lässt sich in einer abgelegenen Region von Guinea nieder, um Gold abzubauen. Der Film zeigt die ökonomischen, ökologischen und sozialen Veränderungen, die die Mine mit sich bringt. Ein anschauliches Beispiel für eine fehlgeschlagene Entwicklung.

Eine Welt Filmpreis NRW 2009; Jurypreis Internationales Menschenrechtsfilmfestival Paris 2009, Großer Dokumentarfilmpreis, Amazonas-Filmfestival 2008

Regie: Robert Nugent; Frankreich / Australien / Guinea 2007, Dokumentarfilm, 52 Min.; Sprachen: Englisch, Französisch, Fulani, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch; geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne A und CH

Lizenzzeit: Printlife

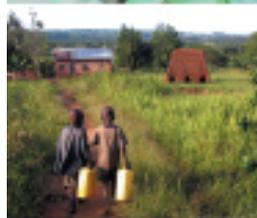
V+Ö-Rechte: € 95,-

Ö-Rechte: € 45,-

EL-Rechte: € 19,-

## Hühnerwahnsinn

Vor allem aus Europa wird Hühnerfleisch – hauptsächlich die Reste, die in den Exportländern schlecht zu verkaufen sind – zu Dumpingpreisen nach Afrika verkauft.



## Backlist Weitere Lieferbare DVDs



Weil es dort an Kühlanlagen mangelt, wird auf den lokalen Märkten immer wieder verdorbenes Hühnerfleisch verkauft. Salmonellen führten insbesondere bei Kindern zu teils schweren Erkrankungen. Doch auch für die einheimischen Geflügelzüchter – der Film konzentriert sich auf Kamerun – hat dies fatale Folgen. Sie können mit der Konkurrenz der Billigimporte nicht mithalten und müssen aufgeben. Damit wird auch die erfolgreiche Aufbauarbeit einer kleinbäuerlichen Geflügelhaltung durch Entwicklungszusammenarbeit durch kurzfristige Exportinteressen zunichte gemacht. Afrikanische Bauernorganisationen fordern gemeinsam mit europäischen Entwicklungsorganisationen, den Export von Billigfleisch zu unterbinden. Im Film kommen sowohl kamerunische Verbraucherinnen und Bauernvertreter als auch Vertreter der EU-Kommission oder aus Verbänden zu Wort.

Regie: Marcello Faraggi  
Deutschland / Kamerun 2007, Dokumentarfilm,  
28 Min., Sprache: Deutsch  
Geignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 40,-  
Ö-Rechte: € 10,-

### Einmal im Leben ins Kino

Der Friseur ist ins Dorf gekommen und schneidet den Kindern im Freien die Haare. Verlockt von dem Angebot, in der Stadt ein Kino besuchen zu dürfen, lassen sich der siebenjährige Triwheni und sein Freund Mohan von ihm überreden, ihn auf seiner Reise zu begleiten. Doch anstelle des Kinos gibt es im nordindischen Teppichgürtel nur die schwere Arbeit an den Knüpfrahmen in dunklen und stickigen Räumen, die sie zusammen mit anderen Kindern verrichten müssen. Bis sie endlich von einer indischen Hilfsorganisation befreit werden, haben sie einen langen Weg zurückgelegt. Für den Film haben Triwheni und die anderen Kinder in Form eines Dokudramas nachgespielt, was sie über Jahre am eigenen Leib erfahren haben.

Regie: Alice Schmid, Indien / Deutschland / Schweiz  
1999, Dokudrama, 26 Min.; geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 85,-  
Ö-Rechte: € 35,-  
EL-Rechte: € 18,-  
Online-Rechte verfügbar

### Hunger

Der in Mauretanien, Kenia, Indien, Brasilien und Haiti gedrehte Dokumentarfilm analysiert die weltweite Hunger- und Ernährungsproblematik. Er rückt Menschen in den Mittelpunkt, die gezwungen sind, mit chronischem Hunger zu leben und er fragt nach, warum der Skandal des Hungers andauert und noch immer so viele Menschen keinen Zugang zu ausreichendem Essen haben. Dabei kommen Themen wie die sogenannte Grüne Gentechnik, die EU-Fischerei-Politik, der fehlende Zugang zu Wasser, die Verdrängung der Nahrungsmittel- zugunsten der Futtermittelproduktion wie auch Auswirkungen von Billigimporten auf Entwicklungsländer zur Sprache.

Regie: Marcus Vetter, Karin Steinberger, Deutschland  
2010, Dokumentarfilm, 90 Min., Sprache: Deutsch  
(teilweise overvoice), Engl. UT; geeignet ab 14 J.;  
Begleit-DVD mit ausführlichem Hintergrundmaterial für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Lizenzgebiet: deutschsprachig; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 10,-  
Ö-Rechte: € 10,-

### Mahaleo

»Mahaleo« – so nennen die Madagassen Freiheit und Unabhängigkeit und meinen damit die großen nationalen Ziele nach der Unabhängigkeit von Frankreich, die 1960 erreicht wurde. Mit »Mahaleo« verbindet sich aber auch die mitreißende Musik einer populären madagassischen Band, der dieser Musikfilm gewidmet ist. Die Lieder führen den Zuschauer auf einer Zeitreise durch die Geschichte des Landes, von der Unabhängigkeit bis heute.

Regie: Cesar Paes, Raymond Rajaonarivelo  
Madagaskar / Frankreich 2005, 98 Min., Dokumentarfilm;  
Sprachwahl: Madagassisch, Französisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Portugiesisch; geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 155,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## King Cotton oder: Baumwolle als Schicksal

Das mediale Rohstoffprojekt stellt die vielfältigen landwirtschaftlichen, ökonomischen, historischen, politischen, kulturellen und ökologischen Aspekte der wichtigsten Naturfaser der Menschheit in anschaulicher Weise dar. Der Dokumentarfilm »Cottonmoney & die Globale Jeans« stellt den Mechanismen der deutschen Textilindustrie ein ostafrikanisches Baumwoll Dorf gegenüber. »Saubere Ernte – Mavuno Safi« erzählt vom Schicksal zweier Dörfer in Ostafrika, deren Bewohner seit Generationen von der Baumwolle leben.

Regie: Peter Heller, Deutschland 2006, 2 Dokumentarfilme, 52 / 75 Min., Sprache: Deutsch  
 Geeignet ab 16 Jahren

**Bonus-Material:** Medienpaket mit ausführlichem Zusatz-/Begleit-Material (DVD ROM): Kurzfilme, animierte Sequenzen u. Übersichten, die verschiedene Aspekte der Thematik erläutern sowie Anregungen für den Einsatz im Globalen Lernen bieten.

Lizenzgebiet: deutschsprachig; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 70,-  
EL-Rechte: € 35,-

## Sacred Places

In einem armen Viertel in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, gibt es einen Cine-Club, ein Raum mit ein paar Bänken und einem kleinen Fernseher, der auch als Gebetsraum dient. Um diesen Raum herum verdichtet Jean-Marie Teno seine persönlichen Beobachtungen von den zahlreichen Paradoxien, die Afrika derzeit bestimmen: Identität in Zeiten der Globalisierung, das Verhältnis von Kunst, Kultur und wirtschaftlichem Erfolg, und schließlich sein höchststeigendes Thema, nämlich die Herausforderungen und Widersprüche des Filmschaffens im heutigen Afrika, das seinen Ausdruck in der Abwesenheit eines afrikanischen Kinos in einer Zeit einschneidender technischer Neuerungen findet.

Regie: Jean-Marie Teno, Kamerun / Frankreich, 2009, Filmessay, 70 Min., geeignet ab 14 Jahren, Sprache: Französisch; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch, Französisch

Lizenzgebiet: deutschsprachig; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 160,-  
Ö-Rechte: € 55,-

## Land Matters

Namibia, die ehemalige deutsche Kolonie »Südwestafrika« wurde 1990 unabhängig. Doch damit waren die Probleme des Landes keineswegs gelöst, vor allem weil die schwarze Mehrheit der Bevölkerung keinen Zugang zu Land hatte. Eine Landreform sollte die über Generationen vererbte soziale Ungerechtigkeit überwinden helfen. Dies stellte jedoch sowohl die eingewessenen weißen als auch die neuen schwarzen Farmer vor eine gänzlich neue Situation: sie mussten sich als Nachbarn arrangieren, um Erfolg bei der Bewirtschaftung ihres Landes zu haben. In beispielhafter Weise kümmert sich die Vereinigung der Farmer in der Region Nina darum, diesen Prozess zu begleiten und unvermeidliche Interessenskonflikte im Dialog zu lösen.

Regie: Thorsten Schütte, Deutschland 2008, Dokumentarfilm, 65 Min., Sprache: Deutsche Fassung  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 90,-  
Ö-Rechte: € 40,-; EL-Rechte: € 18,-

## Im Schatten des Tafelbergs (When the Mountain meets its Shadow)

In kaum einer anderen Stadt der Welt liegen Armut und Reichtum so dicht beieinander wie in Cape Town. Der Film erzählt die Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln auf unterschiedliche Weise ums Überleben kämpfen. Ashraf und Mne von der Anti Eviction Campaign setzen sich in den Townships gegen Zwangsräumungen und Wassersperrungen ein. Zoliswa, eine alleinerziehende Mutter, sucht eine Stelle als Hausangestellte, und Arnold macht eine Ausbildung zum Wachmann in der boomenden Sicherheitsindustrie. Als die Stadtverwaltung eine Armensiedlung räumen lassen will, werden Ashraf und sein Freund Mne mit ihrer eigenen Geschichte aus der Zeit der Apartheid konfrontiert.

Regie: Alexander Kleider, Daniela Michel, Deutschland / Südafrika 2010, Dokumentarfilm, 75 Min., Sprache: Original mit Untertitel; Sprachwahl Untertitel: Dt., Engl., Franz., Span.; geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig; Lizenzzeit: Printlife  
V+Ö-Rechte: € 285,-  
Ö-Rechte: € 59,-



**Backlist**  
**Weitere Lieferbare**  
**DVDs**



**Der Imam und der Pastor**  
**(The Imam & the Pastor)**

Konflikte zwischen Christen und Muslimen gibt es nicht nur in Nigeria, sondern sie sind in vielen afrikanischen Ländern virulent. Imam Muhammad Ashafa und Pastor James Movel Wuye gehörten einst zu zwei verfeindeten Milizen. Dennoch ist es ihnen gelungen, Misstrauen, Hass, Ängste und innere Verletztheit, aber auch die Verschiedenheiten von kulturellen Werten und religiöser Prägung zu überwinden und zu gemeinsamen Positionen zu finden. Die einstigen Feinde leiten heute gemeinsam ein Mediationszentrum, dessen Dienste in der ganzen Region in Anspruch genommen werden.

»Eine inspirierende Geschichte voller Hoffnung für muslimisch-christliche Beziehungen!« (Dr. Rowan Williams, Erzbischof von Canterbury)

Regie: Alan Channer, Nigeria / Großbritannien 2006, Dokumentarfilm, 40 Min., Sprache: Engl.; Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 80,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
 EL-Rechte: € 19,-

**Das Geheimnis der Buschleute**  
**(The Bushman's Secret)**

In der Kalahariwüste wächst der Hoodia-Kaktus, dessen Extrakt den Appetit hemmt. Bereits seit Jahrhunderten war seine medizinische Wirkung den San-Buschleuten bekannt und wurde von ihnen genutzt. Nachdem das Potential des Wirkstoffes für die »Schlankheitsindustrie« erkannt wurde, gab es einen Konflikt um die Nutzungsrechte. Denn wo die Pharma-Riesen ein gutes Geschäft witterten, ergaben sich für die San existenzielle Fragen nach der Verfügungsgewalt über ihre Bioressourcen.

Regie: Rehad Desai, Südafrika / Australien / D 2006, Dokumentarfilm, 63 Min.; Sprachen: Afrikaans, Englisch; Sprachwahl (Overvoice): Dt / Franz. Geeignet ab 16 Jahren

**Bonusmaterial:** umfangreiches Begleitmaterial für den Unterricht

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 90,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
 EL-Rechte: € 25,-

**Peace Mission**

In Nigeria hat sich seit Beginn der 1990er Jahre eine unabhängige Filmindustrie entwickelt, die als beispiellose Erfolgsgeschichte betrachtet werden kann. Peace Aniyam-Fiberesima, eine erfolgreiche Produzentin, führt durch den Film: zu Dreharbeiten, auf die Märkte und zu den Treffpunkten der nigerianischen Filmszene; zu Stars, Regisseuren, Produzenten und Verleihern. Die Filme aus Nollywood – wie die Nigerianer in Anspielung auf Hollywood und Bollywood ihre Filmindustrie stolz bezeichnen – widerlegen das Vorurteil von Afrika als dem »Kontinent der Abhängigkeit«.

Regie: Dorothee Wenner  
 Deutschland / Nigeria 2008, Dokumentarfilm, 80 Min.;  
 Sprache: Nigerianisches Englisch  
 Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 135,-  
 Ö-Rechte: € 50,-

**Hotel Sahara**

In einer kleinen Stadt an der mauretanischen Küste begegnen sich zahllose Flüchtlinge aus allen Staaten südlich der Sahara auf dem Weg nach Europa. Doch was den meisten als hoffnungsvoller Ausgangspunkt für ein neues Leben gilt, erweist sich oft als Endstation. Bei dem Versuch, die horrenden Kosten für die lebensgefährliche Überfahrt in kleinen Pirogen aufzutreiben, bleiben viele Frauen und Männer in Nouadhibou stecken. So auch Lamiya, der davon träumt, ein



berühmter Fußballheld zu werden, und Chichi, deren Vater sein Land verkauft, um ihr die Reise nach Europa zu ermöglichen. Nur Kevin hat die Illusionen über das gelobte europäische Festland aufgegeben, doch kann er auch nicht mit leeren Händen in seine Heimat zurückkehren.

Regie: Bettina Haasen  
 Deutschl. 2008, Dokumentarfilm, 85 Min  
 Sprachen: diverse Originalsprachen; Sprachwahl  
 Untertitel: Dt., Engl.; geeignet ab 14 J.  
**Extras:** Interview mit der Regisseurin, Musikvideo

Lizenzgebiet: Deutschland  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 180,-  
 Ö-Rechte: € 80,-

## Die Würde der Namenlosen (La dignidad de los nadies)

Die Dokumentation erzählt in exemplarischer Form die Geschichte unzähliger Argentinier, die nach der großen Wirtschaftskrise und dem Ausverkauf ihres Landes ihre eigenen, ermutigenden Antworten auf Hunger und Massenarbeitslosigkeit finden. Arbeiter öffnen geschlossene Firmen, Bauern verhindern Zwangsversteigerungen, Arbeitslose helfen ihren Nachbarn.

Solanas zeigt anhand einiger Schicksale die Auswirkungen der neoliberalen Privatisierungspolitik, und was Entlassungen, wirtschaftlicher Niedergang und der Rückzug des Staates aus dem Sozial- und Bildungsbereich konkret bedeuten.

Regie: Fernando Solanas, Argentinien 2005, Dokumentarfilm, 112 Min.; Sprache: Spanisch; Sprachwahl  
 Untertitel: Deutsch, Französisch  
 Geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig / ohne CH  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 155,-  
 Ö-Rechte: € 55,-

## To see if I'm smiling (Um zu sehen ob ich lächle)

Sechs junge Frauen sprechen zum ersten Mal öffentlich und ohne jede Verklärung über ihren Dienst in der Israelischen Armee. Die sechs Soldatinnen sprechen mit großer, oft schockierender Offenheit

über ihre zweijährige Militärzeit, die sie in den von Israel besetzten Gebieten absolviert haben: über die an Palästinensern verübten Grausamkeiten, die sie gesehen oder mitgemacht haben; über ihre moralischen Zweifel; und über den rüden Umgang mit den männlichen Kollegen oder über den Tod von Freunden. Was sie erlebten, hat diese jungen Frauen zutiefst geprägt und verändert; hat sie zu traurigen, verletzten, oft zynisch erscheinenden Erwachsenen gemacht und hat ihre Träume und Hoffnungen auf ein gerechtes Leben zerstört.

Regie: Tamar Yarom  
 Israel 2007, 60 Min., Dokumentarfilm;  
 Sprache: Hebräisch, Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Englisch; geeignet ab 16 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 95,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
 EL-Rechte: € 19,-

## Die Multiknolle – Karriere einer Ackerfrucht

Die Kartoffel ist weltweit eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel. Als Brutreaktor für Arzneimittel und als Industrierohstoff ist sie von großer Wichtigkeit. Deshalb sind Züchter und Gentechniker gleichermaßen mit der Entwicklung neuer bzw. der Verbesserung bisheriger Sorten beschäftigt – teils aus höchst unterschiedlichen Motiven. Während sich die einen um die Biodiversität sorgen, geht es den anderen vor allem um ein großes Geschäft.

Ausgehend von einem norddeutschen Acker nimmt der Film nicht nur die mögliche Zukunft in den Blick, sondern blickt auch zurück auf die eng mit der Entdeckung der »Neuen Welt« verknüpften Kulturgeschichte der Kartoffel.

Regie: Joerg Altekruze  
 Guatemala / Deutschland / USA, 1998, zwei Versionen:  
 24 und 44 Min., Dokumentarfilm  
 Geeignet ab 14 Jahren

Lizenzgebiet: deutschsprachig  
 Lizenzzeit: Printlife  
 V+Ö-Rechte: € 95,-  
 Ö-Rechte: € 45,-  
 EL-Rechte: € 19,-  
**Online-Rechte verfügbar**



# Vorschau: Neue Filme 2021



»Eine ergreifende Geschichte über die Kämpfe von Frauen, die in Textilfabriken arbeiten und versuchen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, während sie gleichzeitig um ihre Würde bei der Arbeit und zu Hause kämpfen. Ein Film, den jeder Verbraucher sehen sollte, und damit anfangen sollte, die Marken, die er kauft, zu hinterfragen.«  
*(Aruna Kashyap, Human Rights Watch, Abteilung für Frauenrechte)*

## Made in Bangladesh

Zum Thema: Menschenrechte in der Textilindustrie | Solidarität

Shimu ist Anfang 20 und arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka. Als Jugendliche war sie aus ihrem Dorf weggelaufen, um einer arrangierten Ehe zu entfliehen.

In der Stadt hatte sie zunächst als Hausmädchen gearbeitet. Jetzt verdient sie zwar besser, aber die Arbeitsbedingungen sind von Ungerechtigkeit und Ausbeutung geprägt. Als ein Kurzschluss ein Feuer auslöst, bricht Panik unter den fliehenden Frauen aus. Eine Kollegin stirbt, andere sind schwerer verletzt, Shimu kommt mit einem Schock davon. Als den Arbeiterinnen dann Teile ihres Lohnes verweigert werden, nehmen es einige hin, andere protestieren und beschließen – auf Anraten einer NGO – eine Gewerkschaft zu gründen. Shimu ergreift die Initiative und widersteht auch dem Druck und den Drohungen der Geschäftsführung. Als Shimus Ehemann davon erfährt, verbietet er ihr, sich weiter zu engagieren. Doch die Registrierung der Gewerkschaft ist fast erreicht und Shimu nicht mehr bereit,

sich weiterhin den patriarchalen Strukturen zu unterwerfen – weder bei der Arbeit, noch in ihrer Ehe.

## Rubaiyat Hossain

Regisseurin Rubaiyat Hossain, in Bangladesch geboren, studierte Film an der New York University's Tisch School of the Arts. Seit 2008 arbeitet sie als Regisseurin und Produzentin in Bangladesch. Nach dem Feuer im Rana Plaza 2013 und dem Tod von über tausend TextilarbeiterInnen entschließt sie sich, einen Film über den Kampf der mutigen jungen Frauen zu drehen, die sich gegen die Verhältnisse auflehnen. Eine junge Gewerkschaftsführerin berichtet ihr vom Leben unter schlechten Arbeitsbedingungen, patriarchalen Familienstrukturen und Islamisierung. Die Geschichte von Shimu basiert ihren Erzählungen.

Bangladesh/F/DK/P 2019, 95 Min., DVD, Spielfilm;  
Originalsprache: Bengali, Englisch  
Sprachwahl Untertitel: deutsch

Regie: Rubaiyat Hossain | Kamera: Sabine Lancelin | Schnitt: Raphaëlle Martin-Holger, Sujan Mahmud | Musik: Tin Soheili | Produktion: Les Films de l'Après-midi, Khona Talkies, Beofilm, Midas Filmes, Cinema Cocoon

Geeignet ab Sekundarstufe I, Fächer: Religion/Ethik, Politik/Sozialkunde, (Wirtschafts-)Geographie  
Geeignet ab 14 Jahren





## Kein Gold für Kalsaka (Pas d'or pour Kalsaka)

Zum Thema: Menschenrechte, Rohstoffe, Ökologie

Der industriell betriebene Goldabbau durch eine britische Minengesellschaft und dessen verheerende Folgen stehen im Zentrum des Films. M.K. Zongo, der aus dieser Region stammt, rekonstruiert die Ereignisse – und nutzt dazu auch inszenierte emblematische Einschübe. Blaise Compaoré, der gestürzte Premierminister Burkina Fasos, hatte dem Konzern die Konzession erteilt. Versprochen waren Arbeitsplätze, Steuereinnahmen und eine Verbesserung der Schul- und Gesundheitsversorgung. Doch von den 18 Tonnen Gold, die hier gefördert wurden, ist nichts bei der lokalen Bevölkerung angekommen. Geblieben sind ihnen verseuchte Brunnen, eine Kraterlandschaft und die schiere Verzweiflung wie es weitergeht. Bei einer Versammlung der Dorfältesten von Kalsaka formulieren sie ihre Ohnmacht unmissverständlich. Doch die Menschen wehren sich und sie haben nach den politischen Umwälzungen im Land auch ein neues Selbstbewusstsein gewonnen.

### Michel K. Zongo

Michel K. Zongo ist 1974 in Koudougou, Burkina Faso, geboren. Er arbeitet als Kameramann, Regisseur und Produzent, von 2003 bis 2008 bei *Cinomade*, einer Institution, die politische Aufklärung mit Medien betreibt. Nach einigen Kurz-

filmen realisiert er *Espoir voyage* und später *La sirène de Faso Fani*.

Burkina Faso, Deutschland 2019  
80 Min., DVD, Dokumentarfilm

Originalsprachen: Mooré, Französisch  
Sprachwahl Untertitel: Deutsch, Französisch, Englisch

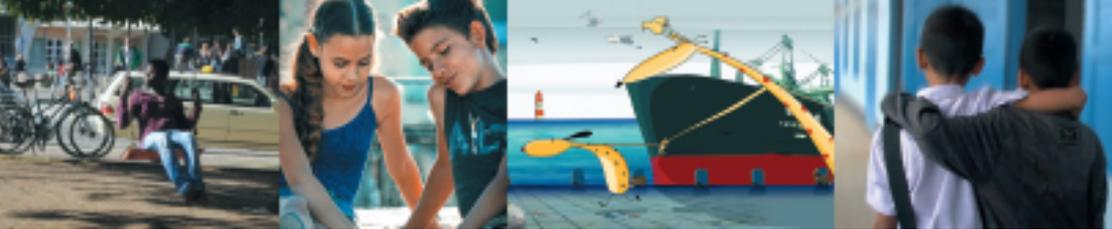
Buch und Regie: Michel K. Zongo | Kamera: Michel K. Zongo | Schnitt: Moumouni Jupiter Sodri, François Sculier | Ton: Moumouni Jupiter Sodri | Musik: Bastian Emig | Produzenten: Michel K. Zongo und Florian Schewe

Geeignet ab Sekundarstufe I, Fächer: Religion/Ethik, Politik/Sozialkunde, (Wirtschafts-)Geographie

Geeignet ab 16 Jahren

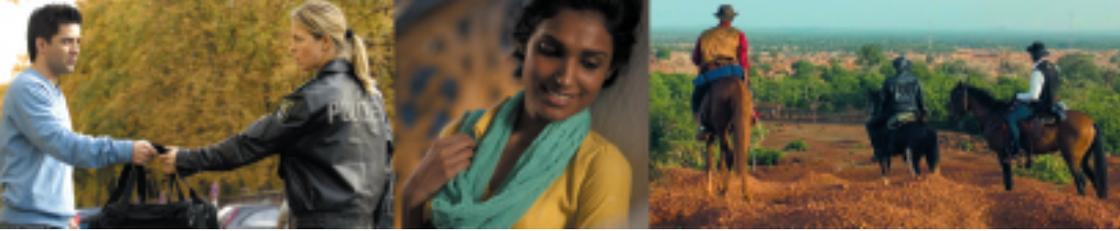


»Kein Gold für Kalsaka zeigt die Folgen des industriellen Goldabbaus für die Bewohner Kalsakas, einem Dorf in Burkina Faso. Versprochen wurde ihnen Infrastruktur, verbesserte Bildungs- und Gesundheitssysteme und Arbeitsplätze. Bekommen haben sie lediglich verseuchte Brunnen, eine zerstörte Landschaft und die schiere Verzweiflung (...). Nun gibt Michel K. Zongo mit seinem Film jenen eine Stimme, die sonst nicht erhört werden.«  
(Radio Wüste Welle)



## Alphabetisches Titelverzeichnis

7 oder Warum ich auf der Welt bin.....	82	Da Dog Show.....	64
10 von 199 kleinen Helden .....	6	Digital Africa .....	4
18 Minuten Zivilcourage .....	85	Coming of Age.....	59
Abi: Leere Teller / Pinguin Ladies .....	38	Conducta – Wir werden sein wie Che .....	70
Afrika_Digital.2 – Start-ups und Künstler-Träume (Themen-DVD) .....	2	Danke für den Regen (Thank You for the Rain) .....	58
Algo-Rhythm .....	4	Death by Design – Die dunkle Seite der IT-Industrie .....	67
Angano ... Angano ... Geschichten aus Madagaskar .....	99	Digital – Mobil – und Fair? Filme zum Thema (Themen-DVD) .....	39
Amsterdam.....	38	Digitale Friedhof, Der .....	40
Angelus Novus – Reise ins Ungewisse .....	62	Duft der Sehnsucht, Der (Underground Fragrance) .....	8
Anna, Amal & Anousheh – Mädchen zwischen Rollenmustern und Selbstbestimmung (Themen-DVD) .....	56	Eine Giraffe im Regen (Une girafe sous la pluie) .....	39, 80
Arlette – Mut ist ein Muskel .....	61	Eine respektable Familie (Une famille respectable) .....	69
Ayeshas Schweigen (Silent Waters) .....	63	Eine Perle Ewigkeit (La teta asustada) .....	91
Bintou .....	97	Einmal im Leben ins Kino .....	102
Black out .....	36	Ein Zeichen der Hoffnung (La Señal) .....	69
Blinder Passagier (De Verstekeling) .....	92	Erde und Asche (Terre et cendres) .....	93
Blinde Passagier, Der (Le Clandestin) .....	38	Erneuerbare Energien für alle .....	37
Bilder im Kopf – Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte (Themen-DVD) .....	50	Ersatzteile (Partes usadas) .....	86
Broken – A Palestinian Journey Through International Law .....	32	Eisenfresser .....	100
Cahier Africain .....	60	Elektroschrott – Wohin mit dem Müll? .....	40
Camino a la Paz.....	62	Ephraim und das Lamm (Lamb) .....	79
Chaupi Mundi – die Mitte der Welt .....	86	Essen im Eimer.....	43, 83
Chicks on Boards – Das Meer kennt keine Grenzen .....	24	Fair handeln. Kakao aus der Elfenbeinküste .....	68
Chin.Africa.....	5	Fall Mubende, Der – und der bittere Geschmack der Vertreibung .....	68
Choice.....	38	Félicité .....	58
Chronik einer Plünderung (Memoria del saqueo) .....	99		



Ferien in der Heimat  
 (Vacances au pays) .....85

Fernweh – Tourismus im Spannungsfeld  
 von Wirtschaft, Umwelt und Gesell-  
 schaft (Themen-DVD) ..... 34

Filme zum Wegwerfen – Müll und  
 Recycling als globale Heraus-  
 forderung (Themen-DVD) .....42

Flowers of Freedom .....64

Flame .....95

Fliege in der Asche, Die  
 (La mosca en la ceniza) .....77

Food Challenge, The –  
 Wie die Ernährung sichern .....26

Fools .....100

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde  
 (Themen-DVD) .....38

Die Gans mit den goldenen Eiern.  
 Tourismus an Costa Ricas Pazifikküste 34

Geheime Werkstätten  
 (Talleres clandestinos) .....76

Geheimnis der Buschleute, Das  
 (The Bushman's Secret) .....104

Geschichten aus Javé  
 (Narradores de Javé) .....96

Gigante .....86

Globalisierung in der Zuckerdose .....88

Gold über alles (End of the Rainbow) ..101

Good Morning Karachi .....71

Große Markt, Der (O Grande Bazar) .....98

Große Schatzkiste für die Kinder der  
 Zukunft, Die (Themen-DVD) .....45

Große Schatzkiste für die Kinder der  
 Zukunft, Die (Kurzversion) .....48

Grüne Gold, Das  
 (Dead Donkeys Fear No Hyenas) .....60

Hab und Gut in aller Welt  
 (Themen-DVD) .....48

Haitian Corner .....78

Hands-on – Aktiv gegen Klimawandel ...37

Handy für das gute Öko-Gewissen .....40

Hchouma - Tabu und Schande .....93

Herz des Himmels, Herz der Erde .....82

Hotel Sahara .....104

Hühnerwahnsinn .....101

Hunger .....102

Ich bin Louisa Jules .....79

Ich habe getötet .....87

Ich und mein Weißer (Moi et mon blanc) 87

In Our Country .....66

Imam und der Pastor, Der  
 (The Imam & the Pastor) .....104

Im Labyrinth der Erinnerung .....63

Im Land dazwischen .....39

Im Oktober werden Wunder wahr  
 (Octubre) .....87

Im Schatten des Tafelbergs (When the  
 Mountain Meets it's Shadow) .....103

Indien – Pakistan: Zwei Frauen gegen den  
 Fundamentalismus (Azmaish – A Journey  
 through the Subcontinent) .....14

Jeder Tag ist ein Fest (Everyday is a  
 Holiday / Chaque jour est une fête) ...90

Jerusalem – The East Side Story .....84

Kairo 678 .....85

Kämpfer des Dorfes Qiugang, Die  
 (The Warriors of Qiugang) .....74

Kavi .....98

Kein Gold für Kalsaka .....107

Ken Bugul – Niemand will sie  
 (Ken Bugul – Personne n'en veut) .....75

Kinderwelt – Weltkinder (Themen-DVD) 52



King Cotton oder: Baumwolle als Schicksal .....	103	Mord in Pacot (Meurtre à Pacot) .....	72
Kleine Händler, Der (Kai the Vendor) .....	5	Morgentau (Teza) .....	90
Kleine Verkäuferin der Sonne, Die .53, 101		Motorcycle Woman .....	16
Koloniale Missverständnis, Das .....	96	Multiknolle, Die – Karriere einer Ackerfrucht .....	105
Kolonialmama – Eine Reise in die Gegenwart der Vergangenheit .....	83	Nach der Stille .....	83
Koran Kinder .....	92	Naomis Reise .....	60
Kukurantumi – Road to Accra .....	99	Neuen Kinder von Golzow, Die .....	20
La Buena Vida – Das gute Leben .....	37, 68	Netzwerker, Der / Der Vorführer .....	84
Land Matters .....	103	No Problem! – Solaringenieurinnen für Afrika .....	37
La Yuma – der eigene Weg (La Yuma) ....	91	No time to die .....	94
Lithium Revolution, Die .....	36	Otomo .....	98
Life – Saaraba – Illegal .....	65	Peace Mission .....	104
Los, Das .....	101	Peak – Wintertourismus in den Alpen ....	35
Lumumba .....	78	Pfand oder Tonne .....	40
Made in Bangladesh .....	106	Piroge, Die (La pirogue) .....	73
Mahaleo .....	102	Powerless .....	36
Making of – Kamikaze .....	92	Preis der Schulden, Der – Die neue Abhängigkeit Afrikas (Le salaire de la dette) .....	91
Mann auf dem Quai, Der .....	78	Prinzessin von Sansibar, Die .....	88
Maroa (Maroa – una niña de la calle) ....	76	Profit, nichts als Profit (Le Profit et rien d'autre) .....	77
Match Factor .....	39	Puppen aus Ton (Poupées d'argile) .....	93
Meisterwerke des senegalesischen Filmemachers Djibril Diop Mambety .101		Rachida .....	97
Memories of Rain – Szenen aus dem Untergrund .....	96	Rafaël .....	12
Memory Books .....	101	Rain .....	73
Milliarden für den Stillstand. Die Rolle der EU im Nahostkonflikt ....	65	Raising Resistance .....	80
Millions can walk – Jan Satyagraha Marsch der Gerechtigkeit .....	71	Rauschen des Meeres, Das .....	39
Mit den Augen eines Flüchtlingskindes .89		Reise zur Sonne (Güнесе Yolculuk) .....	96
Mit neuem Profil – Arbeiter übernehmen ein Reifenwerk in Mexiko .....	88	Reisfeld, Das (Neak Srê) .....	99
Moloch Tropical .....	77	Reseba – The Dark Wind .....	62
Moolaadé – Bann der Hoffnung .....	94	Respekt statt Rassismus (Themen-DVD) .....	53



Robert Mugabe – Macht um jeden Preis (Robert Mugabe – What Happened?)	81	UFO in her eyes	74
Sacred Places	103	Umschalten. Filme zu Energie, Menschenrechten und Klimaschutz (Themen-DVD)	36
Salvador Allende	90	Unsere Fremde (Notre étrangère)	73
Santa & Andrés	10	Unterm Sternenhimmel (Des étoiles)	75
Scheidung auf Iranisch (Divorce Iranian Style)	95	Unterwegs in die Zukunft – »Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt« (Themen-DVD)	40
Serengeti – Kein Platz für Menschen? (A Place without People)	35	Urmila – Für die Freiheit	64
Shanghai Shimen Road (Hei bai zhao pian)	74	Voluntourismus	35
Sisters in Law	89	Vorfürher, Der / Der Netzwerker	84
Sklavenarbeit für unseren Fortschritt	40	Watu Wote	61
Slumtourismus in Jakarta	35	Welcome Goodbye	35
Steps for the Future – Alltag im südlichen Afrika im Zeichen von HIV/AIDS (Themen-DVD)	54	Welt ist rund, Die, Fußballträume – Fußballrealitäten (Themen-DVD)	51
Straße gehört uns, Die – 8 Filme zum Thema Kinder auf der Straße (Themen-DVD)	44	When I Grow Up I Want to Be a Tourist	34
Tanna – Eine verbotene Liebe	18	Wënd Kùuni – Das Geschenk Gottes	30
Taxi – eine Nacht in Buenos Aires (Taxi, un encuentro)	95	Wir hatten eine Dora in Südwest	88
Timbuktu	81	Wir waren Rebellen (We were Rebels)	79
Timgad	71	Würde der Namenlosen, Die (La dignidad de los nadies)	105
Der Tod, die Waffen, das Schweigen, – Das Oberndorf-Syndrom	66	Yaaba	97
Tödliche Hilfe (Assistance mortelle / Fatal Assistance)	72	Yaayboy – Vom Fischen im Trüben	81
Todsckick – Die Schattenseite der Mode	67	Yves' Versprechen	22
To see if I'm smiling (Um zu sehen ob ich lächle)	105	Die Ziege (Ali, The Goat and Ibrahim / Ali Mizah wa Ibrahim)	28
Touki Bouki	94	Zombies	5
Überfall, Der – Die Geschichte der ersten Friedensflottille nach Gaza	84	Zulu Love Letter	100
Über Wasser	94	Zur Hölle mit dem Teufel – Frauen für ein freies Liberia (Pray the Devil Back to Hell)	92
		Zwischen den Fronten	59
		Zwischen den Welten	98

## Lizenzhinweise

### **V+Ö-Rechte**

Diese Lizenz berechtigt die Medienzentren / Bildstellen zum Verleih, auch als Dauerleihgabe, an Bildungseinrichtungen ihres Zuständigkeitsbereiches. Von den Medien dürfen vom Verleiher und Entleiher keine Kopien angefertigt werden. Die DVDs dürfen nichtgewerblich genutzt und öffentlich vorgeführt werden.

### **Ö-Rechte**

Diese Lizenz berechtigt Institutionen und deren Mitarbeiter zur nichtgewerblichen Nutzung des Mediums, auch zu dessen öffentlicher Vorführung, nicht aber zum Verleih an Dritte. Von den Medien dürfen keine Kopien angefertigt werden.

### **EL-Rechte**

Einzellizenzen berechtigen ausschließlich die Person, die das Medium gekauft hat, den Film nichtgewerblich öffentlich vorzuführen. Der Film darf nicht verliehen werden. Von den Medien dürfen keine Kopien angefertigt werden.

### **Online-Rechte (VoD)**

Diese Lizenz berechtigt Medienzentren / Bildstellen zum Online-Verleih (VoD) an einen geschlossenen Kundenkreis registrierter Nutzer (closed circuit). Der Zugang ist Passwort-geschützt und es gelten die AGBs der jeweiligen Verleihstelle. Die Filme dürfen nichtgewerblich genutzt und öffentlich vorgeführt werden. Preise und Lizenzzeiten für eine Online-Lizenz auf Anfrage bei EZEF.

### **Verleih der Medien**

Die im Katalog vorgestellten DVDs stehen in der Regel bei den Evangelischen Medienzentralen (EMZ) kostengünstig zum Verleih zur Verfügung, teilweise wird für Kunden ein Jahresbeitrag erhoben. Nähere Informationen und die für Sie zuständige EMZ finden Sie unter [www.medienzentralen.de](http://www.medienzentralen.de). In Ausnahmefällen verleiht auch EZEF die Filme. Hierfür wird eine Bearbeitungs-, in manchen Fällen auch eine Verleihgebühr erhoben.

Einige Filme sind auch über das Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen bzw. Medienzentren online verfügbar (VoD). Diese Möglichkeit der Online-Nutzung ist ausschließlich den Kunden der jeweiligen regionalen Verleihstelle vorbehalten. Für die Evangelischen und Katholischen Medienzentralen finden Sie den Zugang zum Portal und weitere Informationen unter: [www.medienzentralen.de](http://www.medienzentralen.de)

Auf unserer Homepage [www.ezef.de](http://www.ezef.de) finden Sie auch den Hinweis, wenn ein Film mit Home-Rechten erworben werden kann – also ausschließlich mit dem Recht zur privaten Nutzung.

Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) finden Sie auf unserer Homepage [www.ezef.de](http://www.ezef.de)

# Impressum

## Herausgeber:

EZEF

Evangelisches Zentrum für  
entwicklungsbezogene Filmarbeit  
Kniebisstr. 29

70188 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 / 28 47 243

Fax. +49 (0)711 / 28 46 936

E-Mail: [info@ezef.de](mailto:info@ezef.de)

[www.ezef.de](http://www.ezef.de)

Redaktion: Bernd Wolpert

Gestaltung: Uli Gleis, Tübingen

Umschlag unter Verwendung  
von Motiven aus den Filmen

*Der Duft der Sehnsucht*

(*Underground Fragrance*)

von Pengfei Song (Titel) und

*Zombies* von Baloji (Rückseite)

CO<sub>2</sub>-neutral gedruckt

Gefördert durch:

**Brot**  
für die Welt

mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes



Herausgeber:

EZEF –

Evangelisches Zentrum für  
entwicklungsbezogene Filmarbeit

Kniebisstr. 29

70188 Stuttgart

TeL. +49 (0)711 / 28 47 243

Fax. +49 (0)711 / 28 46 936

E-Mail: [info@ezef.de](mailto:info@ezef.de)

Infos unter [www.ezef.de](http://www.ezef.de)

